



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

195 (26.4.1912) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-152885

Bringerlohn 30 Pig. monaftre, Bringerlohn 30 Pig., burch die Post indt, Postanfichlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Ur. 5 Pig.

Inferete: Kolonei-Jeile 30 Pfg. Reklame-Jeile . . . . 1,20 Mk.

# General-WAnzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegramm-Abreffe: "General-Angelger Mannheim"

Telephon-Nummern: direktion und Buchhaltung 1449 3uchbruck-Abtellung..... 341

Buchdruck-Abtellung ... 341
Redaktion ... 377
Groed w. Derlagsbuchbole 218

# Badische Reueste Aachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Soluf der Inferaten-Annahme für das Mittagblatt morgens %9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; handels und Industrie-Teitung für Sudwestdeutschland; Beilage fur Literatur und Wissenichaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 195.

Mannheim, Freitag, 26. April 1912.

(Mbenbblatt.)

Die hentige Abendansgabe umfaßt 16 Seiten.

### Frantreich und Marotto.

Die Franzosen machen zur Zeit einen argen politischen Kasenjammer durch. Die Wogen der Phantaste gingen in den seizem Monaten recht hoch. Schon bald nach dem Abschliß des deutschseinschseinschlischen Absonnens vom November 1911, als die Wesahr des Krieges vorbei war, berauschte sich die redesustige Kation an der Konstatierung der nationalen Einmittigseit und Krast, die in den Monaten nach Agadir das Voll ersaste und erhob. Die durch die monatelange Sensation ausgepeischen nationalen Empfindungen kamen den Fabrikanten von Flugapparaten, deren Betriebe durch leberproduktion schwer darniederlagen, nicht ungelegen; eine Propaganda seine der natürsich auch die nationale Phantasie weitere Orgien seierte.

Auf diese Stimmung hat die Meuterei von Fez recht ernüchternd gewirft. Die Phantosie der Franzosen escomptiert die Ergednisse der Zukunft zuweist reichtich früh. Man dachte, Maroffo zu besitzen und vergaß, es zu erwerden. Man berauschte sich daram, Maroffo gegen ein Stück Kongo vertauscht zu haben. Kum muß man einsehen, daß der deutsche Berzicht auf Maroffo noch keine Eroberung des Landes bedeutet. Auch die deutsche Kritif an diesem Abkommen hat diesen Gesichespunkt vielsach

Diese Einsicht ist den Franzosen durch die jehigen Ereignisse in Fez recht eindringlich nahegelegt worden. Der Kritenjammer macht sich nun in einer heftigen aber verspäteten Kritif des Abkonmens Luft. Es sallen bittere Bemerkungen.

Ratürlich ist dieser Kahenjammer nur vorübergehend. Frankreich wird Marollo erobern tönnen und auch erobern, allerdings in jahrelanger vielleicht jahrzehntelanger Arbeit und unter großen Opfern an Geld und Menschen. Es wird durch diese Aufgabe während vieler Jahre vollauf in Anspruch genommen werden. Es wird erhebliche Truppen aus der Heimat in dieses interessante Land senden müssen.

Diese Notwendigkeit aber ist den Herren in Paris besonders unangenehm. Man war gerade so schön im Zuge, sich
vor Durchführung der deutschen Wehrvorlagen seiner zweisellosen Uederlegenheit auf dem Lande und namentlich in der Luft nach Herzeuslust zu freuen. Nicht genug nun, daß die Berstärkung des deutschen Heeres dieser Freude eine zeitliche Grenze seine, kommt nun auch noch Marosto und sordert eine Festlegung von Teilen der heimischen Armee. Wenn man nur, sagen die Leute, sich wenigstens nach der Eroberung Marostos ungetrübt sveuen kommte. Nun sollen auch noch an der wirtschaftlichen Erschliehung andere trilnehmen können.

Mit ber Meuterei von Fez ift die Maroffofrage in ein neues Stadium getreten. Während fie bisher dem deutschseindlichen Chaubinismus gunftige Gelegenheit gab, wird fie von nun an wohl bazu beitragen, baß die herren an der Seine die Beziehungen zu Deurschland mit etwas nicht Borficht und eiwas mehr Höflichkeit behandeln. Sie wird der Jege der letzten Wochen ein Ziel seizen. Frankreich braucht seine Kräfte und seine Interessen jeht anderswo.

Und bas ist gut fo. Für Frankreich selbst und für den europäischen Frieden. Der ist dann am meisten geführdet, wenn die imermublichen Discoven an der Seine nicht genügend nit sich beimt beschäftigt lind

Bis zur enbgiltigen Eroberung des vielbesprochenen Lanbes werben noch eine Reihe von Jahren vergehen. Bon der endgiltigen Eroberung aber bis zu dem Zeitpunkt, wo die Eroberer daran denken können, die Eroberten in ihre Tenvoen einzustellen und das eroberte Land von den Truppen der Heimat zu entölöhen, wird nicht nur eine Reihe von Jahren, jondern wohl Jahrzehnte vergehen. Angesichts der aus dieser Stärkung Frankreichs dann entstehenden Gesahr wird man, da unsere Enkel auch einst Männer sein werden und das Deutschland der Zukunst an wassenschaften Mannschaften nicht Mangel leiden wird ruhig den oura posterior sprechen können.

### Die Stimmung in Paris.

In den Parifer Blättern kommt fortgesett sast ausnahmslos die sebhasteste Besorgnis und vielsoch auch starter Unwille Aber die in der ganzen Marollopolitis begangenen Fehler zum Ausdruck. Die der Regierung nahestehenden Organe richten zwar an die disentliche Meinung die dringende Mahnung, kaltes Blut zu bewahren. Aber sast durchweg wird doch die Ansicht ausgesprochen, daß es nunmehr det rächt lich er militärischer Verschung und bedürsen werde, um den in Marosto drohenden Gesahren wirtsam zu begegnen. So meint die "Libre Parole", es werde wohl notwendig sein, das Muttersand von 60 000 friegeküchtigen Goldaten zu entblößen und kostdares französisches Blut zu vergießen — das alles, damit einige "brassens d'affaires" gute Geschäste machen.

Die Selbsteduschung mancher militärischer und politischer Kreise, welche in Marolto bereits ein fostbares "reservoir d'hommes" für die französische Armee erblicken, hat durch die Ereignisse in Rez eine unerwartet rosche Ernüchterung ersahren.

Bielfach wird in bitteren Worten auch des deutschf rangosischen Alommens gebacht: der Ausstand in Fezzeige in greisstem Lichte, welchen "marche de dupes" Frankreich abgeschlossen habe, als es den Mittleren Kongo an Deutschland abtrat, um dasur das ebenso illusorische als gesährliche Marcisoprotestorat einzutauschen.

Bon nationaliftischer Seite wird die Gelegenheit benutzt, um wieder einmal nach einem starten General zu rusen. So verlangen "Eclair" und "Gaulois" nachdrücklich, baß man nicht etwa Jonnari oder Regnault, sondern den General Lyauteh oder d'Amade zum Generalresidenten macht. Denn nur der Säbel würde den Eingeborenen imponieren. Es ist nicht ganz ausgeschlossen, daß sich die Regienung genötigt sehen wird, diesem Wunsche in irgend einer Form Rechnung zu tragen, so antipathisch auch der radikalen Parlamentemehrheit seit Boulanger die Idee sein mag, einem General durch eine berartige Aufgabe zu einer allzu großen Popularität zu verhelsen.

### Jum nat.=liberalen Vertretertage.

Die Rationalliberale Correspondeng fcpreibt:

Die Kommentare, welche verschiedene gegnerische Blätter in Anknüpfung an unsere Meldung über den Zusammentritt einer "freien Kommission" am letzten Sonntage in Berlin gebracht haben, vermissien und zu der Mitteilung, daß die Anregung zu dieser Kommission und zu dem Bersuche eines Ausgleiche vor dem Allgemeinen Bertretertag von dem Provinzial-vorstande der Rheinprovinzial-vorstande der Rheinprovinzial-vorstande der Rheinprovinzial-vorstande der Rheinprovinzial-vorstande

### Das frangösierte Belgien.

Als ein schlimmeres Marosso bezeichnet Kurd v. Strang im soeben erschienenen Maihest des "Türmers" die Art, wie urdeuische Gebiese, die das heutige Belgien dilden, systematisch frauzösiert werden, ohne daß unsere Diplomatie wirszam entgegenarbeitet, ohne daß der größte Teil unseres Bolses ahnt, was auf dem Spiele steht. Diese Aufstärung tur beingend not, und darum geden wir an dieser Stelle die Schlußsplgerungen, zu denen der Bersasser in seinem bemerkenswerten Aussang gelanet

Belgien hat vorigen Sommer fraglos feine Reutralität gebrochen. Die englische Breffe bat nicht geleugnet, bag eine Lanbung Englands in Oftende, Geebrugge und Antwerpen geplant war, die freilich damit geendet haben wurde, daß tein englisches Beer, wohl aber englische Generale belgischen Boben betreten haben würden, um das belgische Beer gegen Deutschland gu führen. Der belgifche Ministerprafibent hat fich harmlofer- ober breifterweise bagu in Paris von feinen frangofischen Amtsgenoffen wahrend ber fritischen Tage die Weifung geholt. Biermif riftete Belgien, obwohl nicht ber geringfte Unlag vorlag, angunehmen, daß Deutschland die Rentralität verleten wurde, Wir dürsen eine berartige beutschseindliche Haltung eines niederdeutchen Staates und altdeutschen Augenlandes fünftig nicht mehr bulben und miffen eine bestimmte Gewähr bafür verlangen, bag Belgien sich nicht nur neutral verhält, sondern auch nicht vergist, daß es eine Tochter des großen beutschen Mutterlandes ist, wie es ja tatfächlich wirtschaftlich von ihm als Hinterland ganglich abhangig ift. Lediglich bie fogenammte fulturelle frangofifche Durchfeuchung Belgiens hat Die einst fo stolgen sublichen Rieberlanbe unter bas geistige und politische Joch Frankreichs gebeugt. Die ruhmvollste Erinnerung bes Landes ift bie Sporenfchlacht bei Rortruf (Courtran), wo die Blute ber frangofifchen Ritterschaft ben Beilen und Fäuften nieberbeuticher Sanbwerter und Bauern erlag.

ichwimmenden Bale einer Schule quer zum Bug zu bringen sucht. Es dauert bleses zuweilen ziemlich lange, boch bei der greisen Ersahrung der Balfänger fönnen diese gut veurteilen, wonn und wo die Bale zum Atmen zum Borschein kommen mitsten. Bei den verschiedenen Arien der Wale ist dieses natürlich nicht gleich. Manche schwinnnen fast immer an der Obersläche, manche bleiben 10 bis 15 Minuten untergetaucht, einige sogar, wenn verfolgt, eine halbe bis eine Stunde.

Rurs por 8 Uhr tam und ein Bal ichungerecht bor ben Bug, es war ein Finnwal, ich fab nur feinen Ruden girta 90 Weter por une aus bem Baffer auftauchen, biefer genügte aber auch bem Rapitan, um Biel ju nehmen und gu fenern. Der Bal ber-ichwand, aber an ber ichnell anslaufenben Beine fab man, bas bie harpune fag. 3m Ru waren alle Mann auf Ded und co begann jest ein aufregenbes Spiel. Der angeichoffene Bal fuchte, bom Comers geplagt, untergetaucht gu entilieben. Um ein Breden ber Leine an verhuten, mußte biel Loje gegeben werben, und ber Dampfer mit ichneller Sabrt bem fliebenben Bale folgen. bis unter fortwöhrenbem Bremfen bie Sarpunenteine bis faft gum Gube ausgestedt war. Rach einiger Beit fab man ben Wal bann auch wieber auftanden, aus feinen Sprintochern fam Buft. mit reichlichem Blut permengt, bas Meer um ihn ber rot farbenb, ein ficheres Beichen, bag innere Organe burch ben Sprengichus mit verleht waren und bag ber Tobestampi nun nicht io-1. nge bauern wurde. Die Fabrt bes Dampfers wurde, wie eine ftetige Bugfraft auf bie Beine tam, verminbert und balb gang ne-ftoppt und jest ber Dampfer mit ichneller gabrt vom Bal ge-Dann murbe bie Gobrt auf langjam rudwarts unb ichlieftlich auf halb rudwarts neftellt, und jest noch mochte ber toblich getroffene Wal mit bem Dampfer vorann. Doch feine Kraft dien ju erlahmen, bie 3mifchenraume smifden bem Untertand and Emportommen murben immer fürger und jest tonnte mit bem Ginholen ber Beine begonnen werben.

Um nun noch ber Leine, auf welche folosiale Rroft tommt, mehr Febertraft zu geben, wird fie auf eine ichwere eiferne Rolle gelegt, welche an einem fiarten Drafttan, welches über eine oben

### Seuilleton.

### Deutsche Südpolar-Sepedition bon Cherleutnant Dr. Gilchner

ont 2

Bom Kapitan bes Expeditionafchiffes "Deutschland", R. Ba be fal, ift aus Sub-Georgien ber nachstehenbe Bericht über einen Balfang eingegangen, an bem er fich an Borb bes Fangbampfers "Dan Ernetto" beteiligen tounte, während der Expeditionafeiter Dr. Fildener fich zu miffenschaftlichen Beobachtungen in der Ropa-

Bay befand:
"Ganz im stillen bat sich auf ber weltsernen Insel SübGeorgien eine Industrie entwickelt, welche ihren Unternehmern alljädrstich viele Millionen eindringt. Dort haben sich eine Reibe von Gesellschaften niedergelossen, die sich mit dem Jang und der Verwertung den Walen beschäftigen. Welchen Umsang dieser Balkang dort genommen dat, zeigt die Tatsache, das allein im letzen Jahre in Grotossen 1677 gesangene Wele derrechtet wurden, die einen Ertrag von 56 156 Tonnen Des ergaden. Außerdem werden besanntlich die Barten verwendet und Fleisch und Anochen zu Dünger verarbeitet. Der Leiter der Sintion in Erytvillen, Kapitän Larsen, datte mir die Ersaudnis erteilt, auf dem größten argentinischen zischdampfer mich an einem Fang zu bes seiligen. Die Besahung des Schisses bestand aus is Mann. Um im aller Frühe auf dem 40 Meisen nördlich von Cumbertond-Bay liegenden Fanggründen sein zu können, gingen wir nochts 2 libr im See, das Beiter wor ziemlich rauh, und unser mit voller Kahrt dampfender "Don Erneite" rollte und kampste zu voller habrt bampfender "Den Erneite" rollte und kampste so heitig, daß is selbst mir altem Seemann etwas Unbedagen einilözte. Hir zortbesatzeie, zur Beefranscheit neigende Gemüter ist also eine Hahrt auf einem Fangabampfer nichts.

Schon negen 5 Uhr sichteten wir ben ersten Wal, aber erst gegen 8 Uhr mehrere zusammen, jegenannte Schulen, wo es sich lohnend schien, Jagb barauf zu machen. Das Aarhanbensein ber Wale ist an ber mit großer Kraft von Zeit zu Zeit beim Aimen aus ben Nasens ober sogenannten Sprihlöchern bervorgestoßenen, mit Mallerbamps vermischen Luft erkenntlich, welches das Aussehen einer Joulane bat. Wie Jagd gemacht wird, befommt die Wasschie den Besehl "Alar zur Jagd", ein Mann geht in die am Mast angebrachte Ansguadstonne, um die Wann gungen der Wale besier beobachten zu können, der harpunier wobe Geschüp, ein Rann steht kar dei der Keine, um dos Aussenzen zu regulieren, und der Mann am Ruber besorgt das Mansborieren des Schisses nach Anweisung des im Buge stehenden Harvaniers, Ruber und Maschinentelegraph zugleich bedienend.

Die Darpunenkanonen find moderne 9 Fentimeter Robrendkansmittelnivogeschüge. Das Geschoft selbst ist die girka 1.50 Meter lange und zirka 60 Kilogramm schwere, aus bestem schwedischen Eisen bergestellte Darpune, die Kartusche besteht aus 1/2 Kilogramm gewöhnlichem Schwarzpulver.

Der untere eiwas verdicke Deil der Harvune dient als Geschödeben, norne dat sie ein Gewinde, auf das die gleichzeitig als Sprenggranate dienende, guseiserne Spipe aufgeschrubt wird. Unter der Spipe sienen die vier zirsa 0.85 Meter langen, darnierartig beweglichen Widerhafen, welche deim Schiefen deiveslappt und seicht beigebunden sind. Die Sprengladung in der Spipe wird durch einen Retrzünder, sieden Sesunden nach Abseuern des Schusses, zur Explosion gedracht. In der Harpung belöstigt in einem kurzen Pradistropp der zirsa 80 Weter lange, 50 Millimeter Umfang habende, aus destem Danf bergestellte Vorläuser eingesplist, welcher laus zum Aussaufen auf einer Weichtig liegt. Dieser Portäuser ist wieder auf eine 7 die 200 Weter lange, 75 Millimeter limfang habende gute Wantleieine gesplist, welche slar im Schisster zum liegt und beim Auslausen wende flar im Schisster auf einer 7 die 200 Weter lange, 75 Millimeter limfang habende gute Wantleieine gesplist, welche slar im Schisster auf dem Buchten Weichtig einer lehr starten, auf dem Berded stehnben Winde geleitet wird. Auf der Jagd wird so versahren, daß man die in einer bestimmten Richtung

fahren find unbefiegt bebingungelog Franfreich ergeben und verleugnen ihre beutsche Abfunft. Die biplomatische Schwäche bes Deutschen Reiches hat freilich bem frangösischen Borbringen erheblichen Borichub geleiftet, und nur eine fraftige beutiche Bolitif tann Wanbel in ben verfahrenen Berhalfmiffen Belgiens ichaffen. Belgien foll fich aber nicht barüber taufdjen, bag ce in einem fünftigen Sertege, wenn es biefrangofifde Barteiergreift, als guerobernbes Banb behandelt werben muß. Frmitreich würde es fich rudfichtslos einverleiben, mabrend Deutschland ibm ftete bie innere Gelbitanbigfeit foffen wirb. Es liegt im eigensten Intereffe Belgiene, rechtzeitig Schupbeim beutichen Mutterlande unbeschabet feiner großen Rongofolonie zu suchen, sonft fonnte es leicht in bie Lage fommen, wiber Willen ein bloges Meichsland zu werben. 3m Falle ber beutschen Rieberlage wird es rettungslos bem Schidfal ber bereitst abgeriffenen nieberbentichen Stilde folgen, Die jeht Franfreichs blübenbite und gewerblichite Landichaften barftellen. Das amtliche Deutschland hatte langit unverbliemt biefe Warnung aussprechen muffen; auch hier bat unfere Diplomatie ganglich verfagt. Weber bas Auswärtige Amt noch bie Rolferfiche Gefandtichaft in Belgien baben jemals bie ungweibeutige Sprache bes fiammesgleichen Rachbarn geführt, ber bie fortichreitenbe Berwelfchung diefes deutschen Augentandes nicht mehr

### Politische Uebersieht.

Manubeim. 26. April 1912

Gin Gefebentwarf aber ben Bufammenfloß von Schiffen

und die Bilfeleiftung und Bergung in Geenot wird bem Reichstag jest jugehen, nachbem ihn ber Bundesrat erledigt hat. Der Entwurf ift eine Folge ber im Jahre 1910 gwifchen 24 Seeftaaten abgeschloffenen Bereinbarung über bas Seerecht. Er besteht in einer Mbanberung bes Sanbelsgesetybuches, in dem die betreffenden Bestimmungen bes Seerechts geanbert werden muffen. Rachbem ingwischen auch die englische Regierung ber Ronvention beigetreten ift, fann man bamit redmen, bag bie Ratifizierung famtlicher beteiligter Staaten noch in diesem Berbst erfolgt sein wirb. Da die Bereinbarungen einen Monat nach ber Ratifigierung in Gelinna treten follen, ift es erforberlich, bis babin unfere gefehlichen Grundlagen mit ihnen in Uebereinstimmung zu bringen. Die Briffeler Ronbention regelt in erfter Linie Die Erfatpflicht bei Bufammenflogen. Für ben durch Totung ober Körperverleigung entftanbenen Schaben follen bie fculbigen Schiffe Dritten gegenüber als Gefamischuldner haften, vorbehaltlich bes Rudariffrechts besienigen Schiffes, bas mehr bezahlt hat, als ihm tatjachlich zur Laft fallt. Der Lanbesgesetzgebung ift es porbehalten geblieben, ju bestimmen, welche Tragweite und Wirfung in bezug auf biefes Rudgriffsrecht bie gesetzlichen Beftimmungen haben, burch welche die Saftung ber Schiffseigeniumer gegenüber ben an Bord befindlichen Berfonen beschränft wirb. Auch in bezug auf die Berjahrungsfriften foll bie Sanbesgeseigebung befugt fein, die in dem Abkommen festgesette Frift von 2 3abren sat verlängern. Der Rapitan jedes bei einem Zusammenftog beteiligten Schiffes ift verpflichtet, bem anberen Schiff und ben barauf befindlichen Berfonen Beiftand ju leiften, foweit er bagu ohne ernite Befahr für fein eigenes Schiff imitande ift. Auch hier foll die Gesethgebung ber bertragichliegenben Staaten ergangend eingreifen, wo feinerlei Borichriften gur Befampfung ben Buwiderhandlungen gegen biefe Bestimmungen besteben. Die weiteren Bereinbarungen ber Seerechtstonfereng begieben fich auf die Gilfeleistung und Bergung für ein in Geenot befindliches Schiff und bie Ansprüche auf die Silfeleiftung.

### Deutsches Reich.

— Husschung bes Deutschen Wehrbereins. Der Musschung bes Deutschen Wehr-Bereins hat in seiner Sitzung bom 24. ds. Wis. beschlossen, ben Gesamworftand für ben 11., die Saudtversammlung für den 12. Mat nach Berlin einzu-berufen. Es foll dann auch Stellung zur Geeresvorlage genominen werden

Der Bund ber tednifch indufreiellen Beamten balt am 27, und 28. April in Berlin feinen achten orbeutlichen Bunbeil-Bumbestag wirb fich baubtfächlich mit bem Stande ber fogialen Gefeggebung befaffen; die Berhandlungen namentlich die beiden Buntte "Reichstag, Regierung und Angestellte" fowie "Einheitliches Angestellteurecht" Beachtung. as Referat zu letterem Bunft wird Dr. Deing Botthoff erftatten. Der Bund gablt 3. It. über 20 000 Mitglieber.

- Bum Friedensaufenf bes Leipziger Berbandes ber

Sandlungegebilfen, ben wir vor einigen Tagen veröffentlicht haben, bemerft bie "Soziale Bragis"

geber, ber es mit ber fogialpolitifchen Forberung bes Sandlungsgehilfenstandes ehrlich meint, muß biefen Frie densbestrebungen nachhaltigen Erfolg wünschen. Der Weit-bewerb und der Austrag sachlicher Meinungöstreitigkeiten unter den verschiedenen Berbänden sollen gewiß nicht unterbunden werden; benn fie find für ben Blutfreislauf ber Bewegung unerläglich. Liber mit ben Aluswüchsen bes Wettfampfes mug aufgeräumt werben. Mit der gegenseitigen, aller Solidarität hohnsprechenden Bernnglimbfung und Befehdung beforgt man nur die Geschäfte der Gegner bes Handlungegehilfenauffliegs; um feinetwillen aber find die Organi fattonen in erster Linie da und nicht blog um ihrer felbit

### Badische Politik.

Ded besheim, 25. Abril. Bei ber heutigen Ge-mein beausschuß wahl ber 2. Klasse wurden abgegeben für "Rathauspartei" 33 und für "Darmonte" 82 Stimmen, was für jede Bartel sowohl für sechs- als dreijährige Autszeit je 5 Ausschußmitglieder bedeutet. Die Wahlagitation wurde in außerordentlich verschärfter Weise betrieben. Die Wahlbeteiligung war ftart (Wähler 188).

### Payenship and Pfälstshe Politik.

Bur Borgeichichte bes baberifchen Befuitenerlaffes.

Die geftrigen Enthüllungen über bie neueste Entwicklung Jesuitenfrage in Babern veranlagen bas icheinbar offi Organ des neuen Regiments, den "Baberifchen Aurier" auf Grund feiner intimen Beziehungen gur verfloffenen Rul tuserzellens sowohl wie zu dem Kadinett Hertling nunnebr seine Barstellung der Borgänge zu geben. Er umf bestätigen, daß Dr. von Wehners erster Jesuitenerlaß monatelang in Kraft war, ohne daß die Volksseele ins Kochen gebracht wurde. Das geschah erst im Wadlssampf. Dr. von Wehner reagierte prompt auf das Geschrei der Zentrumspreffe und Mgitatoren, indem er die durch den Augusterlaß eingeführte Bragis "einer Rachpriffung unterzog" und eine wefentliche Milberung in Ausficht nahm. Seine neue Auffaffung teilte er am 29. Januar, alfo 6 Tage vor ber Entlastung bei Ministeriums Bobewils, ben anderen Bundesstaaten mit. Der "Baberifche Aurier" versucht zu bestreiten, daß das Bentrum von bem Bevorsteben bes zweiten Erlaffes Renntnis gehab Aber bas ift nur ein Sircit um Borte; benn bas Blatt umft felber jugeben, bag "nach ber Stimmung bes Minifterrate" Ausflihrungsvorschriften erwartet wurden, Die erfien Erlift eine politibe Gestaltung geben wurden. " erften Erlag eine pofitive Geftaltung geben", beift boch nichts anderes als einen neuen Erlag heransgeben. Alfo waren bie in Betracht tommenben Kreise body unterrichtet bon bem Bevorfteben bes neuen Erlaffes.

Db es fich bei herrn von Wehner wirflich um ben Bunfch handelte, im Amt zu verbleiben oder nicht, ist ziemlich belang-los; die Tatsache bleibt jedenfalls bestehen, daß der Erlaß ein Brodukt Wehner'scher Zentrumsangst ist. Wie gern oder wie ungern das Ministerium Derkling sich diese Erbschaft ungeeignet bat, ift bann noch eine weitere Frage.

Reichsländische Politik.

Bur Gtateberatung in ber Erften Elfag. Lothringifden Rammer.

w. Strafburg, 25. April. Die Erfte Kammer unferes Landtages hatte nach einer

verhaltnismäßig unbedeutenden Generaldebatte den Etateentwurf in der vorigen Woche einer lögliedrigen Kommission

entwurf in der vorigen Woche einer lögliedrigen Kommission iberwiesen. Wie voranszuschen war, nahm diese Kommission vor allem zu dem raditalen Beschlässen der Zweiten Kommer Stellung, nachdem schon bei der Generaldiskussion dem Budget der Borwurf ungesunder Finanzgebarung gemacht worden war, was die Kommission zu solgender Resolution veranlaste:

"Die Kammer wolle beschließen: Zur dauerndem Berbesserung der Finanzlage erscheint es grundsählich ersorder-lich, daß — undeschadet der dem Landiag dereits zugegangenen Borlagen — fünstigdin alle Lusgaden, soweit sie nicht werdender Natur sind, ausschließlich ans laufenden Einnahmen bestritten werden, und daß neue ordentliche Aussgaden nur dewilligt werden dürsen, wenn gleichzeitig silt die Dechung durch ordentliche Einnahmen gesorgt wird. Zur Deckung birech ordentliche Einnahmen gelorgt wird. Zur Schaffung biefer Einnahmen ift nur das Mittel der möglichst raichen Durchführung ber beabfichtigten Stenerreform ge-

uch bei ber Einzelberatung mußte fich bie Rommiffion auf die Annahme von Resolutionen beidmanten, ba ja So beichlof fie, bem Blenum beim Etat bes Statthalters eine Refolution vorzuschlagen, die fich gegen ben Beschluß ber Bweiten Rammer wendet, die Salfte ber Reprafen-tationstoften bes Statthalters als fünftig wegfallend zu bezeichnen, und folgenden Wortlaut bat:

"Es besteht gur Beit fein Anlag, eine Ritrgung ber Repräsentationstoften des Kaiferlichen Statthalters für bie

Bufunft ins Auge zu fassen." Neber ben Dispositions-, ben Gnaben- und ben geheimen Boligeisond war es schon in der Zweiten Kammer zu einer Einigung gefommen, dagegen nahm die Kommiffion wieder in ber Frage ber Berpachtung ber abminifizativen Jagben gugunften ber Regierung Stellung und faßte folgenbe Refolution; Die Rammer wolle beichliegen, ber Regierung ju empfehlen, eine Berpachtung aller Staatsjagden (die die Bweite Rammer gefordert hatte) nicht in Ausficht zu nehmen." Auch verschiedenen anderen Etatstiteln wurde eine eingehende Besprechung anteil; fo murben insbefondere Ringen über ben Affefforismus geführt, die Abschaffung der Weinsteuer empjohlen und burds aus verechtigte Winfche hinficklich ber Rheinregulierung und Moselfanalisierung genüßert. Mit den von der Zweiten Kammer vorgenommenen Aenderungen wurde schließlich der Etatsentwurf und das Ctatogefeit einstimmig angenommen.

### Die Wehrvorlagen.

Die fleinen Garnifonen.

= Berlin, 25, April.

Die Betitionsfommiffion bes Reichstages verhandelte heute bie Eingabe bes Stabtetages ber Stabte mit unter 25 000 Einwohnern um Belegung mit fleinen Garnifonen. Der Bertreter ber Militamerwaltung gab hierzu eingebende Erflarungen ab. Er teilte mit, bag bie Bahl ber Gefuche jurgeit fich mif 273 belaufe, es bestehe also nicht entfernt die Möglichkeit, auch beim besten Willen alle Gesuche gu erfüllen. Grundfählich ftebe man ber Gingabe burchans fombathifch gegenaber. Der Rriegsminifter fei bereit, ben Bunichen nach Möglichfeit entgegengutommen, namentlich für die Stadte, die fchon einmal Garnifonen hatten. Allein in erster Linie muffen boch bie militarischen Erwägungen fteben. Bier tommen in Frage Die Rudfichten auf die Mobilmachung des Eruppenteils. Die Eruppenteile muffen in der Rabe bes Ortes fein, wo fie gu Beginn bes Krieges einfegen follen. Bum mindeften find zwedmäßige Gifenbahnverbindungen Boraussehung. Zweitens handele es fich um bie Besetzung wichtiger Bunfte und Abschnitte gur Gidjerung ftrategifder Bahnen, von Runftbauten inebefondere, beren Berftorung ben gangen Aufmarsch hindern wurde, Drittens kommt in Beiracht die Lage bes Truppenteils jum Standort ber übrigen Teile besielben Berbanbes, bamit ber Uebergang jum Friedensfrand sich so rasch als möglich vollziehen könne. Man suche Infanterie womöglich mit Felbartillerie gusammenzulegen, Bioniere mit Artillerie ober mit Train, Die Fufiartillerie fei für die Regel an größere Barnisonen, an Festungen gebunden. Es tommen weiter in Betracht die Unterfunftverhaltniffe, Bier fpiele bas Entgegenfommen ber Gemeinden in Stellung von Egergierplätzen und von Rafernen, die der Beeresberwaltung mietsweise überlaffen werben, eine Rolle, Weiter tommen in Betracht die fanitaren Berbaltniffe, Die Schul- und Bolmunge verhaltniffe für bie Familien ber Offiziere, Beamten und Unteroffiziere. Der Regierungsbertreter gab im übrigen Die bestimmte Erffärung ab, falls die Beeresvorlage bewilligt werbe, werbe bamit die Möglichkeit geschaffen fein, eine Reihe ber vorgelegten Bunfche zu erfüllen. Die Kommiffion beschloß, Die Petition famt ben Einzelgesuchen bon Stadten ber Budgetfommiffion jugleich mit ber Erflarung bes Regierungsvertreters gu überweifen.

### Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 36. April 1912.

\* Aenberungen im Schlasmagenberfehr. Der bisber gwijchen Altona und Mannheim über Franffurt berfehrenbe Golafwagen wird ab 1. Mai bis Bafel über Karlsrube burchgeführt, umgefehrt wirb er von Bafel bis Altona gefahren. Der Schlafmagen Bremen -Mannbeim wirb bis begw. bon Ulm gefahren. Der Golafwagen swiften Berlin und Bingerbrud und umgefehrt nur noch swiften Branffurt und Rerlin.

Begirlorat. Die Tagebordnung der gestrigen Sibung wurde wie folgt erledigt: Gesuch des Goillieb Briem in Mannheim um Genehmigung aum Betried einer Schankvirtschaft ohnie Branntweinschant im Dause Grobe Reczelstraße 41 (genehmigt); bedgleichen des Jut. Schreck in Manubeim im Dause Galbschifftende 20 (genehmigt); bedgleichen des Alb. Godring in Mannheim im Dause Lindenhostinge 00 (genehmigt); dedgleichen der Burkard Deingmann und Abe

### Buldwift.

Bir erbalten auf unfere geftern veröffentlichte Bufchrift folcenbe Erwiberung:

Gehr geebrie Rebaftion! Geftatten Gie, bag ich auf bie "Buichrift" in Dr. 193 Ihres Blattes folgendes Tarfachliche feststelle: Ich muß bas Referat über meine Ausführungen als Entstellung meines Berichtes ansehen, ba bie angeführten Gage nicht einmul den Wortsaut richtig wiebergeben und überdies - was natürlich weit folimmer ift - willfürlich ans einem fie erft begrunbenden Zusammenhang gerissen find. Ferner entipricht es nicht ben Tatfachen, bag meine Befprechung "im Bruftton überlegenen Runft. verständnisses ben Reier barüber befehrt, bağ es eine bentscheffunft taum mebr gibt". Das icheint fogar bem Ginfenber nicht gang unflar geblieben gu fein; benn im Radifah ichranft er bas Urteil babin ein, ich hatte behauptet: bag gum minbesten in ber Runftftadt Mündien Maler von Bedeutung nicht mehr vorhanden find. n Wirflichfeit habe ich ausbrudlich gefagt: "Run ift aber gottfob bas Bilb ber bentiden Abteilung ein fo einfeitiges (auf Dunden beidranftest, bag einem noch nicht bange gu werben braucht", und babe gewünfcht, bag man ber englischen, frangofilden und ipanischen Abteilung "ein gerechtes fomponiertes, bentiches Wegniva. lent" gegenübergestellt hatte.

Eigentümlich nimmt es fich aus, baf; ber Berfaffer ber Bu-fcbrift von mir forbert, bag Bjenbonom ju enthullen und mich babei gleichzeitig anonym angreift.

Der anondme Ginfenber weift auferbem auf eine "ebenfo ob. fprechende" Beurteifung ber Ausfiellung hollanbifder Maler bin, bie auf grund biftorifder und fritifder Burbinge ellerbinge nicht zu einer - ber Aunfthanblung Coren vielleicht angenehmer:e

am Daft befeitigte Rolle lauft und mit feinem unteren Enbe an einem ftanten Bederaffumulator im Schiffgraum befeftigt ift. Erog biefer großen Geberung ftand, wenn ber Wal wieber ploglich auging, alles jum Biegen und Brechen und alle munten gur Rad und nach, unter einem fortwahrenben Unhieven und Abienen ber Winbe,war ber Bal - es war ein grofer mannlicher Ginnwal von 22 Meter Lange - por ben Bug gebracht und ba er fein Beben ausgehaucht batte, wurde er fofort mit Buft aufgepumpt. Die meiften Balarten finten nämlich, wenn tot, unter und tonnen aus verfchiebenen Grunben nicht fo geschleppt werben. Das Aufpumpen geschiebt vermittelft einer eigens ju biefem 3med an Borb befindlichen fleinen Lufthumbe. Die Luft wirb burch einen gepangerten Schlauch, melder in einem girfo 1 Meter langen, fiebartig burchlocherten, fpipaulaufenben Robr enbet, welches vermittelft einer langen Gubrungsftange in ben Wal hineingebracht wirb, in biefen hineingeputupt. Sowimmt ber Bal, fo wird er langofeit gebracht, ftarte Reiten werben um fein Schwangenbe geschlungen und burch Seitentiufen auf Bollern auf bem Borbed befefrigt.

Die Schwangiloffen werben, um beim Schleppen nicht binberlid ju fein, mit auf langen Stielen figenben Deffern abgeftust. Der Barpunenvorläufer wird fury an ber borfaufig fteden bleibenben harpune abgeschnitten unb fofort in eine unbere eingespiest, und bas Geichun wieber gelaben und bie Sabrt obne Mudlicht auf ben langejeit mitgeschleppten Wal jortgesett. Bon bem Moment an, wo ber Schus fiel, bis daß ber Wal langsseit festgemacht war, waren girla 11/2 Stunden berfreichen.

Wir fingen im Laufe bes Tages noch brei große Finnmale; bei einem war die Sprenggranate nicht explodiert, ihm mußte, nachdem er mit großer Müße vor den Bug gehiot war, noch eine worte Harpune in den Kinden geschoffen werden und ihm schließlich noch, da er ein gar zu jädes Leben hatte, mit Lausen vom Schiffen des der Gorans gemocht werden. Dem lehten, noch farz, vor Andrew der Dunkelbeit geichnisenen Bal durch jeitend des Ka-

aus ber Tobesftog mit einer Lange berfest. Bedmann fuhr gu | bient werben, icon in einigen Jahren wieber fo vermaift wir biefem 3wed mit einem Brahm (norto, Boot) und amei Benten in ber Richtung ber Sorpunenleine bortbin, mo ber Bal ungefahr auftanden mußte. Er tauchte auch wirklich bort in ber Rabe auf aber auch ichnell wieber unter, und fam bann an einer gang anberen Stelle wieber bod. Beim britten Auffauchen murbe er jeboch exwischt und ibm bie ca. 2 Meter lange bunne eiferne, auf einer langen Stange figenbe Lange in Die Geite geftogen und fo fein Enbe beichlennigt

Etwas nach 8 Ubr abends fonnten wir mit unferen vier Bofen fangefeit im Chlepptan bie Rudfabrt antreten und wir trafen am nöchten Margen 4 Uhr noch Ulftinbiger Abwesenheit wieber in Grutvifen ein. Der "Don Erneito" ging, nachbem er feine vier Bale am Lanbungefai befeftigt batte, iofort gu nenem Sange mieber in Gee. Ropitan Bedmann erfferte mir, ban am ichwierigften Blauwale wegen ihrer befanderen Grobe und Starte au fangen felen. Es tommt bitere vor, bag beim Sang folder Bale anbere in ber Rabe bejindliche Fangbambier mit zur Silfe eilen und auch ihrerfeits harpunen mit auf ben Bal ichiegen.

In Gentoifen ift es porgetommen, bog ein Blauwal einen Fangbampfer — es war die girla 120 Tons große "Fortuna" — Stunben im Ediepotan gebabt bat, ebe fie ibm ben Garano machen Tonnten. Gin Mann ber Bejagung ertrant bei bem Merfuch, ibn bom Boot and mit ber Lange ju toten, inbem bie Dacpunenleine unter bas Boot fam und biefes umwarf. Die "For-tuna" batte Gub-ibeorgien icon gang and Gicht verloren unb batte 28 Stunden gu bampfen, bis fie ben Safen erreichte. Reben ben Blauwaler machen bie Sinuwale bie größten Cdmierigfeiten beim Fungen. Barien- und bie plumpen Bargenwale machen am wenigften Arbeit, Spermmate tommen fast gar nicht bor.

Bile lange es bei bem Maffenmorbe ber riefigen Glichfangetiere noch Bale in ber Umgebung Gub-Georgtens geben wirb muß bie Beit febren. Bielleicht find bie Statten, wo jeht Tag und Racht gearbeitet wirb, wo in riefigen Tranfocereien und pitans Bedmann, um ben Tobesfampf gu verfütgen, bom Boote | Guanofabrifen bas Baltier verarbeitet wirb und Millionen ver- - Loboreifung fam. ine

g±

1419

ng

ıtê.

tit

tt.

m,

113

cit

n-

m

he

ei

gr

in

in in

18

24

di.

\* Der Mottenbund Deutscher Frauen, Oriegruppe Beibel. berg, veranstaltet am 11. Juni ein Gologfeit, wie verlaufet unter Mitwirfung der Duncanschule aus Darmftabt.

\* Ber will Rationalftenogrobate toftenlog ternen? Allen Befern unferes Blattes wird ein vollftanbiges Bebrbuch ber Rationalftenographie toftenlos jum Gelbftunterricht fiberfanbt, Unfragen find an ben Borfigenben bes Morbbegirfe im Gubmeftbeutiden Berband für Rationalstenographie, herrn Bilb. Sanber, Rheinhauserstraße In, ju richten.

\* Geheimer Oberregierungerat Beinrich Schröber +. in der Mitte der siebenziger Jahre dieBerhälimise der badischen Bahn durch die Entstehung neuer Konstrrenzen schwieriger wurden und man sich denseiben in Karlsrube nicht webe geswachsen siehte, berief der damalige Handelswinister Aurdan eine Konserenz von Delegierten des Handelsständes in das Ministerium zur Beratung von Tarisfragen. Unter den Mann-heimer Delegierten zeichnete sich einer in den Verdandengen ganz besonders aus: der Verdander von der Mannheimer Logerhande. Gesellichaft, Heinrich Schröder, Kurz ensichtoffen berief ber Minister biefen Mann, ber "nur" Kaufmann war, in das Kollegium ber Generalbirektion, und er hatte es nicht zu ber Kollegium ber Generalbirektion, und er hatte es nicht zu ber

Schon aus jener Befprechung, fowie aus meiner Beurteilung ber in ber Golerie Beinemann onegestellten nichtbeutiden Bilber — bon ber ber Einsenber nichts ermähnt — wird jedem Unbe-fangenen flar werden, daß teine nationalifiischen Grundfahr mich bei ber Aritit leiteten, fonbern rein fünftlerifche,

Unm. b. Red. Gegenüber biefer Reftfiellung haben mir folgenbes festauftellen: Es ift richtig, bag ber erfte Ginfenber nicht genau im Bortlaut gitiert bat, aber er bot nur unmefent-liche Zwischensabe fortgelaffen. Das Befentliche war geugu bem Bortlaut miebergegeben worben.

### Kunft, Wiffenschaft und Teben.

Strindberge Befinben.

Aus Stodholm wird dem "B. T." unter dem 28. April gemeldet: Strindberg batte gerade in der Racit, bevor die Rachricht vom Tobe seiner ersten Gattin, Siri v. Wilsn, eine traf, etwas "icheinbaren Schlaf" gehabt und fithlie fich ein wenig gestärft. Möglicherweise burfte bie Trauerbotschaft

wenig gestärkt. Möglicherweise bürste die Trauerbotschaft verschlimmernd auf seinen Zustand einwirken. Strindberg leidet große Schwerzen und der Zustand ist underändert. Die Kredögeschwäre drücken auf die ennesindlichen Verben und die Kräfte nehmen sehr ab. Doch ist er undig und verliert nicht seine Selbstdeberrichung. Die Rachricht wom Tode feiner ersten Fran ergriss ihn sehr hart, sieht er doch selbst dor seinem naben Ende. Wer der Dichter ist doch nach-wal bei guter Laune und sein Humor bricht immer wieder durch Er uinnut aus wohl linzere Besuche an. Im übrigen Er nimut auch wohl tilegere Befuche an. beschäftigt er fich mit Lefen. Man tann ibm taum anmerten, beschäftigt er sich mit Leien. Naan kann ihm iann annetten, daß er weiß, an welcher unheilbaren Krantheit er leidet, iff er doch gleichmößig ungezwungen und rußig. Er folgt eifrig den Zagesereignissen, besonders das entsehliche "Titante"-Unglick hat ihn tief ergriffen. Der große Ausendick in der Aragödie, ols das Orcheiter beim Sinten des Schiffes das Lied spielte "Räder, mein Gott, zu dir", hat ihn mit aller Nacht gesesselt. Beitern fand der Dichter von seinem Krankenlager auf und

fänglich die gange Zunft ber großen und fleinen "Fachleute" ichrie, in der Generaldiretton auf ben ichen erwährten großen und Tarifpolitit, namentlich in den ichen erwährten großen Konfurrenziämpfen geleiftet hat, das fieht mit goldenen Let-tern in den Annalen der Badischen Staaisbahn verzeichnet. Leider verlieh herr Schröber nach einer Reihe von Jahren den badischen Staatsdienst wieder, um eine Stelle als Direftor bes Al. Schaafsbansenschen Bantvereins in Köln anzunehmen." So fteht es zu lesen in einer am Anfang des zwanzigsten Jahr-hunderts geschriebenen Schrift, die von keinem Unkundigen verfaßt worden ist! Der Wann, der nunmehr als Siebenund-sechziger aus dem Leben geschieden, darf also wohl unter Interesse das dem Leden geinstell, darf alls isogt unter Interesse dennspruchen; benn er dat durch seine Tätigkeit als Staaisbeamter nicht nur den Interessen seiner Beimat Mannheim, sondern er hat dem ganzen babischen Staaisorganismus in seder Beziehung genützt. 1845 in Mannheim geboren, besuchte er die böbere Bürgerichale (bamale in R 2 beziehlich) und das Operum (beute Antstallende in R 2 beziehlich) und das Operum (beute Antstallende in R 2 beziehlich) gerichteneubau) und machte bann eine sjährige faufmannifchi Behre burch. B ermebeinbalb Jahre verweilte er im Austand hanvischlich in Veris und London, um bann in ber Gaterstadt in bas Saus "Köster, vom Rath u. Co." (ipater Rösters Bant, Aftiengesellschaft" reip. "Oberrheinische Bant") einzutreten, besten Beibelberger Zweigstelle er ipater vorstand. Balb davnach machte er sich in Mannheim selbständig und wurde im Jahre 1872 mit ben Mauen, Röber, Muelf und wie fie alle hießen,Mitbegrunder ber Mannbeimer Lagerhaus-Gesellschaft", die am neueröffneten, mit ber unsreiwilligen Belhilfe ber triegsgesangenen Turlog im Striegsiof: 18:0-71 erbanten Dublaubafen bas auch heute noch in leiner ameritentichen Mächtigfeit einzig baftebende große Lager-haus erbaute. Die Leitung ber Gesellschaft Abernahm Schröber. In dieser Eigenichaft fam ur, wie eingangs erwähnt, als Delegierier bes Mannheimer Handels nach Karlbrube und wurde von ber Regierung mit ber Leitung bes Babifchen Tarifwesens be-trant. Bon 1875—1889 blieb er beim Staat. Seine Tätigleit bei ber ftanbigen Berkehrstommission ber beutschen Gisenbahnen hatte ibn in Begiebungen gebracht gu bem befannten theinifden Grofinbuitriellen, Gebeimrat Gugen Langen, Roln, ber auch in ber Bermaltung bes M. Schaafibaufenichen Bantpereins, ber don bamale ein Aftienlabital von einhalbhundert Millionen Mart batte, ein Wort mitzureben batte. Bon 1880-1906 bat Schröber ben Bantberein geleitet, querft neber Ernft Ronigs, bann bon 1898 an an erfter Stelle. Der 21 auerft neben Schooffbaufeniche Bantverein fonnie in ber Beit von 1896-1908 fein Aftienkapital von M. 60 Mill. auf M. 125 Millionen eroben, alfo mehr als berbobveln. 2113 Mitgrunder ber "Gubbeutichen Jute-Inbuftrie" fonnte er noch bis in bie lette Beit bas Intereffe an feiner Boterftabt betätigen.

### Badifcher Landing

Erfte Rammer. - 9. Sigung.

Arafibent Bring Mar eröffnet 1/411 Ubr bie Sibung. Um Regierungstifch: Minifter Freiberr v. Bobman, Regierungs-

Eingegangen war eine Denfichrift bes Unterrichts. ministeriums über bie fünftige bauliche Entwiddlung ber Sabifden Sochichulen. Weiter liegt auch eine Ginfabung ber Stabt Bforgbeim gur Befichtigung ftabtifder und inbuftrieller Un lagen biefer Stadt por. Der Ginlabung foll gemeinfam mit ber Zweiten Kammer am 8. Mai Folge geleistet werben. Fernar überbringt Stadtrat Bea eine Ginlabung bes Freiburger Stabtrats und Oberburgermeifters bur Besichtigung bes neuen Theaters und bes Lollegiengebaubes. Das Saus wirb biefer Ginlabung wahrscheinlich am 11. Mai, an bem Reftpraiswechsel ftattfindet, Bolge leiften,

Beiter ift eingegangen ein Schreiben ber Angeborinen bes borftorbenen Abgeordneten Er. Seimburger, in welchem biefelben ihren Dant ausibrechen fur Die Teilnahme ber Erften Rammer anlöftlich bes hinfcheibens Beimburgers. (Um Regierungstifch war ingwifchen Finangminifter Dr. Rheinbolbt erichienen.)

Gefreiar Freiherr bon Stohingen zeigt bie neuen Gingaben, mehrere Bettitonen, an. Darnach wurbe in bie Tageborbnung eingetreten.

Web. Rommergienrot Dr. Reif erftatiet namens ber Bubgeifommiffion Bericht über bas Bubget bes Gr. Ministeriums bes Innern, Ausgabetitel 8: Gewerbe-auflicht und Durch führung ber logialen Gesehe. Die Kommission stellt ben Antrog, lämtliche Ausgaben in diesem Titel und zwar für Gewerbeaussicht M. 101750 für je 1 Jahr ber Bubgetperiode, für Durchführung ber logialen Gesehe M. 181980 für je 1 Jahr ber Bubgetperinde, Summe Titel &: prbentlicher Ctat W. 200 680 gufammen für je 1 Johr ber Bubgetperiobe, mit-hin für bie gange Bubgetperiobe W. 467 380; ferner im außerorbentlichen Etat bie Summe pon DR. 14 000 in Uebereinftimmung mit ben Beichluffen ber Ameiten Rammer gu genehmigen und über ben Untrag in abgefürzier fierm gu bereien. Bon ber Rom-miffien murbe es begrifft, baf ber Bericht ber Sebrifinsveftion

ag lange am Rlapier, wo er fiber bie Melobie bes troftreichen

Liebes phantafierte — eine ergreifende Szene, wie erfüllt von

Todesahnungen. Die lette Connenfinftrenis und die beahtlofe Telegrabbie.

Die Gefellichaft für brahtlofe Telegranhie m. b. D. (Tele-funten) bat, mit Unterfrifpung ber Meichspoft-Starton Morb-beich, während ber gangen in Betracht tommenden geit ber Connenfinsternis in ihrer Berliner Station im Baufe Tempelboier Ufer 9 Embfangsverfuche gemacht. Dit gunehmenber Wertinfterung nahmen die Zeichen auf eine Entf.ruting von 450 Auf. andauernd an Stärfe zu und erreichten ihr Maximum genau im Beitmoment der größten Sonnenbededung. Ganz abnliche Regelmäßigkeit zeigte die Zeit während der Wieber-aufhellung der Sonne. Bemerkenswert ift die Zatfache, bah aufhellung ber Conne. Bemertenswert ift die Taffache, bag während der gongen Berfinsterung irgendwelche atmosphäris schen oder elektrischen Ersebeinungen an den Empfangsappatalen nicht beobachtet werben tonnten. Erft nach Aufhoren ber Connenfinfternis geigten fich als Folgeericheinung femache atmofphärliche Entledungen. Das hierbei beobachtete Bild ift alfo genau basselbe, wie es beim Uebergang von Tag auf Racht und umgefebet beobachtet wird, deun befanntlich find wahrend ber Nacht die brahifosen Nachrichten auf erheblich weitere Entfermungen zu hören als am Tage. Die ganze Beobachtung läht mit Deutsichfeit den Schlich zu, daß die Intenfirät der Sonnenbelichtung bezw. der Delligfeitsgrad auf die Andbreitung der Wellen von viel größerem Einfluß ift, als Temberatur ober Feuchtigfeitsgrad der Atmosphäre.

Sabage Lanbors Foridjungereife in Gubamerifa. Der berühmte englifche Forichungereifenbe M. S. Cavage Banbor ift foeben von einer ISmonatigen Reife in ben uner oridien Gebieten Gubamerifas nach London gurudgefehrt. waren die unerforschien Wegenden von Brafillen swifchen Rio und Manaps in den großen gentralbeden ber Flüffe Lingu, Tabajos und Madeira, eine Gegend, die bisher die Brafilianer selbst für völlig unzugänglich gehalten haben. Wie Landor einem Interviewer mitteilte, hat er nach ber Darfiellung bon ber ausgebehnten Tatigfeit biefer Befunbe. Der introg ber Rommiffion fant barauf obne Debatte Unnahme. Geh. Sommerzienrai Canber

berichtet fobann im Damen ber Rommiffion für Gifenbahnen und Strafen fiber ben Staatsvertrag mit Burttemberg megen Erftellung pon Bahnverbinbungen Weigenbach-Rlofterreichenbach und Bretten-Rurnbach.

Die zweite Rammer bat ben Staatsbertrag icon beraten und genehmigt. Much ihre Rommiffion empfiehlt bie Buftimmung gu bem Bertrag und ftellt beshalb Untrag auf Benehmigung.

Der Staatsvertrag wurde fobann ohne Diskuffion ange-

Oberbargermeifter Dr. Bildens

erftattet bierauf namens ber Rommiffion für Juftig und Bermaltung Bericht über einen Gefebentwurf auf Regelung ber Beamtenwitmentaffe. Die zweite Rammer bot bas porliegende Geseh beraten und angenommen. Die Rommiffion beantroat gleichfalls Genehmigung. Der Gefebentwurf ift im Intereffe einer Bereinfachung ber Staateverwaltung und aus Grunben ber Sparfamteit gu begrüßen. Die Rommiffion balt bie Regelung, wie bas Gefen borficht, für burchaus gwedentsprechenb. Der Rommiffion lag auch eine Betition bes Boftmeifters a. D. Grunbler in Freiburg vor, um Befreiung bon Beitragszahlung gur Beamtenmitmenfoffe.

Erob Aufhebung ber Beamten-Bitwen-Raffe haben einzelne Beamten, besonbere folde, welche ehemalige babifche Boftbeamten find und bann in ben Reichspoftbienft übernommen wurben, noch Beitrage ju entrichten. Der Betent gelangt in feinem Gefuch auf Grund berficherungstednifcher Berechungen gu ber Auffaffung, bag bie Raffe nicht berechtigt fei, bon ihnen weitere Beitrage gu erbeben, ba bas Rifita ber Beamten-Bitwenfaffe gebedt fei. Die Rommiffion erachtet es aus Billigfeitsgrunben für geboten, bag bie Betition einer naberen Brufung unterzogen werben foll und ftellt beshalb ben Untrag, bas Gefuch ber Regierung gur Renntnisnahme gu überweifen. Das Gefen wie ber Untrag werben einftimmig angenommen.

Es erfolgt fobann bie Beratung bon Berichten ber Be-

titionatommiffion.

Freiherr bon Goler berichtet über bie Betition bes Berbanbes babifder Grunbe unb Sausbefiger-Bereine fowie bes Banbesberbanbes babifder Bau- unb Maurermeift ar betr, Die Menberung ber brilichen Rirchensteuer. Die Betitionen berfangen, bon aus Grunben ber Gerechtigleit unb Billigfeit, aber auch im Intereffe bes Unfebens ber Religion und Rirden bie Brtliche Rirchenfteuer auber nach bem Ginfommen nur nach bem wirflichen Bermogen nach Abgug after Schulben berechnet und erhoben werben follte. Die Rommiffion gelangte gu bem Untrage. bie Rommer wolle bie porliegenben Betitionen burch Uebergang jur Tagefordunig erlebigen.

Dberbffrgermeifter Dr. Wildens: Ich möchte erffaren, bag ich für meine Berfon bem Untrage nicht guftimmen fann. 3ch bafte es für febr smeifelhaft, ob es berechtigt ift, ber Ortofirchenfteuer bie Gemeinbe-Steuertavitalien gu Grunde gu legen. Butreffend ift es, wenn bie Staats-Steuerfavitalien au Grunde gelogt murben. Es burfte wohl möglich fein, bah trop fteuertednifder Schwierigfeiten eine berartige grundfäuliche Menberung, bie ich für gerecht balte, burchauführen. Es liegt bei bem jegigen Ruftanbe eine pringipielle Ungerechtigfeit bor. Bieh. Oberfirdenrat Dr. Tröltich:

In ber Kommiffion babe ich für ben porliegenben Antrag geftimmt. Ich mochte aber erffaren, bag ich ben Standpuntt bes Borredners für richtig balte.

Staaterat Dr. Dubid: Wenn die Oriefirchenftener nach bem Staatoftenerfoftem feltgefeht mirb, bann fonnen gu berfelben nur noch phofifche Berinnen berangezogen werben, mabrent juriftifche Berfonen und Giftungen ber Ertrogsfähigfeit entgogen finb. Wenn eine folche Menberung eintreten murbe, erleibet bie Ortafircenfteuer einen erheblichen Musfall und wirb bann nicht mehr bie Mittel für bie ortlichen Baugmede aufbringen tonnen.

Webeimrai Dr. Lewalb: Bas Dberburgermeifter Dr. Wildens gejagt bat, ift ungweifelbaft richtig, aber bie rechtliche Lage ift bie, wie ber Borrebner fie gezeichnet bat. Es laft fich nicht berfennes, bag ber jebige Buwiffen will, muß bie Ungutraglichfeiten mit in Rauf nehmen.

Bürgermeifter Dr. Weift: 3d ftebe auf bem Standpuntte bes Dberburgermeifter Dr. Wildens, und bin ber Meinung, bag fich auch andere Bege finden loffen, ben Beichwerben Rechnung gu tragen. 3ch erfaube mir besbalb ben Antrag an ftellen, bie Betitionen ber Regierung gur Renntnisnahme an überreichen, bamit weitere Erwägungen in biefer Angelegenbeit flatifinden. Der Antrog Welft wurde gegen eine

Durchquerung Brafiliens die Anden überschritten, gog von Bern nach Lima bis gum Titicaca-See, um bie Inta-Huinen an findieren, durchquerte darauf Bolivien und Chile bis Antofagasta, nabm von dort die Valdarasso einen Dampfer und zog noch einzug durch Sildamerika dei Buenos Atres. "Ich babe ungeheute Jidzackwege eingeschlagen," berichtete er, "um alle die Gegenden zu bestuchen, die mich interesserten, weil sie völlig unbekannt waren. Mit Ausnahme von 30 im Zug verdrachten Stunden habe ich die ganze Reise auf dem Maulesel, im Boot oder zu Juß zurückgelegt. Etwa die Hälfte des Weges außten wir uns unseren Brad durch den Urwald bauen, an den großen Gampos vordet oder über Brärien ziehen, weite, weite Stracen eines absolut unbewohnten Landes. Zuerft nahm die brasitionische Regierung großes Interesse an melnen Blinen und ichlug vor, daß ich von Brasslianern begleitet warden sollte. Iber dies stöne Vorhaben scheiterte, als die Regierung keine Lanitaner finden sonnte, die willens waren, nich zu begleiten, dem sie fürsteren sich vor den Indianarn und das der den Brasilianer finden konnte, die willens waren, nich zu begleiten, denn sie sürchteten sich vor den Indianern und vor der und durchteitglichen Wirrnis der Urwälder. So mußte ich denn die Ervedition selbst zusammendringen und die ganze Undersichung allein übernehren. Es hielt recht schwer, die dreisig Wann zu sinden, die ich brauchte, aber schließlich glütte es mir dach, indem ich sechs eingeborene Brasilianer annahm, die nur durch die sehr den Warz dergangenen Indianer dersperieg, nahm ich genägend Vorrat an Lebensmitteln sür ein Jahren versteg, nahm ich genägend Vorrat an Lebensmitteln sür ein Jahr mit, aber insolge der Berleswendung, die ein Teil weiner Leute trieb, und von Berlusen aller Urr ging der Brodienans, und während des lehten Teiles der Expedition durch das innersorische Gediet Vrafiliens waren wir sechsehn Tage leng unerforschte Gebiet Brafiliens waren wir sechsebn Tage ohne einen Biffen. Gludlicherweise gab es Waffer in Bulle, aber sonst war weder Wild, noch Fruckt, noch Filch da, Bewohner gab es und weder meine Leute wie noch ich selbst hatten auch nur bas Geringste zu effen. Ich hatte damale nur zwei Träger mit mir, die noch viel mehr litten als ich. Sie waren beibe endlich entschlossen, ihren Leiben ein Ende zu maden, und nur mit größter Milige gelang 68 mir, fie von

ftarte Minberheit abgelebnt und hierauf ber Rommiffionsantrog

Weiter erftatten Bericht

Rommerzienras Meier fiber bie Betition bes Gaftwirts Rummelie in Karleruhe um Rechtsbilfe. Antrag: Uebergang gur Tagesorbnung. Bürgermeifter Birneifel

über bie Beittion bes Imfer-Bereins für ben Rreis Freiburg um igatliche Unterftuhung. Antrag: Uebergang gur Tageborbnung. Bargermeifter Birneifel

Ueber bie Betition bes Bereins ber Druder ber babifchen Staatseifenbabnen, ibre Unftellung und Bermogensverbaltniffe. betreffenb. Untrag: Uebergang gur Tagedorbnung.

Die Untrage finben obne Debatte Unnabme. Geheimrat Dr. Bürflin:

Mis Borfigenber ber Bubgetfommiffion mochte ich eine Erflarung abgeben. Es ift biefer Rommiffion wie auch ber Betitionstommiffion eine große Angahl von Beamten-Betitionen gugegangen. Dieje Betitionen werben, foweit fie eine Menterung bes Beamtengefebes berlangen, nicht berndfichtigt werben. Comeit fie fich aber auf bas Bubget und ben Bollaug bes Beamtengefebes begieben, eine Prüfung erfahren.

Geheimrat Dr. Lewald:

Ramens ber Betitionsfommiffion will ich erliaren, bag mir bei ber Befanblung von Beamten Petitionen nach ben Grund. lagen berfahren merben.

Darnach wirb bie Sipung gefchloffen. Rachfte Sipung am 10. Mai, Tagesordnung: Aleine Borlagen, Betitionen.

### Aunst, Wissenschaft und Teben.

Rarisruher Hoftheater.

Bon unferem Rarisruber di-Rorrespondenten wird uns gefchrieben: Geftern wurde Gudermanns Tragobie "Der Bett-ler von Spracus" jum erstenmale aufgeführt. Der Beift, ben Subermann im Borfpiel beschwört, befommt bem Stud nicht gut. Tot ift, wer vergeffen ift. Der bose Beift verfündet bem gelbberrn Lufin, bag er fiegen wirb, trot feiner minimalen ftrategischen Kenninissen, aber im Berlauf von 10 Jahren wird niemand etwas mehr von Lufin wissen. Er wird gefangen genommen und gebiendet und ein anderer raubt ihm Bürde, Beib und Kind, Rach 10 Jahren fehrt die heldenftarke Geele Lyfin aus Kerfernacht als Bettier zurück und vollzieht uner-fannt, aber geahnt sein Rachewers. Den Göttern wird ein Schnippchen geschlagen; benn nun erft recht wird ber Rame Lyfon in aller Munde fein, der einen folden Gieg fiber fich felbst bavontrug. Buchtig und vadend tun sich einige Alfte vor und auf, dann aber saft der Damon ber Gefalljucht den Dich-ter und läßt ibn bis zum Schluffe nicht mehr lod. Sein eige finniger Konfervarismus labmt ihm bie Schwingen. Und fo bleibt es une leiber nicht erspart, ju fagen, bag Subermann über seinen Durchschuttismenschen nicht hinaustommt. Darstellung und Infgenierung waren umsterbaft. Recht zu loben ift Sees in der schwierigen Rolle des Bettlers. Es war ein

### Lette Nachrichten und Telegramme.

w. Bamberg, 26. April. Beute Bormittag fand bie feierliche Beifenung bes verftorbenen Ergbischofs De. bon Abert ftatt.

Berlin, 26. April. (Briv. Tel.) 3m Methylalfoholvergiftungsprozeg wurde heute vormittag bie Beweisaufnahme geschloffen. Der Angeklagte Meben wurde bom Gericht aus ber Untersuchungshaft entlaffen. Ferner wurde bie bon bem Angeflagten Dable gesiellte Rantion freigegeben. Morgen follen bie Blaibopers ftattfinben,

w. Baris, 26. April. (Briv.-Tel.) Die brei unbefannten Manner, die gestern auf bem Blay b'Italie eine Autobrofdite nach Corbeil gemieret hatten, entführten ben Wagen bom Senat, nachbem einer bon ihnen bem Chauffeur Bieffer in die Mugen gestreut hatte. Gie fuhren nach Baris juriid, wo das Auto heute fruh gefunden wurde. Die Unterjudung wurde eingeleitet, boch glaubt bie Boligei nicht, bag Diefer Borgang mit ber Banbe Bonnot in Berbinbung fteht.

\* De to hor f, 26. April. Rach Anficht ber Mergte ift bei ben Bersonen, die mit ber "Titanic" in die Tiefe gingen, ber Tob burch Bofferbrud fofort eingetreien.

Die Cogialbemotratie und die Wehrborlagen.

\* Berlin, 26. April. In ben icon emvabnten jogialbemotratifden Broteftverfammlungen gegen bie neuen Belgevorlagen wurde eine Resolution angenommen, in der es heißt:

Unter einem unerhörten Bruch ber von ihr im Berb 1911 gegebenen Busicherungen forbert die Reichsregierung jest aufs neue eine gewaltige Bermehrung ber deutschen Wehrmadit. Diefe gewaltigen Reursiftungen führen gur Berruttung ber Rultur, fie treiben bas Deutiche Reich bem finangiellen Banferott gu, erzeugen Miftranen, und Be-

Selbstmord abzuhalten. Auch ich, obwohl ich an Entbehrungen und hunger gewöhnt bin, farb beinabe. Der Mangel an Rabrung verursachte Blutarmut, die von Beriberi im rechten Bein gefolgt war und die Atrophie zweier Zehen verursachte. Bir überkanden diese furchtbare Situation, aber gingen in einem entsetlichen Zustand daraus hervor. Ich verlor sünszig Bfund an Gewicht. Savage Landor bat auf seiner Reise eine ganze Anzahl disher unvekannter Stämme sindiert, den Wortsange angant desger intdetantiter Statione interessert, den Asortsschaft ihrer Sprache aufgenommen und interessante geologische, geographische und anthropologische Beobachtungen gemacht. Nirgends hat er unter der Feindseligkeit der Eingeborrnen zu leiden gehabt, er erflärte mit Stolz, daß er weder einen Revolder noch ein Messer mit sich sübrte. Die Ansdehnung der Bickgachvege durch unerforsches Land in Brasilien betrug gegen 5000 englische Meilen und die brafilianische Regierung war über seine jur unmöglich gehaltenen Erfolge so erstaunt daß der Kongreß dem Forscher eine Ebrengabe von 80 000 M. bewilligte. Die Expedition hatte schwer unter den zahllosen Infetten aller Art zu feiben, besonders unter Mostitos, Amei-ien und einer Art Stechmuden, die bas Leben saft unerträglich machten. Entsetzlich waren auch die Millionen Bienen, die fich, wenn fle auch nicht stechen, doch auf jedem unbedeckten Teile des körvers festfeben.

### Mleine Mittellungen.

Dr. Sagemann brachte im Deutiden Schaufpielbaufe vom Berfasser des "Tales der Tranen", C. Saddon Chambers, ein neues Luftstell: "Die die borübergehen" mit freundlichem Ersofg zur Uraufführung. Jest hat auch das Dresdener Hoftheater Wede-tind Bürgerrecht gewährt und seinen "Kammertänger"

aur Aufführung angenommen. Gleichzeitig wurde Strinbberge

Gefahr bes allgemeinen Beltfrieges mit all feinem Entsehen in unmittelbare Rabe. Die Berfammlung verlangt, bag endlich einmal Salt gemacht wird mit biefer mahnwitigen Ruftungspolitit, bie ihren Ausgangspuntt bat in ben imperialiftiichen Expansionsbestrebungen und ber Beutegier gemiffenlofer Prozentpatrioten.

### Die Berichwörung gegen bie Repuplif Bortugal.

\* Liffabon, 26. April. 3m Genat gab geftern ber Juftigminifter Kenntnis von einem Telegramm an bas portugieftsche Ministerium aus Pontevebra, wonach 100 Kisten mit Maufergewehren, 18 Riften Batronen, sowie einige Riften mit Mustuftungsgegenständen beichlagnahmt worben find. Der Minister fügt bingu, diese Baffen feien augenscheinlich für portugiefifde Berichworer beftimmt. Die Beichlagnahme fei ein Beweis für die Aufmerffamfeit ber fpanifden und portugiefifden

Bliegerinunfall.

Dabannisthal, M. April. heute Morgen unternahm die Barouin von Leitiner mit ihrem Ainglebrer Rolfer ale Ballagier auf einem Foffer-Ginbeder Flugverinde. Der Apparat ruifdie in einer Kurve an, well die Baronin das Seitenbeuer in fiart angezogen batte, und wurde total gertrummert. Die Gliegerin erlitt innere Berleung, mahrend Foffer unverleht blieb.

### Der Kampf um den Prafidentenpoften.

Zaft gegen Roviewelt.

· Springfielb (Maffaichuffete), 35. April. Brafibent Taft griff in einer Rebe Roofevelt an, ber, wie er fagte, Tatfachen entstellt und verbreht babe, die fich auf fein Berhalten im Beigen Sanie bezögen.

" Bofton, 26. April. Brofident Zaft feste heute feine Ungriffe gegen Roofevelt fort. Roofevelt habe Mengerungen Tafis entstellt und fein feierliches Beriprechen, nicht wieber ju lavbibieren, verleht. Das Berfprechen und bie Art, wie er barnoch gehandelt bat, werfen ein Licht auf den Wert, den man jest einem folden Bersprechen beimessen bart, bas Mr. Roosevelt in Zufunft ibgeben wirb. Wenn Roofevelt in biefer Babifampagne Erfolg batte, bann fonnte er lebenslänglich Brafibent bleiben.

### Bum nationalliberalen Bertretertoge.

Die Münchener Reuesten Rachrichten berichten liber einen auffälligen Borgang innerhalb ber nationalliberalen

Bei ben bevorftebenden Andeinanberfegungen in ber nationalliberalen Bartei wird hoffentlich eine Lojung pefunden werben, bie ben liberalen Charafter ber Bartei gegen alle Binfelguge fiegreich bervortreten lagt. Das ift biesmal umfo notiger, ale bie eigentlichen Urbeber ber Bestrebungen, Die bei ber letten Bentralvorftanböfigung fo unverblumt offenbart worben finb, fich feineswegs auf eine Betampfung ber Gelbftanbigfeit ber Jungliberalen bedranten. Auch fonft wird bon biefer Seite bewiefen, bag ihr ber frifde Rampfesgeift im innerften gumiber ift, bem bie Bartei es boch verdanft, daß fie in ber Bevölferung immer wieder neuen Boben für bie liberate Coche gu gewinnen bermag.

Befonbers ben Berren in ber breugifden nationalliberalen Canbiagofraftion ideint auch ber Deutsche Bauernbund, biefer ausgesprochen icupablinerifche, aber freilich ben Grogagrariern bes Bunbes ber Landwirte entgegengefeste Bund, ein Dorn im Muge gu fein. Sierfur ipricht neben anderen Gricheinungen befonbers ein Borgang, ber in politischen Rreifen großes Anfleben

Bei ben fehten Reichstagmablen war ber Brafibent bes Deutiden Bauernbunbes, ber frubere nationalliberale Reichstagsabgeordnete Bachborft be Wente von ben Welfen mit Siffe ber tonferpatiben Bunbler verbrangt morben. Um ibm Gelegenheit gu bartomentarifdem Wirfen gu geben, erbat fich ber 1912 in ben Reichstag gemählte und auch bem preußischen Landtage angehörende nationalliberale Abgeordnete Wamboff, freiwillig auf fein Manbat gu Bunften bon Bachborft be Bente gu versichten. Diejem Blan trat jeboch ber Gubrer ber nationalliberaten preußischen Landing Fraftion, Bere Friedberg, munblich und fchriftlich entgegen, indem er barauf hinwies, baß burch die jehige Aufnahme Bachborft be Bentes in die preufiiche Landtagefraftion beren gutes Berbaltnis gur Rechten eine Trubung erfahren fonnte.

Dieles Borgeben bes Geren Friedberg fonnte natürlich nicht geheim bleiben und man ift gerade in nationalliberalen Kreifen über ein folges Auftreten bes herrn Griebberg, ber ben Brafibenten bes Bauernbunbes ben Großagrariern guliebe bom preugischen Lanbing fern gu balten municht, nicht wenig ent-

Ge fommt bagu, bag bon gleicher Seite ber im Bufammenbang mit biefer Ungelegenheit ber Meinung Boridub geleiftet morben ift, ber Deutiche Bauernbund befande fich gegenwartig in ichwieriger finangieller Lage, eine Behauptung, bie nach unferer genouen Information ber Babrheit gumiberläuft und beren Berbreitung

Nammerspiel "Wetterlenchten" erworben, das bereits als nadhte Rovität in Szene geben wird.

Max Regers neucites Orchefterwert beitelt fich "Rongert für Orchefter". Es ift im Stil bes alten, namentlich von Sandel reich fultivierten Concerto groffo gehalten und verwertet in einer Reihe von Sagen alte Tang-

Generalmufitbirettor Grip Steinbad, murbe bon ber Direttion ber Scala in Dailanb ber pflichtet, im Mai drei Konzerte gu birigieren. Im nächsten Winter wird Steinbach eine Gerie von Rongerten in Queenshall in London mit bem London Symphon's Ordieftre

### Cageolpicipian deutscher Cheater.

Samstag, 27. April.
Berlin. Agl. Opernbaud: Tannbaufer. — Agl. Zchauspielband: Wehdem, ber lügt. — Dentides Theater: George Tandin.
Dreaden. Agl. Opernbaud: Der Rosenfavalier. — Agl. Echauspielbaud: Die Erziehung aur Ebe. Lottdens Geduriding.
Frankfinrt a. M. Opernbaud: Siegfried. — Shauspielbaud: Die Stüben der Gesellichalt.
Freiburg i. Bt. Staditheater: Das fleine Schofolabenmödden.
Karlörube. Gr. Ooftbeater: Mario Stuart.
Koln. Opernbaud: Martha. — Kal. Schanivielbaud: Fauk I. Tell.
Reipig. Reuen Theater: Ainen von Lenelos. Vier flavilde Tänge.

Wannheim Gruft Softbeater: Lumpoel Bogabundud. Minden, Kal. Coftbeater: Andrefunde. — Agl. Refidenziheater: Die Andneuweihe. — Gurtnerplahificater: Eva. — Schaufpielhand: Bennud erftes Stud. Situhdurg i. E. Siaditheater: Der Nosenkaustier. Stutigart. Kal. Interimiheater: Baumeiber Solneb. Mieddaden, Kal. Ibeater: Der Groß von Luremburg.

forgnis bei ben Rachbarvollfern und ruden fo bie furchibare g unter folden Umftanben als ein gang befonderes bedenflichet Rampfmittel bezeichnet werben muß.

Man barf annehmen, bag ber nationalliberale Bertretertag am 12. Mai an biefen Borgangen nicht ichweigend vorfibergeben

Ein Führer ber Jungliberalen, Dr. Bruno Marwig-Schöneberg, warnt in den "Grenzboten" vor dem Untrag ber Mehrheit bes nationalliberalen Bentralvorftandes, beffen unmittelbarer Bred fei, ben Reichsverband ber Bereine ber nationalliberalen Jugend gur Auflöjung zu bringen. Er fchließt mit der Drohung: "Der Berlauf des Delegiertentage wird lebren ob die Partei dies leben sgefährliche Experiment wagen, und wenn fie es wagt, ob fie es a berbauern with."

### Peutscher Reichstag.

w. Berlin, 26. April.

āli

Um Bunbestatstifch von Bethmann. Doll weg, Staate, fefretar v. Delbrud, Staatsfefretar bes Reichsichabamis Rubn und Staatsfefretar bes Reichsjuftigamtes Dr. Lisco, bagrijcher Bunbesratsbevollmächtigter Graf v. Lerchenfeld, Unterfragtsfefretar 28 abnichaffe u. a.

Brafibent Dr. Rampf eröffnet bie Gigung um 1.15 Uhr, Auf ber Tagebordnung ftehen junochft Bablprufungen. Ohne Debatte werben für gultig erffart die Bahlen der Abg. Brandes. Salberftadt (Sos.), Angerpointer (Bentr.), Dr. Belger (Bentr.). Mener-Celle (Ratl.) und After (Zentr.)

Es folgt bann bie Interpellation ber Rationalliberalen betr. ben Bollang bes Jejnitengefeges.

Die Interpellation lautet:

1. Erfennt ber Berr Reichofangler in bem Erlag bes forigi. banrifden Staatsminifteriums bes Innern an Die fonigl. Regierungen beir, ben Bollang bes Jesuitengesetes eine Berlegung bes Reichsgesehes vom 4. Juli 1872 und ber Bekanntmachung bes Reichskanglers vom 15. Juli 1872 an?

2. Belde Schritte gebenft ber Berr Reichstangler gegenüber biefem Borgeben ber fonigl. baprifchen Staatsregierung ju tuu, um bas faiferliche Recht jur leberwachung ber Reichsgefese gu

Reichstangler v. Bethmann. Sollwog erffart fich bereit bie Interpellation fofort gu beantworten.

Abg. Innet (NotL):

Unfere Interpellation fieht auf fraatbrechtlich unanfechtbarer Grunblage. Es banbelt fich bier um eine auffallenbe Berlegung ber Reichsgesete. Der Erlag war vertraulich und bamit vielleicht noch gefährlicher, als ein nichtvertraulicher Erlag. Colange Reichsgesehr besteben, entspricht es ber Berbiliditung ber Einzelftaaten, fie bem Reidje jum Geborfam und gur Uchtung ber Gefebe, fowie auch bem Geifte nach ju erfullen. hier bat fich gestern mit Recht ein Bentrambabgeordneter barüber beschwert, daß sich ein Minister über bas Geset binweggeseht babe, Dasielbe ift ber Fall bei ber Augerachtlaffung bes Jefuitengefetes feitens Bagerns. Das Uebermachen ber Reichsgefege unterfieht bem Reichstangler, nicht bem Bunbefrat, wenn ber lettere auch als lepte Inftang gu enticheiben bat, wenn Meinungsbericbiebenbeiten swifden bem Reich begw, bem Reichstangler und bem Bundesrat entstehen. Bei biefer frage liegt tatjächlich eine Mein ung verschieben beit zwischen Reich und Einzelstaaten vor. Ein berartigtr Zustand wäre aber auf die Dauer unerträglich. Es fragt sich, was gesährlicher ift, eine offene Verlehung des Gesches, oder eine solche, die sich in den Schein des Rechts eindüsselt. Bei dem Erlas des Jesutengesebes wollte man ben Besuitenorben in allen feinen Ericheinungen treffen und jebe Orbenstätigfeit feiner Angehörigen verbieten. Gine milbere ober ftrengere Auslegung gibt es nicht. Entweber wird Befrimmung, die ber fubjeftiven Auffassung bes Richters einigen Bestimmungen, die der indjettiven Auffassung des Richters einigen Betimmungen, die der judjeftiven Anffassung des Richters rinigen Svielraum lossen, so der Begriff der öffentlichen Ordnung und der guten Sitten Aber in dieser Frage, wie sie hier vorliegt, gibt es nur eine Auffassungamöglichkeit: Missonen na daub alten ift ein ord en gegestellt ich es Berbot. Bu diesen Wissonen muß man auch die Kongresse eine Berbot. Bei fast stellt einen veligießen Charafter haben und die beshalb im Gegenfap gur Auffaffung ber bantifden Regierung fteben.

Wir find ber Anficht, bag nicht bei jeber Differeng ein Gingreifen ber Reichsauflicht erwunicht ift. In biefem Galle aber ware es notig gewesen, ba nicht untergeordnete Behörben fich eines Berftofes iculbig gemacht baben, sonbern ein grundsablicher Erlag einer Bentralbehorbe bes Bunbearats vorliegt. Diefer Erlag fann als ein Berfton gegen bie firchenrechtliche Gefengebung angesehen werben, für einen "ballon b'effan". Es find aber politische Grunde vorbanden, die ben Reichstangler veranlaffen tonnen, ju erwägen, ob nicht bas Ueberwachungsrecht bes Reiches

Es ift auffällig, bag en bie erfte Sandlung bes Minifteriums von Hertling war, biefen Erlag berandzugeben. Der Bunbesrat und was verboten ift. Damit wurde ber Reichstangler im Ginne bos fonfesionellen Griebens banbeln. Bier muß es beigen "vibeant confalet", bamit bas Reich feinen Schaben leibet.

Reichotaugler b. Beihmann-Solmen führte in Beantwortung ber Interpellation ber Rationalliberaten aus; Das Reichsgelen bom 4. Juli 1872 fcblieft in § 1 ben Orben. ber Gefellichaft Jefu und bie ibm verwandte Orben und Orbensfongregationen bom Gebiete bes Dentichen Reiches aus und unterjagt bie Errichtung von Rieberlaffungen auf Grund bes § 3 bes Gefebes ber beftimmt, bag bie gur Ausführung und Sicherftellung bes Bollgug bes Gefebes erforberlichen Anoxonungen vom Bunbesrat erlaffen werben.

Da ber Bunbedrat answeislich ber Befanntmachung bei Reichsanzeigere von 5. Juli 1872 beichloffen, bag ber Orben ber Glefellichaft Jefu bom Deutichen Reiche ansgeichloffen ift, ben Ungehörigen biefes Orbens bie Ausübung ber Orbenstätigfeit, fowohl in ber Rirche, wie in der Schule und bie Abbaltung con Diffionen nicht gut gestatten fei.

Im Bunbesratsprototoll über biefe Gipung ift ber Sab eingufugen: Der erfolgte Befdlug wurbe mit bem felbitverftanblichen Borbebalt gefaßt, daß ergangenbe und abgeanberte Anordnungen getroffen werben tonnen, falls im Laufe ber Beit auf Grund ber in Andübung bes Gefenes gemachten Erfahrungen fich bie Rotwendigfeit bes Erlaffes weiterer Beftimmungen berausfiellen

Gine befrimmte Definition bes Begriffes Orbenstätigfeit war hiernach vom Bundesrat nicht gegeben worden. Troisbem ift die Auslegung Diefes Begriffes bis auf die neuefte Beit im gesamten Bundesrat im wejentlichen die gleiche gewesen, (Bort! Bort! bei ben Rationalliberalen.)

Danach fann man jebe Urt ber feelforgerifchen Zatigfeit und jebe Mrt von Briefterlichen Suntiionen als Mit ber Orbenstätigfeit betrochten und nur bas Lefen fogen. Meffen ale gulaffig ertertog

gehen

thois. g der

natin-

st mit

diren,

tent

rito."

rif.

taats. atmits.

elo,

Ohne nbess

mir.),

bes

pinc

tegic-g bes bes

tiiber tun, se gu

mlich

Bernnb Non.

über

habe,

citcht much

eben-

Sem

etme

unb

ant

ches

mirb

igen

ngen

bet

ton.

men

ung

Ein-

aber

dieğ

11316

ėn:

Ten

bett

mil-

11111-

bell.

ung 000

nen

ben.

gen,

Ten

feil

ėm:

Tt.

tuç

er.

achten, fofern fie ben Charafter einer Familienfeier tragen. Des weiteren hat man, soweit nicht lanbesgesesliche Borfdriften entgegenstanden, auch das Lefen frifler Meffen sowie das Spenben ber Sterbesaframente gestattet. Auch die fogenannten Ronferengbortrage religiofen und foglalen Inhalts find unter gewiffen Borausfehungen zugelaffen ober gebulbet, foweit fie in profanen Raumen ftattfinben.

Bu einer hiervon abweichenben Muslegung bes Begriffes ber Drbensttäigfeit ift in neuester Beit bie Rgl boperifche Regierung gelangt, welche am 1. Marg be. 36. anordnete, bag ju ber berbotenen Orbentotaigfeit in Bufunft nicht gerechnet werben follen: bie fogenannten Ronferengvortrage, auch nicht bie in firchlichen Raumen ftattfindenben und mit denen Gelegenheit gum Empfang ber Saframente berbunden ift, fowie foiche priefterliche Sandlungen, bie jum 3wede ber Aushilfe in ber Seelforge in Abhangigleit vom juftanbigen Pfarramt borgenommen merben,

Eine fo berichiedene Auslegung und Anwendung eines Reichsgeseines in ben einzelnen Bundesstaaten ift nicht au-

### Die Erhebung Marokkos.

\* Fe 3, 26. April. (Agence Davas.) 1200 Astaris gaben ihre Baffen und die Munition ab. Die Stadt ift in verschiebene Begirfe eingeteilt, beren jeber einen verantwortlichen Leiter hat. Die Saussudjungen werben fortgesent. Der Fegfluß führt eine Menge Gegenstände mit fich, die von Plunderungen berruhren, die die Plunberer aus Angit vor Entbedung weggeworsen haben. Der Sultan, ber für fein Leben fürchtete, ift wieber beruhigt. Berftarfungen treffen andauernd ein. General Moinier foll beabsichtigen nach Sefru zu marschieren, wenn in Ges die Rube wieder vollfommen bergestellt ift.

\* Tanger, 26. April. Aus El Rafar wird geneldet: Die Defertion ber icherififchen Ravallerie, beren Saltung feit einigen Tagen verdächtig war, aus bem Lager von Arbana bestätigt fich. Rach Musfagen ber Gingeborenen foll bie Infanterie tren geblieben fein.

### Die Katastrophe der "Titanic".

Uneinigkeit in ber Genatstommiffion,

\* Bafhington, 26. April. Die innere Uneinigfeit ber Senaiskommiffion und ihre Ungufriedenheit mit den Methoben bes Borfigenben, Senator Smith, fam heute jum offenen Ausbruch. Buerft wurde in einer Abstimmung bie Entscheidung Smiths umgestoßen, daß der Quartiermeisten der "Titanic" in Amerika zurückgehalten werden soll. Zum Schlusse wurde eine Beschleunigung des Zeugenverhörs durchgeseitt. Die Mitglieder der Kommission sollen sich in die Zeugenvernehmung

### Der italienischstürkische Krieg.

Rein Friede! \* Rom, 26. April. Die "Tribuna" fchreibt: Die Bforte forbert in ihrer Antwort auf ben Schritt ber Dachte nicht nur Die Bieberrufung des Anerionsbetrets, fondern auch die Buructgiehung ber italienischen Truppen aus Libyen. Diese nawe Anmagung ber Jungtürfen wiberlegt die Meinung, die bon verschiebenen Seiten ber italienischen Regierung gegenüber ausgesprochen worben ist, daß der Friede ohne Annexionsdefrei bereits geschlossen sei. Die Haltung der Jungiheren bestätigt im Gegenteil den von der "Tribuna" stets vertretenen Stand-punkt, daß die dünkelhaften Politiker in Standbul, die sich über ihre Lage nicht flar find, nur mit Gewalt, bas heißt, nur burch

w. Rom, 26. April. Bu ber Melbung aus Konftantinopel, bağ ber italienifche Bangerfreuger "Barefe" infolge ber bei bem Bombarbement bor ben Darbanellen erhaltenen Beichabigung bei ber Infel Lemnos gejunfen fei, erflart bie Agengia Stefant, alle Welt wußte, bag ber Bangerfreuger "Barefe" in ausgezeichneter Berfaffung im Safen von Tarent liege und bereit fei, wieber auszulaufen.

ben Rrieg jur Bernunft gebracht werben tonnen.

Pon Tag zu Tag.

- Gelbstmord eines Solbaten. Afcaffenburg, 26. April. Der Infanterift August Rohmann beim 17. Infanierie-Regiment bat fich mit feinem Dienstgewehr erichoffen. Das Motiv ber Tat ift unbefannt.

Die Festung Roln und bas Flieger wefen. Roln, 25. April. Rachbem feitens bes Rriegs-minifteriume bem Flieger 2Bernigen Die Erfaubnis jum Fliegen für Roln entzogen wurde, weil er einen Fahrgaft, ohne ibn beim Goubernement vorher anzumelden, mitgenon und nachbem feitsteht, bag bie eifrigften Bemühungen ber ftabtiichen Bermaltung, Die Doglichfeit ju ichaffen, an ber Entwidlung bes Flugweiens ben gebührenben Anteil ju nehmen, gefcheitert find, foller nunmehr große Burgerverfammlungen einberufen werben, um eine Immediateingabe an ben Roifer gu beidliegen, bamit eine Menberung ber jesigen Buftande berbeigeführt werbe. Weiterhin follen bie Reichstagsabgeordneten gebeien werben, bie Frage bes Ueberfliegens ber Foftung Roln im Reichstag anzuschneiben.

### Volkswirtschaft.

Manubelmer Produfienborfe,

Un die Maunbeimer Produttenborfe ift pon ber Generalverlammlung ber Bereinigten Rauflente Baraila folgende Depeide eingetroffen:

"Im hinblid auf die Rlaufel ibrer Bertauföfontrafte die gur gangliden ober teilmeifen Unnufflerung berjenigen Berfaufe berechtigen, beren Ginichiffung burch Blodabe, Rrieg ober andere Galle boberer Gemalt verhindert feln murbe, erflaren wir, indem mir durch gegenwärtige Schliebung ber Darbanellen alle Golgen und weiteren Berbinberungen überlegten,

die Munullierung ber Roniralte beren Berladungstermin am 30. April n. St. 1912 abläuft und bitten biefe Entideibung ben Mitgliebern 3brer Bereinigung befanntaugeben."

Auf biefe Depei daeib bie Brobuftenborie mie folgt er-

"Diffen gegen Beichluft Generalverfammlung bis aur allgemeinen Rlarung biefer Frage vorläufig Proten ciulegen."

Pfälzische Hypothekenbank Ludwigshafen a. Rh.

Die Deutsche Vereinsbank Frankfurt a. M. und die Pfalzische - dank Filiale Frankfurt beantragten bei der Frankfurter

Börse die Zulassung von 1 Million vollbezahlter Aktien Serie 12 Nr. 12,001-13,000 und 10 Millionen 4 % Hypothekar-Obligationen Serie 64 der Pfälzischen Hypothekenbank Ludwigshalen.

### Frankfurter Lokalbahn-A.-G. in Frankfurt a. M.

Nach dem Geschäftsbericht für 1911 hat sich auch im Berichtsnach dem Geschäftsbericht für 1911 hat sich auch im Derklissjahre der Verkehr auf den Linien der Gesellschaft günstig weiterentwickelt und trotz des durch den heissen Sommer verminderten
Ausflugsverkehrs von Frankfurt nach dem Taumus zugenommen.
Die Betriebseinnahmen betrugen 578 081 M. (i. V. 427 383 M.) der
Betriebskoeffizient stellte sich auf 52,5 % (49 %). Zu berücksichtigen ist dabei, dass der elektrische Betrieb im Vorjahre sich nur
auf die verhältnismässig günstigen Monate (Mai-Dezember) erstreckte. Nach Vornahme der Abschreibungen und Rückstellungen
beträgt der Reingewinn 187 328 M. (160 908 M.) Die Dividen de wird mit 4½ % (4 %) vorgeschlagen. Die Bilanz
zeigt einen Rückgang der Kreditoren von 3 419 466 M. auf 319 976
Mark infolge Ablösung der Bankschulden durch Aufnahme von
3½ Millionen Mark Obligationen, von denen 3 Mill. Mark begeben
worden sind. Anderseits werden ausgewiesen 1 856 381 Mark
(1 474 332 M.) Effekten, Kasse und Bankguthaben, 500 000 Mark
(477 658 M.) Darleben und 153 891 M. 50 563 M.) sonstige Debitoren. Das Obligationendisagio- und Unkostenkonto steht mit
100 879 M. (0) zu Buch. Die Stromtielerung an die Gemeinde
Oberursel lässt weiterhin einen günstigen Stromkonsum erwarten;
mit der Stromtielerung an fünf weitere Gemeinden soll Mitte des
Jahres begonnen werden. jahre der Verkehr auf den Linien der Gesellschaft günstig weiter-

### A.-G. für Montanindustrie in Berlin.

die mit süddeutschen Interessenten im Erzberghau gepflogen worden seien, um ein zukunfisreiches und gedeihliches
Zusammenwirken der Unternehmen zu erzielen. Diese Herren
würden sich entweder mit einem erheblichen Betrag neuer Aktien
beteiligen oder alte Aktien aus dem Markte nehmen. Darauf erstatiete die Verwaltung Bericht über die Unterneh mungen,
an denen die Gesellschaft beteiligt ist. Der Bericht fiel durchwegs pessimistisch aus. Aus Kreisen der Aktionäre wurde die
Liquidation des Unternehmens angeregt, da sich der Optimismus der Verwaltung als gänzlich unbegründet erwiesen habe.
Ein anderer Aktionär wollte die Verwaltung regresspilich tig
machen. Die Verhandlungen dauern bei Schluss der Redaktion
noch fort.

Aufnahme eines Aulebens ber Stadt Raftatt. Dem Burger-ausichung ging eine Borlage betr. Die Aufnahme eines ftabtischen Anlebens in Sobe von 700 000 M. zu. Diese Summe foll gur Erbauung von Rafernen und jur Erwerbung von Exergiciplatgelänbe verwendet werben.

Ronfurd einer Rolonialwarengroßhandlung in Duffelborf, Uber das Bermogen der Kolonialwarengrofidandlung Mau n. Co. in Duffelsdorf, deren Jusolvenz mit 1½ Mill. & Baffiven gemeldet wurde, ift auf Bermlaffung eines hamburger Großhandlers das Konfurdveriahren eröffnet worden, nachdem die Berhandlungen auf aubergerichtliche Regelung refultatios verlaufen find.

gereinigte Köln-Kottweiler Pulversabriken Aft.-Ges, in Berlin, Der Anischistal beschloh, der auf den 18. Mai einaubernsenden Generalversammlung die Sexteilung einer Di vid ein de von wieder 18 projate auf den de von wieder 18 projate 18. Det ieht reichlich bewessenen Abschreibungen und einem Gewinnvortrag von 777 91d. A. (im Vorjahre 542 474 A) vorzuschlagen. Die Direktion, die sint eine Diodende von 18 projant eingetreten in, dat sowit die Oberhand behalten und ihreKuslicht andersgewillten Atigliedern des Kussichtstats gegenüber durchgeseht. Das die Gesellichaft eine höhere Dividende verteilen konnte, geht aus der Beionung der Vornahme "fehr reichlicher" Abschreibungen und der Beionung der Vornahme "fehr reichlicher" Abschreibungen und der Bedontenden Erböhung des Bortrags bervor.

### Ronfurje in Gubbenifchlanb.

Suffenhaufen (Indmigaburg). Sartnagel und Durr, Bon-bond- und Lebkuchenfabrik. A.-T. 20, Mat. P.-T. 19, Juni.

### Mannheimer Effektenborfe

vom 26. April.

Bur Rotierung gelangten heute Umfabe in Bartfemb, Transport-Berficherungs-Aftien au 760 & pro Stud und in Rhein, Creditbauf-Afrien gu 185,25 Prozent. Sobere Rotterungen erfolgten noch bei Anilin-Aftien, Rurd: 497 bea., ferner Gidbaum-Aftien 118 G., Schwart, Spener 128 G. und Bellitofffabrit Balbhof-Afrien 942 G.

### Telegraphische Handelsberichte.

Bon ber Franffurter Borfe.

" Frantfurt a. D. Bprit. Die Bulaffung ber nominent Ditfilion Artien Rr. 1-1000 ber Chemifden Sabrifen Gernsbeim-beubruch R.-G. in Gernsbeim jur Rotierung im öffentlichen Borfenfurablatte murbe genehmigt.

"Union", Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.

Stuttgart, 26. April. Die "Union", Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart erzielte einen Reingewinn von 825 324 Mark (1 802 366 M.). Die Generalversammlung beschloss die Verteilung einer Dividende von wiederum 10 % auf das durch Aktienamortisation von 4½ auf 3½ Millionen Mark reduzierte Aktienkapital und von 5 % auf eine Million Genusscheine, sowie die Einlösung der im vorigen Jahre eingeräumten Genussrechte aus den Gewinnüberschüssen. Der grössere Gewinn des Vorjahres erklärt sich aus der damals erfolgten Ablösung der Beteiligung bei fremden Verlagsunternehmungen.

Preiserhöhung der Schraubenvereinigung,

Düsseldorf, 26. April. In der Versammlung der Handelsschrauben-Vereinigung wurde im Hinblick auf die fortgesetzt gestiegenen Rohmaterialpreise beschlossen, die Preise für Schrauben und Muttern durchweg um 1-3 % zu erhöhen. Die Werke sind ausserordentlich stark beschäftigt.

Konkurs.

Hanau, 26. April. Der Bauunternehmer Friedrich Kannexte in Hanau ist in Konkurs geraten.

Brestan, 26. April. Ueber das Bankhaus Sorauer und Förster ist beim Amtsgericht in Beuthen auf Antrag einiger kleiner Gläubiger der Konkurs eröllnet worden.

Oesterreich-Ungarische Bank.

Budapest, 20. April. In der Sitzung des Generalrais der österreichusch-ungarischen Bank berichtete Generalsekretär Hofrat von Pranger it Fridt. Zig., dass das Institut sowohl im Eskomptewie im Lombardgeschält noch immer in grossem Umlange in Anspruch genommen werde. Im Zusammenhang mit der in der letzten Zeit bemerkten Erleichterung auf den ausländischen Geldmärkten sei auch in Oesterreich-Ungarn eine etwas günstige Auflassung bezüglich der Gestaltung der Geldverhältnisse lestzustellen. Doch mahmten die noch immer hohen Devisenkurse zur Vorsicht, weehalb auch von einer Ermässigung des Zinslusses nicht die weshalb auch von einer Ermässigung des Zinslusses nicht die

### Telegraphifde Borfen-Berichte.

(Bribattelegramm bes General-Angeigers.) \* Frantiuria. M., 96. April. Fondeborie. Die Tendeng mar bei Gröffnung fest und vereingelt befebier. Reportgeld fiellie fic auf 474—414 Prozent. Der Privatdistant zog um 1 Sechzehniel Prozent an. Schantung logen ledbaft und fest. Auch Orient innden in Rachfrage. In Schiffsdrisaftien waren die Umlähe eiwas reger. Nordd. Lloud wurden bet größeren Umlähen gedandell, ichmächten sich aber mähig ab. Sapag war höber bezahlt. Später trat für Schautung weiteres Juterese ein. Um Baufaltienmarkt charafterilerte fich die Tendens bei minimalen Umlöpen als gut bedauptet. Eredit-Aftien feinächten lich auf Wien ab. In Elektro-Aftien waren die Umlähe beicheidern. Nachtrage bestand für Schacer, die iehr iehe Tendenz zeigten. Auch Editon beder. Montaupawiere unterlagen geringen Schwankungen. Pholice, Deutsch-Argenburger und Laurahüme ledbaft und böher. Am Kasausarkt für Divldeduenwerte war die Daltung fest. Einige bevorzugte Werte konnten größere Aursavancen erzielen; belouders Scheidenankalt, die 7 Brozent und Nalchinen Monus, die 3 Prozent gesteigert wurden. Ionde rubig und behauptet. Später trat ernent Juterese für Elektro-Baptere ein. Editon 281—200, Siemens n. Halse edenfalls doder. An der Nachdorie nicht und beauptet. Beaugrecht auf Aurmächsener Vereindbant 12, eines bezahlt.

banptet. Beangrecht auf Kürnberger Screindbant i2, etwas bezahlt.

\*\*Verlin, 20. April. Hondobbrie. Die Aufwärisdewegung, die gehern gegen Schink ernent being anm Durchruch gekommen war, iehte lich an der bentigen Borie fort. In den Areis der Anivärisdewegung wurden beute die dishber vernachläftigten Elektrowerte eine desagen, denen was Geichöftsumfang und Kursbesterungen betriffi, die Kebrung gufiel. Schuckert ergielten eine Avance von 8 Brogent. Möhiger waren die Bestenngen bei den anderen Berten, aber auch für Schlinderis, und Poniauwerte ist das Intereife keineswegs erlahmt. Bei Moutanwerten waren tellweise prozentweise Besterungen au verzeichnen. Neben Phonix konden Lauraflitte anl guntige Miteilungen über die Geschöftbenmidlung im Vordergrunde. Baltimore und lpeziell Schantung sehlen ihre Steigerung fort. Der Bankenmarst band im Hintergrund bei geringsichtigem Geschöfte und entsprechenden Aurzberänderungen. Am Rentenmarst ersuhren Ausken eine Steigerung aus M. Prozent. Zodier lieh das Geschilt vorlibergehend awat nach und es kum au eluigen Schwanfungen, doch kam die hankerhormung an den drei im Sordergrund kehenden Martligebieten wieder ernent zum Durchbruch. Tägl. Gest 3 Brozent, Mitimogeld Inden.

Darlin, 26. April. Produtenbörse. Bei ruhigem Geschäft wies ber Weizeumart eine seste Saltung aus. Bestimmend für die Answertäbewegung der Preise waren bauptsäcklich die gute Hallung der Auslandsbörsen, ungannige Mittellung über den Stand der autertanischen Jelber und Wangel an Regen im Julande. Poagen war ans dem lestern Grunde ebenfalls böber. Daser war anf Deckungen eiwas seiter. Wais und Rübel blieben bis Abgang des Bertigts vernachtafigt. Starke Waldeckungen und Juli-Rachtrage besteltigten Weizen lieder, wodurch Roggen mitgezogen wurde. Weiter: istön.

### Anfangskurfe.

Antwerpen, 26. April. (Telegr.) Weisen amerikan. 24.1/6. per Mai 23.80, per Juli 22.77, per Sept. 91.77.

Buder.

Magbeburg, 26, April. Zuderberickt. Kornsuder 88% o. S. 00.00—00.00, Rachprebulte 78% o. S. 00.00—00.00, Richig. Brods rafffinade I. ohne Kaß 26.00—25.50, Krydiallunder I. mit Sad 00.00—00.00 gemablene Raffinade m. S. 24.75—28.25 gemablene Mehits m. S. 24.25—24.75, ruhig. fietig.
Magbeburg, 26 April. (Telegr.) Robunder: I. Brodult. Transfito frei an Borb hamburg per April 13.75— G., 14.90— B., per Mai 13.85— G., 13.87½ B., per Juni 13.97½ G., 14.05— B., per August 14.25—G., 14.30—B., per April 13.75—G., 14.05—B., per Jan.-Märx 1913 11.67½ G., 11.70—B. Tenbenz ruhig.—füll, heiter. Wochenumsan 324 000 Cir.

Raffee.

Untwerpen, 26. April (Telegr.) Kaffee Santos good avarago per April 88.—, per Mai 88.—, ver Juli 881/4, per Sept. 84—. Schman

Antwerpen, 26. April. (Telegramm.) Ameritantiches Stimeinefchmals 126 .-- .

Galpeier.

Antwerpen, 26. April. (Telegr.) Salpeler bispl, 26,10; per Saute.

Antwerpen, 26. April. Sante 3000 Stild verlauft.

Bolle. Antwerpen, 26. April. (Telegr.) Deutsche &a Blata-Rammung-wolle per April 00.0 per Mai 5.52. per Juli 5.52 per Sept 5.47. Baumwolle und Betroleum.

Bremen. 26. Avril. (Telegr.) Baumwolle 60.—, fiid. Antwerpen. 26. April. (Telegr.) Betroleum Raff. Dipsponisel per April 23½, Mai 28¾, Juni-Juli 24—.

### Marx & Goldschmidt, Mannheim

TelegrammeAbreffe: Margold. Ferniprecher: Rr. 56, 1637, 6436

27. Mpril 1912. \$	ropulton	ofrett
Wir find als Telbstontrahenten unter Bokbehalt:	Dees fäufer %	Räufer %
N.S. f. Kinematoarafie n. Filmverleiß., Straffbarg Attas-Bebenäverlicherungds-Weiellichaft, Undwigsgafen Babliche Fenerversicherungs-Bant	166 Dt. 450 Dt. 260	163 94. — IR. 245
Baumwollipinnerei Speper StommeAffrien Borgugs-Attien	47 ift 84	-
Beng & Co., Manufeitur, Bruchialer Brauerei-Gefellichaft	205	208 60 lit.
Burger brou. Andminsbafen	-	265
Chemiide Sabrilen Gernsbeim Denbruch Compagnie irancalie bes Booobbates be l'Oceanie	f6.1200	148
Deutiche Celluloidiabrit Leipzig	264	250
Deutsche Sudicephosphat A.s.C. Europa, Madveri. Berlin	163 ar. M. 610	159 gft,
Exise Deutsche Ramiegesellichaft, Emmenbingen	385	378
Grite Defterreich, Glangfloffabriten	200	195 85
Fahr Gebr., N. Gej., Birmafens Klint, Gifens und Broncegießerei, Mannheim	53gft	
Foriantl (0, m. b. D.	9770	160 974200
hamburg Berfich, vollbes, Aft herrennüble vorm, Geitz, heibelberg	2014000	91
Rubule, Ropp u. Kaufch, A. G. Frankentbal	128	125
Bondon und Provincial Ciectric Theatres 9th. Maidinenfabrit, Berry	118	15/-10.
Reder atimer Rabrrabwerle EtanimsAftien	0 -1	103
Bacific Bhosphate Shares alte fbares junge	8. 81/4	8. 61/4
Breuftiche Rudverficherung	DR. 440	-
Rieman, Terrain-Beiellichaft Riemiiche AusomobileBeiellichaft AG., Mannbein	=	126 gft.
Rhein, Wetollmarenfabrit Genugich.	W. 990	JH. 205
Roemichiff, R Dorin, Jenoe, Manubeim Stebliner Mannbeim	115	114
Subbentiche Juter Industrie, Mannbet :-	94	-
Subbentide Rabel, Mannheim, Gemisideine Unionwerle, NG., Jabrilen i. Branerei-Cinrichtungen	177	174
Unionbranerei Karlsruhe	65	68
Union, Projettionsgefellichait, Francjurt	270 DR 570	17.550
Weggenfabril Maftatt	87	
Beigenhofterrain 21.08. Chattgart Richode:Werfe, Rafferblautern	94 1/T.	162
Printed as a contract of the c	-	1.42

Fu de Wig, Shibg, --- 166.--Ottenb. Soinnere: 50.-- ---obbern Rupferm, n.

Sabb, Rabelm, Frif. - 121.76 Rarler, Mofchinenban 169. - -Roffb. Gell. u. Bapterf. - 198 .-

Softh Gell. is. Pupterf.	198.	
97.50	Mannb. Gum. u. Nob.	150.60
Maidhnent. Sabenia	180.	
Dberro. Eleftritat	80.	
Distr. Middlenmerfe	184.	
Oberro. Eleftritat	186.	
Oberro. Eleftritat	187.	
Oberro. Eleftritat	188.	
Oberro. Eleftrita		

Proid Bell

3,15 3.20

.50

## Kurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten"

bom 26. April.

### Mannheimer Effektenbörse.

## Obligationen.  ## Office of one n.  ## Office one n.  ## Office of one n.  ## Office of one n.  ## Office of on	41/4 Ruff. A. G Zellftorifd.  Balddof bei Pernan in Frief Sach. Draftinvuffte 100.00 Beild. Draft Draftin Balddo 100.00 Beild. Draft Draft Balddo 100.00 Beild. Draft Draft Balddo 100.00 Beild. Beild. Beild. Balddo 100.00 Beild. Beild	Br. Werger, Warms 75 P. Prefix u. Striffet.  Transport u. Berficherung. U. El. G. Rhich. Seetr. Mum. Dampficht. Mannt. Lagerbau Frantona Adds und Minori, norm. Bad. Pids u. Pinvert. Hr. Transp. Maidl u. Ging Bert - Gef. Bud. Afficurani Continental. Seefich. Mannt. Berfichterung 080. Oberth. Berfichterung 080. Oberth. Eransp. Bert. Industrit. Transp. Bert. Industrit. Transp. Bert. Chingler'iche Michibr. Cmaillin. Malfammer Ctilinger Spinnerei
--	--	---

		-							
F	ran	kf	an no	ter	Ef	fek	ten	bö	rse.

Telegramme ber Continental-Telegraphen Compagnie, Reichebontbistont & Brogent. Schlufturje.

Prantfuri a. M., 26. April, (Anlangsturie), Areditaftien 198. / a. Dissame-Co mandit 183. / Darmitabtet 122. – Dresoner Cant 153. / d. Darbelsgelellichaft 168. / Deutliche Bunf 258.78, Staatsbart 153. / d. Vambarben 16.75, Bodumer 230.75, Geljeafirden 197.50, Lauraintte 178 .- , Ilngar 60.90. Tenbeng: frit.

		File	epteL.		210
Amflerbam Belgien Halten Shed Lonbon Jondon	80,666 80,233 20,477 20,45	80,516 80,25 90,480 20,456	Sameth, Glabe	25. 81 15 81.116 80.95 84.75 16.92 8 <sup>15</sup> / <sub>10</sub>	80.95 84.75 16.22

Staatspapiere. A. Deutiche.					
26, 25,	The state of the s	95.	25.		
1 bentich Reich Sanl, 101 50 101 65	131/- 17th Stabust 1900 -		89-10		
81/1 . 90.65 90.66	B. Muslanpitch.	100000	1000		
87. 81.10	15 Mra. f. (Welby)L 1887	-	-24		
4% pr. font, St. Mnt. 101.55 101 70	5% Chincien 180-1 1	00.50	100.95		
814 90.85 90.85	4% _ 1898	94.60	54.60		
076 # 81.00 81.00	14% Stroumer	95	94,90		
"LDoothe St. M. 1901 100 100	5% MReyif, duy, 88/90	95:10	95.10		
1908 09 00,40 100.15	33 MWer leginer Tittle 14 - 11	59.70	100		
4º/abab: St.W.1911 100 10 100.10	15% Bulgaren 1	01 20	101:30		
1 1896 84 84	15% Hallen, Mente -	-			
3% bab. St. D. (aba)ft 96 - 96.60	41/4 Deft. Gilberrente	92.25	92.15		
TR. 98-15 92.80			-		
10/+ - 1900 91.20 98.90	\$4% Deftery Golbrente	06.45	95.15		
D'/4 . 1904 80 10 80.10	B Portug. Werie I	\$3	65		
1007 89,15 89,10	in . III	18	67.75		
4bset.G. E. M. 1915 100,50	41/2 neue Rullen 1905 10	30.45	100.25		
+ * 1512 100'00 100'SC	14 Julien one 1880	90,90	90.90		
81/4 bo. u. 400 Snl. 89,20 89.05		84.20	84.40		
1 bo. (E.B. Cbl	4 . unif.	09,09	99.50		
44. Bfills. E B. Ortor. 100	4 Ungar, Golbrente	91.20	90.90		
11/6 Diale. B. Briot. 93. — 92.	4 . Rtonengente !	89	88.65		
1 1/2 Plais. Rond. 1895	Berginsliche b	lofe.			
4 Orffen non 1908 99.80 99.90		-	-		
3 Defen 78 20 78.20	4 Defterreichtiche1860 1				
		man in the state of			

INS. Stabi-IL 1909 Bergiverfönftien.

28artiemberg 1919 100.65 100.60 Mann1, 1907-1912 - - -

Mumel-Griebe(Bruff.) 194.50 194.75	Sarpener Bergben 197.50 195.25
Bochumer Berghau 231 228 25	
Buberns 112-117.25	Statem Michersteben 168 168
Concorbia Bergh	
	Obericht, Eifenindust, 84 75 83.50
	\$\$50nir 264.1/s 261.50
griedrichsbuite Bergh, 158. 147	Br.Ronigson. Laurah, 180 177.87
(leffenfuchener 197.50 195.75	Weivertig, Rosleben

Greiburger

Unbergindliche Lofe.

75.50 75.50

Aftien inbuftrieller Unternehmungen.

	The state of the s		
26, 25,		26	25.
Unminium Read. 255.—255.75	Mbeinifche Schud. B.	147	147
lidiba, Huntnawithe 185 - 185 -	Siemens & Bulste	248.50	241
lichtg, Buntpapfbr. 185 — 185.— Walchpapfbr. 183:50 184.— Leue Tob. Bl. 184. — 123.80	Boigt u. Doeifner	190,25	189.50
Proje Figh will not over! 124 - 143 80	Grammi Beter	135,25	138
Babb. 3m mobil. Bei. 69.50 69.50	Then bettind " nemblerin-	121.50	121.7
San's u. Accorag 154,60 154,70	SHEET OF THE STREET		
tchbours TO sunbeim	CHARDING	128.40	123.23
rauft. 10mminaer) 122 - 129 -	Ruteftietnenfabr, Grif. 1		
be. Br9fft	Bebermert St. Ingbet	60	60, -
extutes (Caffel) 170 170	Suichary Lebermerte		
Rannb. AfriensBr. 152 - 152 -	anometico sportunitore		
Jarfatt, Smelbenden 90.70 90.70	Ableriahrrabin Mi ver 4		
ucher. Freibert. v. 262.50 243.50	Maidinenfbr. Bilpert		
della Ennne Finener	Daventa (asemperm)	182	180, -
Meiu Silord. Braub. 132 132	Directopp 4		
dabiiche Anifiniabrit 497 495.50	Datmler Motoren 2		
	Eifen, Fahrt, ein, Aufen, I	24	129,25
ementione Cartifant 108 96 198 96	Plaidinens, Grinner 2	170	275
corni, interpe milbert 4500 4501	LEADER TO A LANGE OF STREET OF THE PARTY OF	OMERCHANIC.	TOTAL PROPERTY.
A. Babrill Melakhelm 263 265.80	Mannesmannedhr 1		
Of Charle (#15 (#A II 1140 _ 1100 _	Maid., Armatf. Klein I	04-	162.25
arbmerte Sidmit 579 578	Bi. Nahman, Fahrret.		
er. dem. Fabrif Ma. 389 389	Gebr. Rapfer 1	81	183.—
The second secon	School bretten, Wefth, 9	W. min !	167

Spraudiphific.Rram. 170.50 170.—
Set. bruticher Delfiedt. 174.50 174.50
If Pulperth. It. Igo. 140.— 140.—
Schaffer & Co. 231.— 280.75
Ber. Frank. Schuffer. 130.— ——
Schaffer Bediff 120.80 120.50
Bediffer Bediff 120.80 120.50
Bediffer Bediff 120.80 18.—
Stationen 100.70.100.70 Rütgerswerfe 193.50 195, Hitramartofabr., Ber, 185.50 235.25 Begelin Ruffarri: 844 25 244.75 Sabb. Drabtind. Wh 195. - 192. - Afformul. Fab. Berlin 428. - 425. - Hec. Biett. 186! Algem. 263. - 263. - 262 gmann Werfe 156. - 155,76. Brown, Bovert in. Co. 130.75 - 20fd-fle. erj. (Berl.) 177. - 176. Labmeper 126.90 126.80 Wefer, 188.25 152.80 193,50 195, Stilingen Brown, Boberi n. Co. 130.75 —— Stammarn Kallerst. 150.70-100.70
Difchille erf. (Berl.) 177.— 176
Labmeper 126.90 126.80 Bab. Buderfabrik 212.50 212.50
Erfefi. Bel. Schudert 163.25 159.80 Frankenth. Juderfabr. 379.— 378.—

Bant- und Berficherunge-Afrien.

	26,	23.		26.	23.
abifche Bant	129.50	129,40	Mationalbant	122.70	122.80
erg- n. Wetallbant	183.50	131.50	Deftere ding. Bant	140.90	140,90
nl. hanbeltoGel.	166,75	166.75	Deit Banberbant	183.90	133.90
meri. u. Diet. D.			. Rrebiteffarialt	198.%	198.78
rm tabter Bant	122	122.37	Pfatufde Bant	130,	180,-
rittiche Bant	285.1/2	255.50	Brals. Dup. Bant	191.05	191.80
	189	140	Breuft. Supot sefend.	120	120
Giffelten Bant	118,40	118,60	Deitliche Beibsbant	137.50	137,50
seemto Comm.			Rhein. Aredith anf.	185.40	105:25
redbener Bant	153.25	153, -	Rhein. Hop. B. W.	198.50	108 5
			Schaffe. Bantoer.	1381.5	121,10
enb. Rentbant			Wirne. Bantver.	184,-	134
anti. Dop. Bant			Subb. Distont	116.20	116.20
If. CopCredito.	161,40	161.40	Bant Ditomane	135	183

Altien beuticher nub auslandifcher Transportanftalten.

97.-109,— 93.—

25. 25. Sübb. Gilenb.-G. 128.60 128.80 Och Sübbahn Louib. 16.75 16,75 Damburger Backt 144.1/2, 144.— Och Meribianalbahn 117.— 114.— Rorbbeuti det Elay: 114.75 115.75 Baltimore und Obio 109.2/2 108.12 Och Elaling. Staateb 158.75 163.2/2 Edantum: G. B.-Aft. 138.25 185.75 Bianbbriefe. Brioritate-Obligationen.

	Male III Wall	26,	26		26,	25
	4 Tra. Bou. B. S. 14 1	18,80	98.80	4 Br. Cent. Bob. Cr		
	4 . 5. 20			(M. v. 1006uf, 1916	98.15	98
ij	unt, 1515 9	19.60	99.60	4 Br. Gent. Hob. Gr.		
3	4			(H. p. 1907 uf. 1917	98,20	98
1	unf. 1920 10	10:-	100	4 Br. Cent. Bob. Cr.s		
1	4 , 3.1611.17		1000	@. v. 1909uf. 1919	98.70	98
۱		80	98.80	4 Br. Cent. Bob. Cr.		200
۱	4 , 5, 18	may.		® v. 1910 ut. 1920	99	99,
ı	Db. 1905 9	8.80	98.50	4 Br. Centraftom. v.		
ı	30 0 0 12,13		12 22	1901 fbb, 1910	98,	98,
ı		0,-		4 Br. CentrRon. v.		
ı		10	90	1908 unt 1917	99.50	29,
ı	31/2 Frit. Rommuni		10000	4% Dr. Dop. M.B. abgel.	25.90	25,
ı		0.70	90,70	4	95.70	95,
1	4 Bunskiel.	W 1900	2000	31/2 Br. Bop. N. B.	87,90	87,
1		9.30	89.80	(で) 表 ( 表 ) まりでを (でき) ( )	98	98,
ı	4 Frff. Dop. Ar.B.			4 " - 05-14	98	98.
ı		9,30	99.80	4 07-17	98.10	98.
ł	4 Frit, Opp. Rr. B.	0.00	00.00		97,90	97.
ı		2.00	98,80	(2012年 ) 第 第四年を日本	98	98,
î	4 Jrff. HopAr. B.		00.10	4%	98,10	98,
1	S. 47 mol.u.uf.1915 9	9,400	99,40		98,30	98,
ı	4 Frif. Oppastr.B. S.48unol.n. al.1917 9	9.60	00.00	4% 7 1917	98.50	98,
ı		2.00	99,00	40 Breuft. Dfanbb.		40
ı	4 Frif. Dub. Rr xB. S.49und.n.uf.1919 9	0.00	00 00	Banf unt 1919	98.50	98,
ı	4 Frif. DopRrB.	P. Cont.	MA-OU	4% Br. Bibbr BL.		
ı	5.50 unol.u.uf. 1920 9	0.80	00.80	Sou. 11 unfob. 1920	-	00
ı	4 Freff. Bourfte. B.	E-HAN	09600	81/4 . 1914	99.50	29,
	S.51 unpl.m.uf. 1921 10	0-1	00	81/4	92 89.10	92. 85.
1	0% Frtf.hop.str.B.	-		31/2 Be. Bfobr. Bants	00.10	200
1	or in Christian State Land		200	a le de otopi sconto		

4 Pfills Opp. 3. nf. 1. unurl. 1990 100.—100.— 3/5 Sts. 5. 8 5. 5. 8 6. 0. 3 1/5 Pfills Opp. Bant 98.40 98.— 21/5 Hallittle. C. B. 4 Preug Scatt. Boo 4 Greb. @ v. 1-90 98.10 98.10 Genir. Bob & Gr. (8 p. 1809 u. 1901 fbb. 98.20 98.20 G. Genir. Bod. Ar. 98. — 98. — 98. — Oberry, Beff. Bel. 965. — 960, — 97.50 Rachborfe. Reebligftien 198.% Distants-Commanbit 183.%

3% Feff. Bup. Rr.B.

### Berliner Effektenbörse.

werlin, 26. April. (Anjanga-Rurje.)		
95: 96.		20.
Rechlaftion 199.   Bourali Duc Rommandi 183. / 183. / Bibnig	lite 177.50	180
Tisc : Rommanbit 183.1/2 183.1/4 Babnig	961.7/8	264.1/2
Specifical — — — — Corpers Combarber 16.75 16.% Tent.: Combarber 228.50 230.87	195 25	107.25
combarten 16.75 16.9/c Zent.:	felt.	
Dachumer 228.50 230.87		
Berlin, 26. April. (Schluffurft.)		
26, 25,	96	25.
Bechiel auf Amster- bam tur — 169.45 Bechiel Fonbon 20 475 20.48 Bechiel Tatis 81.10 81.12 8% So	Snorth 89.10	89.30
bam tier 169.45 3 1/4 % f	Men 83.80	-
Themail Tonbon 20 475 20.48 3% 154	en 78.20	78,20
UScariet Taris 81.10 81.12 3% Sa	dien 81.	81
COMMITTE OF SCHOOL PRINTINGS OF UNITED ASSESSED.	minner pulper / NA. / O	10071,1466
40° Neichbank 101.50 101.50 a Chine 314 % Rei poank 90.50 90.60 414 3ai	tur non 1900 100'00 1	
30 Reichsonleihe Bl.30 Bl.41 30 Jis	liener 05	
374 Contol5 101.60 101.6 is afterit	oner v. 1899	
3% Confelo 101.60 101.6 a attent 3% 90.60 90.70 4 Oct. 3% 81.20 41.10 3 Barm	Getreente 96.40	
39 81.20 41,10 3 Burn	15 unit & # 68,50	68
1" Cab. t. 1901 100 - 100 - 5 Juni	men / 1908 101.10 1	101.50
4% . 1998/09 100 - 10J 3% Stuj	. Ani. 1902 90.30	00330
5 % _ conu 4 Zurie	n unit. 21	91.90
-Ye 1909/07 89.10 Ent. 4	07 (5005.480fe 170.50)	170050

	26.	25.		96.	25.
41 Banbabbahu	88.60	83.75	Marifin	498 -	497.20
Deffer. Rreditattien			Andia Treptow	439.50	
4% Ungar, Gelbrents	91 -	-	Arands. & rawfere.		
4 Reonenrente	88 75	99.7%	Bergmann Glettr.		155.30
Bert. Banneld-Bel.			Bodu ner	280.78	
Darmitabter Bant			Brown Gapert	131.70	
Deutich Affat. Bant			Brudi Maidineri.	868	
Deutider Bant			Chons. Mibert	451	
Disc. & mmanbit			Soulding ton f. B.		100.00
Tredbuer Bant			Daimter	273,80	
Meidebant	136.60	137 -	Deutichiluge nig.	185 /4	
Roein, Rreditbant	183.90	185.23	Dortoumber	-	
Phr Soubant	154 50		Dungmits Eruft		
Schaaffb. Banto.	129.	-		177.80	
oubs. Disc. B	116.70		D. (Breal iblicht Hurr		
Scoatsoahn		CONTRACTOR OF STREET	D. Baffen u. Munit.		
Comparben -		10.75	D. Steingeng merte		
faltimore u. Obio	108 75		Albert. Firben	500	501
	252 1/4		Sifener strebmanftalt	100	140 -
hambura Bade.	144 60			150 10	
Rocho, Sloub	114.20		Pabes Bleiftiftiabril		
ALCOHOLOGICAL CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	470	0000000	Friten & Gullamme		
	265.50		Beigner Maichinen		
Minminium.			Gr. Berl. Strafent,		
The state of the s	100000	THE OWNER OF THE OWNER	Des April Marketines	444000	ALL DE LA COLUMN TO A COLUMN T

O H IS CO			
		The state of the s	
	26. 25.		26. 25.
(Melfentirdinee	107 - 105 1/4	Romonber Batte	182.40 :81
Darpener	195.75 195.75	Rittgertivetfen	193 10 193 -
Sod ter Garbwerte	597.50 577,29	5 hudert	163160,-
Bobeniobemerte		Stemens & Galete	243.70 241
Ralim. Michersteben		Sinnet Benuerei	239.20 282.50
Roller Bergibert	461.70 457		197 198
Gelfuloje Raitheim	102,-19121	Lonmaren Biestoh	191.40 120.40
Lahmeyer .		Ber, Glant toff Elbert.	
Baur i une		Ber. Abla-Rattweiler	
Bicht u. Kraft	141 - 138.90		152 20 19L-
Botgelinger (Cement		Bi. Drabt. Bantrab.	
		Bittener Stablriffern	
(Rannelmaintrobren			241 50 241
Oberi bl. Gliend Beb.	1 4-30 108.	Martin Walle Milette	93.60 93,— 154.00 156.50
Ovenstein & Roppel	314 00 ALE -	Bouth Beft-Mirifa Barfdaus miener	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN C
Abein. Sonbiwerte	178 70 171 80		THE PERSON
Sedeme Scambridges	110-14 T.T. (80)	The state of the s	221 41 100
		Drivatbistoni	W/4 200-
W Berlin.	BC. Murit. 42	Celegr.) Rachtbefe.	
	20 25		26, 25,
erebit-Milien	198 3/4 199,25	Staarsbahn	
Pastonto Ramm.	183 188.5/4	dombarben	16.75



# "General=Anzeiger" der Stadt Mannheim und Umgebung.

Freitag, 26. April 1912.

### Gine Frühlingswanderung

(Hel)

121.75 855.— 198.— 150.50

180,-

155.-

212,50 378,60

16,78

08.12

35,75

98.15

98.20

98.80

99,-

98.-

99,50

95,80

95,70 87,90 98.—

97.90

98,50

98,50

19,60

92.— 99.10

7,80

18.40 18.50 19.80

19.50

7.50

3.4/0

1,-

0,-2,50 8,-0,40 5,20 6,-4,-

6.50

5.

(bon Baben-Baben über ben Fremeroberg und bie Dourg nach Seinbach.)

"Dort fliegt ber Zeppelin", borte ich ploglich aus bem Rebentonpee erichallen, als mich an einem ber Ofterfeiertage bon Appenweier nach Dos ber Bug führte. Majeftatifch ichwebte bas ftolge Luftichiff über bie Gegend von Baben bin und in Dos bot fich willtommene Gelegenheit, ben Luftjegler langfam finken und lan-ben gu feben; ein herrliches Bilb. Dann mit bem Zug nach Baben. Doch bente loden noch bie immer neuen Reige ber Gtabt mit ihren schönen Gebauben, geschmachvollen Anlagen und eleganten Bromenaben nicht, jum Walb fteht ber Ginn und jo wirb gleich vom Bahnhof aus über die Ropuginerstraße jum ibpllischen Balbfee geschritten, ber in einer halben Stunde auf bequemen Fuspigden erreicht ift. Berichiebene Wege führen von bier jum Gremers berg. Bablreiche Wegweiser geben Austungt. Bir mablen ben Bfab, ber oberhalb bes hofguts Fremersberg vorbeiführt, und in teilweise etwas icharfer Reigung ben Turm in giner Sinnbe erreicht. In ben Balbern bes Fremersberg lagt bie Sage ben Marfgrafen Jafob nachtlich verirren und von Ginfieblern mit Fackeln auffinden, die ihn beberbergen. Jum Dank baut er ihnen das Kiofter Fremersberg, das im vorigen Jahrhundert in ein Bandgut umgewandelt wurde. Der Turm, der die Spige des Berges front, bietet eine der töftlichsten Rundblide in der Umgebung von Baben. Breit lagert in bem Dostal bie altberühmte Baberftabt, wie ein Inwel blidt fie Berauf. Dabinten baut fich ber Battett mit bem alten Schloft und ber Merfurus auf. Weiter nach Süden grußen die hochften Erhebungen bes nörblichen Schwarzwalbes, Doblob, Babener Hobe und Hornisgrinde, bie noch auf ihren Rorbhangen Schnee tragen. 3m Beften liegt im Sonnenichein ausgebreitet bie Atheinebene, begrengt bon ben Bo-gefen und auch bas Strafburger Münfter fenbet feinen Gruf. 3m Guben lab bie Ruine Dburg jum Befuche ein

Rachbem wir uns noch in ber Wirtschaft unten am Turme, ber in einer Höbe von 527 Meter ich in Meter erhebt, gestärft baben, folgen wir seiner Einladung. Man geht den gleichen Beg etwa 20 Minuten zurück, wendet sich dann dei den Kehre nach Süden, überschreitet die Straße von Baden-Baden nach lo Minuten der Straße von Baden-Baden nach Carnhall, die man auf der Stahböbe trifft, einige Minuten gegen Varnhall, die man auf der Stahböbe trifft, einige Minuten gegen Varnhall, wir dann auf dem "Betterweg, in M. Stunden aufzusteigen. Die Burg, 10 Meter niedriger als der Fremersberg, blickt von stellen Wänden berab und bildete vermutlich ichon in ältester Beit eine Justucktszitätte der unten ansässigen Bevolkerung. Die im Bauernkrieg gerstörte Burg stellte Markgraf Georg Friedrich im Beginn des dreißigsährigen Arieges wieder der. Die Franzosen legten 1689 die Burg in Trümmer. Auch um diese umfangreiche Ruine dat sich ein reicher Sagenkreis gestochten, Geister und der Teusel sollen hier oben ihren Spuk getrieben baden. Der Turm bietet einen sehr reichen Blid in die Täler des Schwarzwaldes. Den Abstieg nehmen wir in süblicher Richtung zu dem Beinvort Keuweier. Die Sonne wirft die lehten Strablen au. Die Zeit reichte leider nicht mehr, um noch dem Denkmal Erwins von Steinbach, des Erbauers des Straßburger Münsters, das rechts dem Wege von Keuweier nach Steinbach stehr, einen Besuch abzuhatten.

In Steinbach im "Sternen" ift man gut aufgehoben und bei einem Glase Manerwein, das beste, was die Rebgelande ber Gegend berborbringen, gebeuft man gern bes Liebes von Geibel:

Es gibt io manche Strafe, Die nimmer ich marichiert. Es gibt fo manchen Bein, Den nimmer ich probiert."

Dr. D. H.

### Wohin wandern wir?

In ben Obenwald. Lacmittagswanderung.

Ber Bahn nach Großsachien. Die Landstraße bis mitten in ben Ort, bann die alte Beraftraße nach Leutershausen, mit Martietung gelbrot ben Leichtweg an ber boben Band vorbei bis zu einem Begweiser bezeichnet "Rach Rippenweier". Dem Wag solgen an einer Pflanzenschule vorbei auf die Straße nach Rippenweier. Das Tal vor über Rittenweier, heiligfreuz nach Eroßsachen. Marschzeit 4 Stunden.

Tageswanberung.

Ber Bahn nach Heibelberg. Ueber die neue Brüde mit Marflerung weißer Rhombas ben Bbilojophenweg aufwärts, über ben Seiligenberg am Jolliod ber jum Weißen Stein. 2 Sib. Mit gleicher Marsierung meiter zum Schriesbeimer Hof (1 Sib.). Tum mit prächtigen Bliden auf das zerstreut liegende Wilhelmsselb dis zur Hochstraße (1 Stb.), von mit blauer Scheibe rechts abwärts die zur Lmelle und von dier mit Wegweiser aufwärts zur Mannbeimer Hitte auf dem Eichelberg, mit prächtiger Jernsicht. (25 Min.) Mit Marsierung gelbrot abwärts die zur Straßenfrenzung Rippenweier-Ursenbach, von dier die Straße abwärts über Rippenweier-Geiligkreuz nach Großlachsen. Eine Keltenrationen. (2 Stb.) Der letzte Teil ist jeht in der Blüte sehr zu empfehlen.

(Mitgeteilt vom Obenwalbflub, Geft. Mannheim-Ludwigl-

hajen.)

### Aus Badern und Kurorten.

\* Bab Soben am Tannus eröffnete am 15. April die Babefaison. Gerade in den Frühjahrsmonaten bietet die geschüpte Lage
Sodens große Borteile allen denen, die schonender, Mimatischer Einflüsse bedürsen. Die Lureinrichtungen werden in diesem
Jahre eine wesentliche Erweiterung durch die Errichtung des neuen
In hasatorium sersahren, eines imposanten Baues, der mit
den modernsten therapeutischen Einrichtungen ausgestattet und
telbst den verwöhntesten Ansprücken Rechnung tragen wird. Berichönerung des Antoris tragen die Bergrößerungen des Lucklenparks und die Arnaniagen in den Straßen dei. Jut Unterhaltung und Bergnügen der Aurgöste wird in weitgehendster Weise
neforgt. Brospelte sind durch die Arnverwaltung direst und alle
größeren Verschröhnreans fostenlos zu erhalten.

Der Saifanbeginn in Karlsbab näbert sich mit Riesenschritten. Damit soll nicht gesagt sein, bas ber Aurbetrieb seit bem Saisonschluß von 1911 auch nur einen Tag aussehte; er obbte nur ab und nun beginnt sich die Flut ichn gang bebeutend bemerkhar zu machen. Aller Boraussicht nach dürfte die Saison 1912 ihrer Bergängerin nicht nachsteben, ja sich noch bester gestalten als diese. Die vielen Reuerungen und Berbesseungen, welche die Stadtgemeinde sowie Bribate im verstollenen Winter vornahmen, dürften ben zahlteichen Freunden der Sprudelstadt manche angenehme lieberraschung bieten.

\*Reichengalt. Die Borbereitungen zur Saisoneröffnung am f. Mai sind in vollem Gange. Indalationen und pneumatische Kammersphungen können jeht schon gebrancht werden. Die nen e Wan de lich all e, die beisdar und verschliehbar ift, geht ihrerBalkendung entgegen. Das Auvorchester spielt vom 1. Mat ab, um welche Beit auch alle Räumlickeiten des Aurdauses geöffnet werden. Wohnungssuchende ist dringend anzuraten, die vom Aurderin berausgegebene intstrierte Wohnungsliste einzusperden. Man wende sich an das Selretariat des Aurvereins, das diese Liste wowie die Badprospette kostenlos versendet und auch sonst

Aus den Pereinen.

\* Der Bobenfee Berfehroberein bielt am Conning in bem altbiftorifchen, reigenb am Gee gelegenen leberlingen feine 12 Jabresberjammlung ab. Der Borfipenbe bes Bereins, hofrat G fi fi n g er . Linbau, eroffnete bie Berfammlung unb gab einen furgen Rudblift auf bas verfloffene Bereindjabr, inbem er babei bervorhob, bag ber Berein fich mit befonderem Rachbruct bie Berbefferung ber Berkehrsverhaltniffe im Bereinsgebiete bebie Werbesterung ber Verrehrsberbatinisse im Vereinsgebiefe betrieben babe und in bieser hinsicht auch einige Exsolge zu verzeichnen babe. Sierauf erstattete Schriftsbrer, Buchbänbler Ac er mann, ben Jahresbericht. Darnach ist die gewünsichte Herausgabe eines Verzeichnisse der Pentionen und Hotels i.a Bobensecgebiet ersolgt. Die Renauslage der Bodenseprospette (Wittelbild biesmal Norschaft von Jeno Diemer) in 60000 bentschen und 12000 französischen Examplarun mird urzeit fartig gestellt und 12 000 französischen Exemplaren wird zurzeit fertig gestellt und es sollen diese Brojpeste in den nächsten beiben Jahren zur Veriendung gesangen. Der Verlag des mit dem Verband der Gegliofbesiger am Vodensberiet und Rhein gemeinsam judventionierten Vereinsbergans ist an die Avrichacher Firma E. Löpfe-Bengisbergans Im Jahresbericht wird barauf hingewiefen, bas ber Berein fich um Befeitigung gewiffer Digftanbe im Bollmefen Befleberei ber Gepadfrude etc.) bemabte; bamit leiber aber noch feinen Erfolg erzielte. Die Anregungen bes Bereins gur Ginrichtung immer befferer Jugeverbinbungen auf famtlichen Bufabrtolinien etc. haben manche Exfolge gu verzeichnen. Go wurde inobefondere and bie Weiterführung bes Schnelljuges 74 bis Lin ban erreicht, jo ban biefer Bug, ber ben Berfebr bon Solland nach Firol permittelt, nunmehr auch im Binter ben Anichlug an bi-Arlbergbahn erreicht. Ebenfo wurde vom 1. Mai bs. 38, ab bie Abfabri bes fenten Bregenzerwalbanges von Bregenz auf abenbe 8.14 verlegt und gleichzeitig die Anfunft bes Dampfers eimas frü-ber angefest. Der Bericht murbe mit lebhaftem Beifall entgegengenommen und bem Schriftführer ber Dant bes Bereins ausgeprocen. - Dann erftattete Raffier Berrmann . Binbau ben Naffenbericht für 1911. Die Einnahmen betrugen 6007.46 M., barunter 4840.12 M. Mitglieberbeiträge. Die Ausgaben bezifferten
ich auf 5416.82 M., barunter 2488 M. für illuftrierte Reffameprospecte, 500 Mars Subvention für bas Bereinsorgan, 279.50 M.
für Ebrenpreise, 500 M. Buidus zum Schwabenstig etc. — Der
Boranschlag pro 1912 wurde mit 5400 M. in Einnahmen und
Ausgaben sestgelest. — Die Vorstandskunds ergab die Wiederwahl famtlicher Mitglieber bes Borftanbes burch Buruf. - Als Ort ber nachftjabrigen Berjammlung murbe Bregeng gewählt,

Siadte-Ausstellung Duffelborf 1912. Der Rheinische Bertehrsverein, der Verband Westfälischer Verkehrsvereine und der Verkehrsvereine und der Verkehrsverein ihr Aurbeiten und Bralded deabsichtigen die Stadte-Ausstellung Taffelderf 1912 geschlessen zu deschickten. In der Dauptsache handelt es sich dabei darum, den Kerngedanken der Verkehrspropaganda in möglichst gediegener Form zu veranschaulichen, was man dadurch zu erreichen dosst, dah der vorgeschene Raum mit erstslassigen charatteristischen Gemälden ausgestattet wird. Ferner ist vorgeichslagen worden, an Wandtischen die Drudschriften sämtlicher zugehörigen Verine ausämstellen und darüber einen Fries von Photographien aus dem Verdandigebiete ausgebringen. Damit aber der Beiucher Gelegandeit dat, die gewonnenen Eindrücke zu vertiesen, will man eine genügende Singelegendeit schaffen, wobei auch die einen auslicgenden Zeitschriften gelesen werden konnen. Die prostrische Bersehrspropaganda wird durch einen eigens dazu bestellten Beamten vermittelt, der das Drudseinen eigens dazu

ichristenmaterial auszugeben bar und Austunft über alle Bragen ber Berfehrsvereine erteilt. Um aber ben Jusammenbang zwischen ben Berfehrsvereinen und ber Städte-Ausstellung noch inniger in gestalten, ift eine Tagung ber brei beteiligten Berbande in Aussicht genommen.

Ans dem Hochgebirge.

\* Das Sarer-See-Soiel, bas nach bem Brante vom Angust 1910 nellständig neu erbaut worden ist, eröffnet am I. Mal ben Heinen und am 1. Inni ben großen Betrieb. Der Renbau gleicht völlig bem früheren, nur bat er ein anderes Dach und mehr Jim-

Rene Hitten in ber Schweiz. Der Schweizer Allen-Rlub but auch im vergangenen Jahre fur die Erschliefung der Hochzbirgswelt viel geleiftet. Jünf nene Klubhütten wurden u. a. bergeftellt und zwar die Albignabutte, das Silvrettabaus, die Erstehütte, die Aclahutte und die Gipalfendornhitte. Die Concordia. Barberine. Arhlenalp- und Betemps-Hitten murden repartere. Die alte (untere) Matterbornbitte, die sich seit Jahren in einem traurigen Zusiande befand, wird vorandichtlich dis zum Begien ber Saison wieder in Ordnung gebracht sein.

Nerhehr.

\* Berichiebenes vom Motorwagenberlehe. Der Motorwagenbertehr Glotterial-Denslingen wurde wegen Unrenisbilitär eingestellt. — Jür die Bewodner und Besucher der Bodonfee-Glegend dürfte is von großem Interesse sein, die Nachricht zu erhalten, daß anickliegend an die von Angenieur Fris Gicker in Navenöburg gegründeten Automobilvertehrs-Kanten Radensburg-Willebandern etc., ferner Ravendurg-Tettnang, die im Rai dem Berfehr übergeden werden, eine täglich 2 mal din und der versehrende Abdweigung den Willigen der Jüder Geiligen der zu nach der Sintion Deiligen der Der Geiligen der genach der Sintion Deiligen berg. Letten angeglieder ist. In iurzer Zeit wird auch die Strecke Navensdurg-Wartborf probeweis dekadren, was auch in diese Richtung nach der Gegegend eine baldige und erwünschte Versehrlinie in Aussicht stellt. Die Wopen, die sich dei allen bisderrigen Probeseisch eine baldige und erwünschte Versehrlich und in Isn in Aussicht stellt. Die Wopen, die sich dei allen bisderrigen Probeseischen dem genannten Linen, sondern auch auf den in den Oberämmere Saulgan, Kiberach, Verklich und in Isns in Aussicht stellt. Die Wopen, die sich dei allen bisderrigen Probeseischen und wissen genannten Linen, sonderen gein Aussicht stellt werden. — Der dieden Missenat wird eine Kändige Aussichen Wirden Riefert der Aussichten, liefert die Firma Berz-Gaggenau. — Im nächsten der den künnen der Aussichten keinen wird aussichteilich mit neuen Dunntbussen geschen und der Tirma D. Beral, Antonobilgesicht, übernommen. Das Unternehmen wird aussichtigtlich mit neuen Dunntbussen gescht und worden, indem sich die Besperin des Aussichen Bei nach gescht und worden, indem fich die Besperin des Kositauses zum Sowen in Schönau. Irau Bockabler, bereit erflät, einem geeigneten Naum gegen eine jährliche angemeisen Wiese in ihrem dose zu erstellen. Sossenlich wird die ersehnte Autoverbindung am 15. Mai ins Zeden treien.

\* Von der Bogelsberbahn. Der Arcidiag beichlog den Ban der Bogelsbergdohn (Livie Großenlüber-Weibenau) und filmmte der Reinfution des Keichstopsadseordneten Müller-Julda zu, die Eisenbahnverwoftung um den alsbaldigen Bahnban Julda Diderberg-Kodppenhausen (Iddön) zu eriucken. Der Freis zulda dat ind die Bogelsbergdahn 800 000 M. Zinien aufzudringen. Im Hardigerielt wirden, Die erste Rate kann erst in den nächsten Landigseitat eingestellt werden.

\* Einschräulung bes Mutomobilberfehrs in ber Schweiz. Im Ranton Schwogs bat ber Regierungsrat ben Automobilberticht an ben Sonntagen ben 8 Uhr friß bis 5 Uhr abends anf allen Kantonsstrazen verbeten. Das Berbot wird mit 27. Abril wirfsjom Auch in mehreren anderen Kantonen sind nenerliche Besichrünfungen bes Automobilbersehrs geplant. Bon ben Jutersessenten des Frembenverfehrs wird übereinstimmend betont, ber Schaden des Automobilberbotes werde weit aufgewegen durch den großen Borzug, autofreie Straßen zu bestehen.

\* Meraner Bahnprojette. Das Eisenbahnministerium bat dem bayerischen Reichstat Friedrich v. Deuster im Bereine mit dem Oberingenieur Frz. Hoffmann in Obermais die Bewilligung zu technischen Borarbeiten für eine ichmospurige elektrische Bahn niederer Ordnung von der Hallestelle Bersorgungshausder Kleinbahn Lana. Weran über Untermais, Obermais, das Mittelgebirge von Labers und Freiberg nach Fragsburg und Wöran aus die Dauer eines Jahres erteilt.

Boran auf die Tauer eines Jabres erteit.

Böberbertehr Borkum und Rorbernen. Bom 1. Mai ab wird zur leichteren Abwidelung des Gerk. hrs bei den Eisendahnbienstiftellen in Borkum und Korderney rine Annahmestelle urr Borausde stellung von Plagen für die ab Emden Ansiene hasen und Rordbeich verkehrenden D-Züge eingerichtet. Die Bestellungen können gegen Borzelaung der Jahrkarten bereitst drei Tage vor Absahrt des betressenden Lugs gemacht werden. Die Annahme wird am Abend des Tags vorder geichlossen. Nähren ist dei den Dienstitellen in Borkum und Rorbernen zu ersahren.

Sahricheinheite. Bur ben Bereich ber Bahnen bes Enropatischen Kontinents (Spaniun und Rugland ausgenommen), ber englischen Rorbostbahn und verbindender Schiffsunternehmungen tonnen Jahricheinheite mit einer Mindestentfernung von



### eckartal ... Odenwald

Heidelberg, Munchen, Bier-Rodensteiner Vors. Küche, Bürg, Preise. Bes.: Ph. Lelst, Tel. 262. [136

olfsbrunnen Heidelberg

punkt auf schön, Höhenweg m. Aussicht ins Neckartal. Restaur. Tägl. frisch. Kuchen, Kalfee, sowie selbstge-sellerter Apfelwein.

Schöner Luftkur-n. Ausflugsort ist das idyllische neue Pension und :: Siehenmühlental

Heldelberg, 15 Min. v. d. Elektr. Bahn. Tel. 522.
Rolige prachty. Lege, a. Wald-n. Bachesrand, herri.
Spakiergänge ins Hookgebirge u. Neckartal. — Neu
einger Frandenzimmer. — Peusion v. 4 M. an. Restanration zu jeder Tageszeit, Diners u. Soupers v. 150 M.
an. — Eig Konditorei, ff. Export-Biere u. Weins. Gr.
Saal, Nebenzimmer. Kellerwirtschaft u. Garten. —
Auch passend für Vereine und Festlichkeiten.
Besitzer: Email Hess ans Mannhelm. [132]

leidelberg-Schlierbach Gasth. u. Pens. Spitz Camittelb. a. Walde gel. Restaur, nach der Karte. Diners 12-2 Uhr. Gr. ged. Terrasse. Tel. 490. Pr. Spitz. [135

Gasthof zur Pfalz Altrenomm, Haus, bekannt durch gute Rüchs u. selbst-gezogene Weine. Tuleph, 16 Besitzer: Knauber. [21]

Gasthaus "zum Engel" July Burg. Kuche, reine Weine. Karlsruher Moninger Bier. Hassige Preise. Inh.: With. Vegelmann, [208

Schöna4

Mitten im Walde ge-legen. Rubine stanb-truis Lage. Pension v. Mr. 4— an. Eigens Molkersi. Frische Fo-rellen. Tel. 12 Schönau. A. Gärtner, Küchungher

Hotel u. Pens. Zur Harfe Ersten Haus am II tee. Hilbscher Garten am Nockar, Pensien v. Mk. 5.— an. Tel.-Nr. 4, [210

Hirschhorn a.N. Eig. Fuhrw. Beat C. Holzschult.

HIRSCHOOL BENSOMMERANICATE We verbringe ich meiim Hotel u. Pension "zum Naturalisten"

Inhaber; M. Schweter, show. Küchenchaf. [148 Mosbach Raises Hotel-Restaurant "Krone".

Ricro, relas Weine. Guter Mittagetisch, schöne Zimmer, grosse Säle. Autogarage. Bes.: A. Schell. 1889

Mosbach Gasth. u. Pens. Gäcilienbad (Baden) Herri Anaflugzort, f. Erbolungsbedürft. n. fouristen sehr empfahlenswart. Friedr. Zänglein. [183]

lentere mit Bolfterfigen.

### Berystrasse

Beliebter Ausflugsort. — Bestbe

Schriesheim Bahnhof-Rest, zur Pfalz Dir. a. Bhf. Gr. Seal, schatt. Gart. Selbetgez. Weine. Gut burg. Haus. Bes.: W. Miller, [161

Weinleim Gasth, Schwarzer Adler a. Eing. d. Birkenauer u. Gorzh. Tals. Gr. Saal m. ständ. Bühner Altdeutsche Weinstude, separ, Nebenstammer. Berg. Kuche. Spezialität: Seibstgekeiterte naturreine Weine. Tel. 188.

Besitzer: With. R.ang. [150]

Weinheim Wachenburg 400 m d. M. Tel. 225. Per len empfohl, Herri Russblick, Rostaur, m jed. Tageszelt, Wein u. Bier, kalte u. warme Spein. Pot. Gebhard, Ben. des "Hmisstib" gegenüb. d. Autager. 5 Min. v. Bhf. Tel. 150. Mäßige Penzionspreise. [159

Hemsbach. Wirtschaft zur Bergstraße dir a. Fuße des Gebirges. Schöne Lekalitäten, Garten. Eigene Motagerei. Naturreine Lekalitäten, Garten, Eigene Metzgerei, Naturreins Weine, Heidelberg, Engelbräu, Helnr. Laier, [145

Bensheim. Gasth. z. Deutschen Kaiser 1 Min. v. Bhf. School Fremdenzim. Groß. Saul für Varning Guie Küche. Telephon 367. Ben.: Paul Treiber. [153

Dell Gasthaus zur Mühle Große.

Bensheim Gasthaus zur Mühle Große.

Kaal,
Garten, sep. Nobenzim. Tägl. Kaffee in frisch
Kuchen, Spex.: Känkuchen. Teleph. 1160
Ben.: Gg. Vetter.

Winzergenossenschaft Wachenheim (Rheinpfalz) am Marktplatz bringt sich in am-pfehiende Erinnerung. Ausschank vorzüglicher Weine, prima kalte und warme Speisen. Schöne bemüht sich der Wirt Friedrich Mubrer. [136

Deidesheim Gasthaus zur Kanne Got bürgere, Hann. Natur-weine, Ad. Schawer. [124

Annweller Murhotel Waldfriedendir.a. Hoch-Allis William waist golegen, am Fuse des Trifels, berri. Aussicht. Teleph. 6a. Komt. Fremdenzimmen. [115

Elmstein Gast- u. Kurhaus "Zur Burg" Altrenommiest. Rendezvous aller Fremden und Touristen, Frill Premdenzim, Pens, Bad im Haus, Vorz hürg Küche, Weine erst, Pirm Storchenbier, Auto-Unterkunft. Tel. Nr. 12. Jen. Weiss. [128]

Bergzahern Holel zum Rössel Platze in Man Bergzahern Holel zum Rössel Platze in Rossel Plat

Baden-Ballon Gasth. z. Fortuna L. nachet. Nahe d. M. an. B. Steinle, Gernbacherstr. 70. 10

Wohogagen und einzelne Zimmer mit Privatked und Tellette.

and Committee Brasser Fark, - Auto-Garage, mental research

Baden-Baden "Golderer Löwe" Lichighial althekanntes Haus.
Ausgangsstation der
elektr. Strassenbahn. 30 komfortable Zimmer, eigener Park, mässige Preise. 8787

Baden-Baden Hotel Badischer Hof Hoteldela courde Bade

Altberühmtes Badehaus I. Banges mit eigenen Thermal-Bädern der Ursprungsquelle. Ehemailges Kapuzinerkloster, Sehenswürdigkeit der Stadt. Grosser Park. 17 Neuester Comfort.

500 Meter S. d. M. [5] Bahnstation Oppensi Mineral-Moorbad u. Luftkurort Im bad. Schwarzw.

Durch Neubau bedeut, vergrößert. Neuest. Komfort. Zentralbeisung in allen Räumen, in prachty gereit, u. waidreuchat. Gebirgstage. Rühmlichet bek. Elsen-, Magnesia- u. Natronquellen. Oröfter Erfolg bei Magen-, Darm-, Nieren- u. Leberleiden. Blutarmut, Nervosität u. Frauenkrankbetten. Außerden dist. Kurcu für Magen-, Darm- u. Nierenkranke. Fensien. — Prospekt frei durch den Badearat Dr. Merk, vowie den Bestitzer M. Buber-Neserbaute Elm-Familienhauser.

Wildberg (Rageldtar) zum Schwarzwald Garten, Groß, luft, Sanl, Tel. 12, Bad. Fritz Dürr, [188 Freiburger Hof

Am Höhenweg Feldberg-Belchen, Am Walde, Bad z Lichtanlage, Post Wieden, Tel. Todinau 20. H. Fix. [215

Endenburg Station Kanders Gasth, z. Pflug Rubige Lage, dir, am Wald, Gute Verpfleg. Penalousur M. 3.00. Eig. Forellenfischerei, Tol. Bes.: Otto Reif. 194

Kurhaus a. d. Stalten Stat. Kandern od. Stelnen Beliebter Aufenthalt für Frühjahrskuren. Beste Ver-pflegung, missige Preise, Wald dir. am Ha. Prospekt gratis übersendet Asal-Osawald. 56

Todimoos Station Pension Baizenhaus Wehr Pension Baizenhaus ganze Jahr geöffnet. Pension 450 Mk., Zimmer von 1.50 Mk., an, Dampf-Niederdruck-Heizung, Bader. Vogsutgliehe Küche. Tel. 10. Prosp. Ben.: Fritz Batz., 172

Schweigmatt Pension Waldbaus, 800mi.M. Alpennasicht, Direkta, Wald, Gate Verplieg, Volle Pens v. Mk. 4—an. J. Greiner. [174]

Steinen i.W. Sadl. Schwarzwaid Zum Hirschen n wald-, berg- u. wasserreich Geg., angen, Landaufenth. Sig. Forellenfisch. Pens. v. 3,50-4 M. incl. Zim. 4 Maleiten. Elektr. Licht. Tel. 4. Prosp. C. Gebhard, Bos. [68

St. Blasien Holel II. Pens. 2. Hirsch Bestren, Haus dir. a. Waldem. vorsügl. Verpfleg. b. maßigen Preisen. Bäder u. Donchen. Elg. Fuhrwerk. Autogaruge. Wintersport. Presp. gratis. Bes.: H. Donsenbach. [177

Taunus, Vogesen, Schweiz etc.

Bad Homburg v.d.H. Hotel Metropole

L Banges, in ruhiger Lages, Park, den Queilen u Büdern, Mod. Komfert, Groß, nebatt, Park, Lift Elekt, Licht, Appartsmants mit flad, Terrassen Restaurant, Pebaion v. 10.30 M. an, Auto-Garage Bus, Ludw. Scholler, Griß, Sächs, n. Meckib, Hoft

L Rang, a. Kurgarten, Vacuum Reinigung, Zentral-heinung, Diktetische Knehe, Pension von Mk. 11,-Besitzer: W. Fincher, [204

# Warme Heilquellen

Wiirtt Schwarzwald. 430 m 0, d, M.

Plerahelm-Wildbad.

soit Jahrhunderten tewährt gegen Ethensmattemus, Gieht u dorgt. Dampf. Heifforft und kohlemanne Bäder, suhwadische Heiffgumastik, seues Radium-inhalaterium, Schwimmhäder, Luftkuran. Beruhanta Enspromenade. Noues Kurhaut. Besuhahn zum Sommenberg (750 mt mit berritchen Tannenwäldern, Eurkapelle, Theaten, Fincheral Prosp. 4 die Kgl. Badvorwaltung.

"Herren-Anzüge" n Rederzieher werden auch menn Sinf geliefert wird, elsgent u billigt angefertigt, towie umgenndert, repartert, gertingt u gebigelt. Schutheemeitzer G. Schweikart, R 4, 19/20.

Blemmon (Vierva) Sao Hot. Pen.s well Rössil Guthry, v. Dentsch. bev. He. 60 Bett. Zim.v. 2fra.n. Pess. v. 5.30 fra. an. Eig. F. Greter. 12020

600 Sm. für Runbreifen und Bin- und Rudfahrten und augerbem | infolge einer toritergebend notwendig geworbenen Schliefjung bie für bas Gebiet ber bentichen, ofterreichifchen, ungarifchen, nieber- bregnens im Jahre 1911 eimas gurudblotht gegen fruber. Die landifchen, rumanifchen, rumanifchen, ferbifchen, bulgarifchen, Bejordouliffer beirng 600 gegen 681 Pfleglinge 1910. Da anguorientalifden, belgifden, luxemburgifden, banifden, ichwebifden finnlandifden Bahnen, ber englifden Rorboftbahn und einiger Heinerer Bahnen auch Sabriceinbefte für einfache Jahrt (Deinbeijentfernung 600 Rui.) aufammengefiellt werben. Die neu bingutretenbe englische Rorboltbabn führt nur erfte und britte Rlaffe,

### \_D\_\_ Vermischtes.

\* .. Wo ift die Tichamberhahle?" wird wohl mancher fragen. ber von ihr in ber Breffe icon fo oft gelefen. Der Befucher fabet bis gur befannten Station Beuggen, bem ebemaligen Sipe bes Dentich-Mitterorbens, wo voriges Jahr für bie gefallenen Golbaten in ben Rapolionischen Felbougen ein prachtiges Dontmal errichtet worden ift. Rad Beriaffen ber Station folage ber Be-Lanbftrage in ber Richtung nach bem Heinen Dorfe Riebmatt. Murs por bem Gintritt in bas Torf ftebt eine allen Pallanten auf follende Zafel mir ber Inschrift: "Gingang jur Tichamberhöhle!" Anf einer fteinernen Treppe von nicht sehr breiter Dimenfion gelangt man bor ben Gingang gur Boble, bie borberband noch geichlaffen ift. Gine Anfichrift lagt bem Befucher, bag ber Befuch ber Soble nur mit einem Anbrer ratiom fei und bag bor Beicha. bigung gewarnt wird. Ein ichmaler, etwa ein Meter breiter unb ca zwei Moter hober Ging filbet gur eigentlichen Soble, die eine gang gewaltige Diwantion bat. Ein Bach von ziewlicher Tiefe ruhrt neben bein Lauftege ber, der ebenfalls nicht jehr breit ift nah gurgelt noch fein Gelanber bat, in bog bas Buffieren nicht nuge abritich ift. Gin Gelanber foll in ben nöchften Bochen nach angebracht merben. Bon geraben fibermaltigenber Wirfung ift ber Unblid bes Wafferfatles, ber eine Bobe von ungefahr wier Meter bat. Es mirb einem bei bem gewoltigen Raufden bes Bollers gang unbeimlich ju Mute. Das Gangs ift eine gang eigenartige Ruturericheinung und eine wirflich warwolle Sebendmurbtefeit, beren Befichrigung niemand verfanmen follte, melder

" Pfalgifde Ripberheilftatte in Bob Durtheim. Dem Bericht be: Bfalgifchen Rinberheifftatte pro 1911 ift gu entnehmen, bag

ift, bog bie Ginichleppung von Scharlad auf ben Befui eitend Ungehöriger gurudguführen ift, foll wie in anderen Unftalten ber Beinch ber Kinder con Commer 1912 ob nicht mibe gestattet worden Die Borftanbicoft bat aus bogienischen Grunben bie Errichtung eines me iteren Baberaumes beichloffen, fobah bie Unftolt im gangen über 48 Babemannen verfügt. Much merben mit Rudficht auf bergleidende und nerpole Bleglinge fohlen aure Baber eingeführt und ein Inbalationeraum gefchaffen, wobarch bie Rinberheiffiatte über swei weitere febr wichtige Beilfaltaren beringen mirb. In in Betriebsjahren bat bie Unftalt insgelom 6508 Rieber Derpflegt, wovon 1981 Rinber Freipläge batten fajt 30 Prigent und 2001 Kinder ermäßigten Berpflegejag fattin - unbegu 41 Brogent, eine febr erfreuliche humanitare Beiftung ber Anftalt. 3m 3abre 1911 befuchten 257 Anaben und 352 Mab. den bie Anftalt, barunter 431 Rinber aus ber Bfalg, ber Reft aus Baben, Gellen, Geinprobing, Gliaf. Boibringen, Gin . . c., Württemberg, Thuringen und Beitiglen. Die Geilrefultate pro 1911 waren wieder recht gunftig. Es wurden 145 gebeift, 256 erheblich gebeffert, 180 gebeffert und 48 obne Erfolg entlaffen. Entibrechend ber burch bie notwendig geworbenen fünswöchentlichen Schlieftung ber Unftalt bedingten Frequeng war ber Berbrauch von Magguellwaffer geringer als im Borjahre; ce murben nämlid nur 960 Liter getrunten gegen 1482 im Johre 1910. Gein gunftiger Ginfluß auf Berbefferung ber Blutbeidaffenbeit und Runahme bes Rorpergewichtes fonnte auch im Berichtsjabre wie früher tonfigtiert merben. Beionbere Ermafnung verbient bie Frifftellung einer auberit gunftigen Ginwirfung ber Morguelle bei blutgemen nerbofen Kindern . Die burchschnittliche Bunnbme bed Körpergewichts betrug etwa 31/4 Bfund. Freifrellen wurden 1911 141 Rinbern, ermößigte Blabe 277 gewährt, mahrend 192 Bflegfinge ju 70 und 60 zu 100 DR. untergebracht waren. Jum fechften Male log bie Beitung ber Schwefter-Oberin Gmmp vom Roten Rreus. \* Andlunfisftellen fur Grembenberfebr in Dahren unb

Defterr. Belleften. Der Deut de Landesnerband für Greinbenver tehr in Dabren und Schieffen bot in einigen größeren Stabten ben Berbandegebietes, bie bauptfachlich für ben Freinbenvertehr n Betracht fommen, Anstunfisstellen für Frembemberfehr atrichtet. In birfen Bureaus werden bie Fremben, die bas Tätigfeitsgebiet bes Berbanbes auffuchen, über alles Wilfenswerte

unterrichtet. Mit ber Mufgabe ber Mustunftserteilung murben betraut: In Brunn ber Berein beutider Touriften, Mblergaffe 5. unb bas Reifeburcau Serm. Reiffer, Baburing 22, in Mabrild-Oftrau bie Banbele- unb Bertehrsbant, in Debbriich-Schonberg Raufmann Aboli Schufter, Schillerstraße 3, in Jägernborf ber Stöbtische Berkebra Musichus, Mathans, in Leschen die Buchhandlung Alois Auff, Stefaniestraße ba, und Troppan ber Stöbtische Frembenversebre Aussichus, Rathans, in Bielip-Biala bas drembenverfehrs-Comitee.

\* Ein Reinrpart im Engabin. Der Bundebrat bat fich grund. faplich für bie Schaffung eines Raturparte im Unterengabin ausgesprochen. Er wird ben Raten bis gur nadiften Coffion einen Antrag betreffend ben Abichluß eines Bachinertrags bon 99jabriger Dauer mit ber Gemeinde Ber peg unterbreiten. Der Jahresgins betragt 18 500 France. Das verpachtete Gebiet umfaßt bas Cinestal, bas Tantermogsatal unbi Dfenberg. Die Unterhanblungen wegen einer Erweiterung blefes Rationalbarfs, in bom die Tier- und Bilangenwelt fich frei enwoideln foll, find im Gange. Der Bised wird burch ein Jagb- und Rifchereiverhot er-reicht, sowie burch Schup ber Balbungen. Der schweizerische Bund für Raturichun wird ben Ueberwachungsbienst besorgen sowie bie Wege und Gutten in biefen abgelegenen Talern, beren milbe Bracht bom Frembenftrom wegen ber fcwierigen Begeberbaltniffe bieber unbeachtet geblieben ift, erftellen laffen. \_\_\_\_OD\_\_\_\_

### Literatur.

\* Rechtgeitig vor Beginn ber Reifegeit ericheint in 14. per-befferter Auflage (Stutigart, Muth'iche Berlagsbuchhanblung) bie weit verbreitete nene Berlebrstarte non Baben unb Burttemberg. Die außerft Werfichtliche, nach amtlichen Quellen erganste Rarte wird jebem Bergnugungs- wie Berufbretienden, ebenso auf jedem Konior als schnelles und sicheres Ortentierungsmittel gute Dienste leisten. Die Karte ist im Masstad 1.600 (60 ausgesührt und zeichnet sich durch Naren vierfarbigen Ornef, sowie durch große Nebensühlichseit des Ersanbahnnehas aus. Anger Baden und Wurteemberg bringt die Karte auch und die benachbarten Teile von ber Mbeinpfalg, von Babern, Elias und ber Schweig. Sie foftet in feftem Umichlag nur 40 Bfg., Borto 3 Bfa. Bu begieben burch alle Buchhanblungen.

### Bartenvorstadt = Genogenicaft Mannheim 6. 6. m. b. Q.

### Arbeits: Bergebung.

Bitr 40 Ginfamtlien-Saufer im Raferialer Balb find die Erd., Beton. und Daurer-Arbeiten, Steinund Gifen-Lieferung u. Bimmer-Arbeiten ju vergeben. Unterlogen bei den Architeften Gich & Aufe, C 1, 2.

Angebote an biefe bis 4. Diat abends.

Der Borffand

### Sandelshodidule Mannheim, A 4,1 Deffentliche Borlefungen

- im Commer-Bemefter 1912. -

Sou Arthoteles au A. Smith (aus Birtidatisgeichichte und Literatur) Professor Dr. Behrend.

2 Stunden, Lonnersiag abends 8—10 Uhr.
Beginn: Donnersiag, IS. April, in Saal 3.
Grundstragen der Sezialpolitit mit besonderer Perikdühitgung der einzelnen Sirömungen. Dr. Wudse.

2 Stunden, Wontag 8—10 Uhr abends. Beginn
Wontag, IV. April, Saal 3.

Sonorar 6 Mart sir die Borfesung. Anmeldangen werden im Sefreiariat der Dandelshockschile
A. 4, i von 9—1 und 3—7 Uhr entgegengenommen.
Ide Mitglieder der fausm., iechnischen und Beamtenvereine können direlt dei der Siadtsasse gegen Vorzeigen der Atzliedere die Einstitissarten lösen.
Der Refter: Kroseiver Dr. Glaufer.

Der Retior: Profeffer Dr. Glaufer.

"Sägerluft", Friesenheimer Jusel

finden jeden Sountag und Feieriag: ab Elektrizitätswerk 2 Uhr 30, 4 Uhr 11. 5 Uhr nachm ab Diffens-Brüde 2 Uhr 40, 4 Uhr 10 11. 5 Uhr 10 ... Beter Debus. ftatt.

Zugelaufen

Deutider Schaferh. rangen.

Bureau

2 Simmer ala

Buro

### Unterricht

Wür Eltern Gif. Schulmann richtet

Arbeitszirkel

ein f. Schilfer beren Bersiehung gelährbet. Grund! Rachbilfe in Lat., G iech. ingb. Sprache 2c. Abr. v. III an veren. Nab. B 7. 15, p. beitsgirfel" 19785 a. b. Erp.

### EN AND PARTY CHANGE

Annoncen-Expedittee Mannheim 85 9, 50 Telephon 87.

FRENZ

Stiller Teilhaber ürotättafett im faufman feimafie gehoten wirb ge Mt. 6-80.0. perträgt Character und Chrift. Musfabil Diferten P. Frent, Maint. me

### Heirat

Stäbtifchen Arbeiter, Stadtiger Arbeiter,
22 Jahre alt, in ficherer,
Steilung und (päter Vermögen fucht die Hefannificheft eines Dieufimäddens, Siltwe mit Kind
nicht ausgeschloffen. Offiunt Rr. 17820 a. d. Erpb

### Verloren

Gin Bortemonnaie m. Inhalt verloren zwifch N 6. u. N 7. Mound, aen Beibn Schwegingerft 1682

### Entlauten

Ig. Ariegshund

entlaufen. Abgug geg. Belohnung P 6, 17, Biri-icaft. Bor Anfauf wird

### Lehrmädchen

2 Lehrmadhen gröherer Signr mit guter Schulbildung and guter Samille per fofori gefucht.

Reamp.

### Ankauf

3ahle höchite Breife per the getragens the

Berren- u. Damenileiber Sonne, Bettfebern, Waldgeng Bebbet, Dausgegenft, uffer der Bon jung. Gereichaften jerr. Gleiber jonde gang befand iohe Breife, tum, päuftl, nad auberh.jahlr.gen. Off.erbitte Golbberg, T 2, 9.

### Wegen Mannheimer Stonfurrens sable ich Die höchften Breife! für geir. Meider

- Schube, Bafche ufm. Romme pantilich! Beff. Offerten erbittet Seinrich Retephon beimerfraße 28. 860

### Zu verkaufen

Grab. Denger-Gioldrant G 5, 5 1768

Ganftige Gelegenheit. frage 5. 17781

### Piano

la. Fabritat, f. gut erhal-ten a Mt. 350 .- und 550 .- ju vertaufen. Scharf & Saut, C 4, 4.

### Liegenschaften

Plein. Dans i. d. Redar-gari. 3. fauf, gef. Off. u. 17786 a. d. Exp. d. Bl.

Rteines Bohnhans mit g. rent. 27.000 gefucht. 17.000 gefucht. Wenone Befdretbung ic. mt, Nr. 17768 a. b. Expeb. furt a. M. 2118

in einfacher und billiger bis elegantesior Ausführung.

. Millionen

Aubikmeter Boben

(Sand pp.) geeigneied Ge-lande augert. Gemarkung Rannbeim, Gegend Rafer-tal, Bieruheim, Debbes-heim, Wohlgelegen, Fen-

benheim, Wallfiabt gefucht

Angebote mit Breid für Ranf- oder Grundgeld pro Rubifmeier baldigb gu richten an Ingenieue Laba Maunheim, hotel Natio-nal. 17738

Stellen finden

Tüchtige

Politerer

heineich Rauch Mobelfabrit Maing.

Gine erftflaffige, driftl

Weinhandlung

fucht für den Plat Manne-beim u. nähere Ilmgebung einen derrn der gegen bobe Provision den Bertauf ihrer Beine an bestere Erinate, erbe dotels und Reftaurants ilbernimmt. Es wollen fich nur herren melben, welche mit besteren Weleslichaftstellen Fühle ung daben mit Angabe pon

23450

gefucht.

### Gebrüder Reis

Hof - Möbelfabrik, Mannheim Grosse Husstellung kompl. Musterzimmer.

Verkaufshäuser: M 1, 4 u. G 2, 22.

Fabrik: Kepplerstr. 17/19, Besichtigung erbet.

### Expeditions-Vorstand Bur Geminnung von ca.

von Maschinenfabrik per sofort oder oder 1. Juli gesucht. - Reflektiert wird nur auf tüchtige, ältere Krait, welche Erfahrungen im Auslands-Versandt hat und etwas französische Sprachkenntnisse besitzt. - Ausführl. Offerten mit Lebenslauf, Zeugniss-Abschriften und Gehalts-Ansprüchen unter Nr. 23444 an die Expedition dieses Blattes erbeten. - - -

### Hauptagentur.

Eine grobe, alte in Mannbeim gut eingeführte Beuerverficherungs Gefellichalt fucht noch einen leiftungsfähligen Sauptagenten für Mannbeim bei böchfren Grovifions- und sonlitgen Bezügen. fien Provifiones und fonnigen Degage. & Co. in Geft. Offerten unter K. 120 an Danbe & Co. in 2117

Rariernbe erbeten. Arbeiterinnen u. Leht madmen

fofort gef. Rofengariem ftrafie 21, part r. 70422 Anständig. Mädchen

für reifenbes Theater get. Borzuftellen Sambtag Bormittag D-10 Bahnbol-Hotel Andwigdhafen Meh-nfatt. 17741

### Plat. 12 Mädchen

einen derrinder gegen bohe Prevision den Bertaut ihrer Weine an bester Frivate, erbe Ooteld und Resaurants übernimmt. Es wollen sich nur Herren melben, welche mit besteren Wesellichaftatreisen Fabl-nug haben mit Angabe von Niebernnen unt. D. P. 524 an Daube & Co., Frant-furt a. M. 2118

### Lehrlings-Gesuche

Gobn achtbater Gitern Budbinderlehrling 201. Fr. Sutzer C'#, ##

### Stellen suchen

Schloffer, 80 3. alt, mochte feinen Beruf aus Gefundheitsrudficht. anbern Dft. u. 17784 an b. Expedit.

Erfte Warterin

Bflegerin fucht Stelle ju einen neugeborenen Rind. 1779 Gitfe Balbidmibt, Bheindammfrage D,

Jung. Mabd. fudi Stelle Jalo Rinder od. Jimmer-Radd. unr in gut. Saufe 3. erfr. in d. Ero. d. ML 17733

### Mietgesuche

Rleine Familie fucht 3 große ebil. 4 Bimmer

mit Bad, Speifet, Mani, etc. in belf. Haufe ver i. Juli, Off. m. Preis uni. J. S. Rr. 70427 an die Expediction do. Mattes.

3wei Beamte finden gni burgerlichen privaten Mittag- n. Abend-tifch. Rabe Mheinftr. Off. m. Preidung. n. Rr. 17754 an die Expedit. bb. BL

Minteres Magazin

mit 8 bis 4 Simmer als Burcus, möglicht Rabe ber hafenaul, au mieten gefucht. Offi. mit Angabe ber Größe u. bes Preifes unt. 70411 an b. Ervebit.

### Möbl. Zimmer

L 13, I part., febr icones gimmer ab-L 13, 15 2 Erep. ein [480 L 13, 15 2 Erep. ein [480 L 3, 1, poerm. 17561

0 5, 6 Be beibergerfte. Bimmer gu beim. 1776

Q 3, 2/3 1 Tr. [c], möbi. Sim. fol. 3u verm. 17672 Quisenring 20 r., freundl. mödl. Part.-Jim. 3u v. 17728

Tteilleutiff. 59 f Tr., ein Sim, ant fol. frie an. 17008 Gein mobl. Parierre-Jim. Bab, Babube p. fol. au verm. Taiterlallte. 20 part.

bro mementspreis für den Anchsbezirk Ribon

Manubeim, den 26, April 1912

Den Bollzug der Gewerbeordnung bett.

Erfageint toudenflich ein- bis gweimal.

5. Salyrgang

Und der rechtsmittet Arbeiter die Bers a des durchfäultlite e Arbeitgeber und ungen des Freide is

Control of Standard Peters of Standard College.

East Medicately voin 27 Dependent in Enchole in State-11th Space the East Standard Standard College.

East Medicately voin 27 Dependent in Michigard Collidaries bed Standard Stand

Songti für bestimmte Generse Borfstetten mr. Berbihing einer Gegündung der Gefricket der Erbeiter auf Gerund des § 1906 geg. 1 der G. E. nicht erfollen Mich. Formen jedie Befrimmungen und Knochmunger nuch firt efterfele Setziebe, in donnen der Grendliche Donner der Lingliche Firt eftrete Setziebe, in donnen der Grendlich der Bergund der init, auf Vernab des § 1906 g. 100, 2 der G. C. und dem Borgand der Bergung der der der G. C. und dem Borgand der Bergung der der der der G. D. der Borgand der Bergung erfolgte unterben. Der Greiffer gefännlichen im Boge der Berärfgann erfollen uerben. Der Greiffer gefännlige Gleichbe ih das Berkrifts auf erfollen unterben. Setziglich gefännlige gleichbe ih das

Schier maden voir derani aufmertism, daß die bisderigen Befilmsigen des § 134 PCb. 2 G. D. wher die für die minderläutigen Nere einzurtikienden Lobandabinder erleit worden find durch uner Befilmmung Mithfel 2 giffer 1 des M. W. vom G. Dezenber in von der Ergel mithefilm 30 etter beidektigt werden, jedem Arbeiter dei der regründligen andelmag ein Kriffilider Beies Robusettel, Vohnfalle, Sahnfand

CHINCENCY DELL.

Sharehogen Decembrages werd there are the standard of the sta Bahrend is die Beuthaung Bir bringen bereint. für Beitet erabiniste Etholica Mir bein afteilichen Bentingen bereint den geben der Beiter pertablier und das behand der Gerfür Reiter pertablier

# Amtliches Der Kinningun

the state of the s

はないのののはないのはないないない

Hof

fez.

leer L. -

[215

Ug

1.134

feer,

laea

Pekt 166

IIIS

Von Vor-

I-M

len

mth

MARCHIVUM

### Lagesordnung

ber am Donnereing, 2. Mai 1912, vorm. 9 Ubr fratifinbenben

auferorbentlichen Begirtsratsjigung. 1. Umban des Schulhaufes in Rheinau.

2. Den Boranfchlag der Gemeinbe Gedenbeim für des Johr 1912.

Die Afren liegen gur Ginficht ber Berren Begirtarate mabrend drei Zogen auf biedf. Langiet auf. Mannheim, 25. Mpril 1912. Großh. Begirtonmi I.

### Alderverpachtung.

Dienstag, ben 30. April 1912, porm, 11 Ubr verpachten wir auf unferem Bureau, Luifenring 4 nachverzeichnete habiliche Reder.

17. Sondgemann Lab. Rr. 1768/60 18(4)17 42 1688, 1690 u. 1698 55 2 1785/86 Rannbeim, ben 25. Norif 1912. Etabt. Gutdverwaltung: Krebs.

### In der Hauptinnagoge

Freitag, ben 20. April, nbends 71/5 118r. Samstag, ben 27. April, morgens 91/5 118r. Derr Stadtrabbiner Dr. Stedelmacher. Raduriffags 2's Uhr Jugendgotteddienst mit Schrifterffarung. Abends 500 Hor. Mn den Wochentagen: Wargens 61/2, Ubr. Abends 61/2, Ubr.

In der Clausinnagoge:

Freitag, ben 26. April, abends 74, Uhr. Bamstag, ben 27. April, morgens 8 Uhr. Abends

Min ben Wochentagen:

### Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen herzlichen Dank.

Familien Schönberger.

Krühjahrs-Unsflug. • Spargel-Saifon

Werkings 6, Sonntags 1/6 Uhr Markt.

### Ein wirklicher Weltschlager

patentamit. geichnitt

patentamil. geidligt

mit

Sniffol bient gur denernden falle im Beinfleb fowie Saltenrod. Geibft bei Geuchtigfeit bleibt bas Rieibungs. Bilgele Biigele Seniffol Sniffol und in tabellofem Buftand.

Aniffol ift leicht ju verwenden, unter Garantie ohne Rachteit fur Den Etoff. Gingelvertaufopreis 50 Big, bei bobem Berdieuft

Der Alleinvertrieb ihr biefen epochemachen-ben Millionen-Vallenarifel ift für Mann-beim sowie begirtsweise für bas Reich an inchtige und solvente Personlichfeiten gut fulanten Bedingungen zu vergeben. 28427

Beff. Off. a. Rudolf Schoerele, Berwertungs-Zentrale für Neuhetten, Berlin W 9, Linker. 11.

Sprechende graue u. Papageien wunderichone, farbenprintige Bogel, febr leicht lernend, von 25 Mt. an, nichtsprechende 20 Mt. gehlerbeite 15.50 Mt. Alegander Papageien iprechen fernend 4 Mt., Baar 7 Mt., dazu vallende danerhalte Drahttänge 40 cm hoch 4.50 Mt., Salonfälige 75 cm boch 8 Mt. Awergpapageien Baar 2.50 Mt., a Vaar 6 Mt., Grune Bellenstriche, febr anddauernd, leicht auchtend Paar 4.50 Mt. Amsländische Prodifinten eiwas fingend, leicht auchtend, febr dunfarfig, Paar 2 Mt., 5 Vaar fortiert 8 Mt., 10 Paar 15 Mt.

Rangrienvogel, 10, 12—15 Mt. Samm, I. Dualität Rangrienvogel, 10, 12—15 Mt. dagu paffende ftarte Range von 2,85 Mt. an. Kleine Seiden-Aeffisen, für Kinder aum Spielen Stud 15 Mt. gröbere Affien 25 Mt. Stöndig borrende Auswahl. Ledende Aufunft gorantiert. Berland per Rashnahme unter Garantie für Kreng reelle Bedienung. Gegründet 1892. Reuefte Preistliken über Tiere, Bogel, Köfige, Racher 25. mit interekantem Offerfendlati gegen 10 Pig.-Marte.

Guftan Muller, Bogelgroß - Sandlung, Samburg, Repfolbitrane 91.

Frachtbriefe Dr. B. Baas'iden Budjbruderei

Ginfrellung von Dreiiabrig : Freiwilligen bei ber 2. Abteilung ber II. Werfidivifion in 28ilbelmohaven. 8848 Die 2. Abteilung ber II, Werftbivifion in 29it.

beimebaben fiellt im Junt und Juli 1912 breifabrig. Greiwillige Beizer ein. Einfreilungsgefuche find möglichte bald an die Ab-teilung zu richten. Die-feiben mitsten enthalten: 1. Welbeicheln zum Ein-

tritt ale Dreifabrig Grei williger, der vom ginit porfibenden der Erfab fommifiongu beichaffen if 2 Nachweis über eine dreifsbrige Lehr- ober Arbeitszeit als Schloffer, Maldinenbauer, Mechanifer, Dreber, Aupferichmieb oder in abultchen Bernfen durch Ginfendung der be-treffenden Bengniffe. 3. Einfelbftgeichriebener

3. Ein felbigeschrtebener Lebenölauf. Mindefinlter 171/2, Jahre. Eine ärziliche Unterjuch-ung wird auf dem zu-itändigen Bezirfofom-mando veranlast.

Bilbelmebaben,

Saiferlices Kommando ber 2, Abteilung ber

### Bekanntmachung.

Stad 8 22 ber Gelbpolizeiordnung is 968 Siff, 9 des R. St. (8.1 ift unbejugie Betreten premben Gigentums ver-boten n, wird mit Geld-lirafe bis 60 Mart ober Onli bis au 14 Zagen be-kraft. Tespleichen wird nach § 37 Abi, 6 der Heldnam & 87 Abl. 6 der heldpolizielordunung gemäß
§ 145 Allff. 8 B. Str. G.,
an Geld bis an W Mart
beltralt, wer anger ben
däften deg § 22 unbefugt
iber freinde Accter, Blefen, Weiben oder Sconungen fibrt, reitet ober
Rich treift.

vortiging if Uhr vortiging is in it is beim Tiefbanamt eingen iteferm, wofelbit die Erschflaung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der eine erichiene unn Bieter ftatistuden wird. Bieb treibt. 647 Bie bringen bies aur Renninis mit bem An-ingen, dan Uebertreinungen unnachlichtlich burch unjer Felbhutperjonal Museige gebracht merben.

Manuheim 24, April 1913 Biabt, Gutopermaliung: Rrebo. Subbentidiofterreichifder !

Angeboteverfahren ver -

logen liegen in der Rang-lei des Tiefbauantes, Limmer Rr. 185, jur Gin-fice auf. Angebotsformu-

Rebleuserfehr.
Wit Birfung vom 15.
Rai 1912 wird der Tarif Leit II, Oest 3, enthal-tend die Frachtäge für Steinfoblen niw. ami-fden Subbeutigland und Tires Apparitiere Webuhr für bi Bet Webnbr für die Berbingungennterlagen wird unter Mbaug der dem Ambandenen Andgaben für Porto, Bertellgelder etc. röderftatiet, wenn fich dei Britiung der Angelate ergibt, den Tirol - Borariberg, ansoegeben, Er tritt an der Angebote ergibt, das ein ernfibaftes Angebo Stelle des mit unserer Befanntmachung vom 12. Märg 1912 gefündigten Ausnahmetarifs 125 im Larif Teit II, det 6 des inddeutscheckerrich. Ber-febra. ringereicht wurde. 68 Maunbeim, 22. April 1911 Stabtifdes Tiefbanami: Stauffert.

febrs. 23428 Rorlsrube, 26. April 1915 Werkstätte Gr. Generaldireftion. Arbeitsvergebung.

### C 1, 14. Rr. 6861. Sur Gerftel-lung einer Begunter-führung von 6,00 m und eines begehbaren Kanals von 2,70 m Lichtweite beim neuen Kranfenhaus

2 große belle Werkstätten entl. mit Wohnung fofort

Carl Fr. Rorwan jr. im Redarpart foll bie Ausführung ber Erde, Beion- und Gifenbeion-arbeiten im offentlichen Rupprechtftr. 18. Tel. 4180. C 2. 6, Werffratt, Magazin L 4, 11 fl. 28erfftatte j. v. geben merben, Die Berbingungsunter-

Dammitr. 16 ca. 75 am Raum (eleftr. Anfchluft) m. ob. ohne ! Simmerwohn., auch als Cager p. 1. Juli zu verm. Wäheres 2. Stock. 25000

Zu vermieten

noe auf. Angebotsformustare some Planbellagen fönnen gegen Erflattung der Bervielfältigungs-fosen im Betrage von 1,00 % von dort bezogen merden. Jusendung mit der Post erfolgt auf Bestellung nur gegen Rachnahme der Gesähr.
Die Plane liegen auf dem Tielbauamt Rimmer 3m Saufe G 5, 7 2. Gt 4 Rim. Ruche u. Badegim. nebit Badeeinricht, bis 1. Die Plane liegen auf dem Tiefbauamt Jimmer gr. 46 aur Einficht auf, woselbit auch nähere Austinfic erteilt werden.
Augebote find portofret, perichtoffen und mit ente Mot gu verm. Bu erfrag B 6, 6,

Rupprechitrage 12 1 Tr., 4 große icone 3tm. mit allem Zubehor fofort gu vermieten. 20565 iprecenber Anficheift verfeben, foateftens bis gum Montag, ben 6, 9Ral 1912,

Rupprechtftr. 7, 5. Bim., Garderobe, Ruche Bub. an rub. Leufe per Juli 5. v. Rab. part. Ums Rheindammftr. 42 II. 2 Simmer und Ruche im 5. Stoff gu vermieten. 17561

Berdingungeverbandlung eingehenben Angebote au verm. Raberes I. St. werden nicht mehr ans Dibe. 3 3im. u. Roe fof.

Bereinsregifter. im 24. Apeil. Amtogericht

Ote Strma

Rengftrafte 5

Buichlagefrift befam Luifenpart) herrichafit. friehmungen, 8 Bimmer, Frembengimmer, 2 Magb. fammern, Bentralbeigung, Entftaubungsant. re. per 1. April zu perm. 25472 Rab. T 6, 17 (Baublico).

Seckenheimerftraße 54 8. Etod. & 3tmmerwohng. u. Inbeb. p. 1. Juli 3. p. Bird neu bergericht. 26601

Stamikar.5u.7

elegant ausgeftattete 4 Sim: nermohnungen m. reichlich. Bubegor außerft preismert gu vermielen. 24989 Raberes Stamigfte. 9,

Schweigngerftrage 12 1 Bim. u. Rüche, 2 Bim. u. Kliche foi. zu verm. 2084 Stodbornftr. 11a Gtall. 8 Bferde nebft Beufpeid p. fof. zu vermieien. 17740 Rah. Gr. Mufle, Pumpwertftr. 8

Tullastr. 19

7:3immer,Bobnung Mufreg, von 3-5 116r Baro Goetheftrafe 4. Georg Bortlein.

Biftoriaftr. 5

Bimmer, reichen Anbeb. Tampfheigung, Speiseauf-ging an vermtet. Bu erfr. Charlottenftrafie 7. Telephon 1654. Una

Zimmer, Rüche gu erfr. Raferialerftr.39 IV.

Gleg. Wohnungen von 7 u. 8 Jimmern 3u verm. Röberes 3. Beter, Rosengartenfir. 22. 24788

5 Zimmer, Rüche, Bab, Magdfanimer i. 2. Sind p. 1. April. 25720 Ray. E2, 4/5, Tapetengefc

af, Rreisfelieifer Beiben,

Rafichribergebille Wilhelm

Riffiadt: Kreisieferder Deiden, D.2.7, Feuderheim: Sandwirk, Ben. Gedmann Kaferial | Aufmann Heimann Germann G. Benferial | Aufmann Heimann Germann G. Benferial | Ederi, Sieden Grand, B. Beckardunfen: Maldureider Bolt, Sandhofen: Balidureider Bolt, Beckendeim: Balidureider Bolt, Beckendeim: Balidureider Bolt, Bendiffadt: Scheinermit, A. Troppmann.

Rittingbeim: Ratichreiber Gary, Brübt: Gemeinbern 306 Manhart, Gbingen: Antichreiber Reinle, Griebrichefen: Witt Gg. Phil. Dehov ft, Sodenbeim: Kanifn. Sigm, Alexander, Retfet: Nanbbener 30f. Limbed, Bezirk Schwehingen:

97

Grohfachfen: Raticether Nach, Deddechein: Kafcheiber Noog, Denddechein: Kafcheiber Nach Schmitt, Dobenfachien: Kafcheiber Dittmer, Landenbach: Landwirt Jakob Aball Baufcherenbach: Kafcherenbach: Patcherenbach: Patcherenbach: Kafcherenbach: Kafche mate II. Urfendach: Landwirt Balt, Weigoth, Weinheim: Gemeinderst Georg Friedrich Bogter II.

Begirk Mannbeim: Areisselreim Nichard Beiden in Manuheim. Saublagent für ben Areis Mannheim: Gemeinde-Mgenten:

Renfuftetm: Landwirt 305 Weit, Ofterebeim: Kammann Dern. Saffer, Blanffadt: Birgermelber Geimflug, Reitingen: Randreber Simbbaufer, Gewechingen: Rafdreiber Sie Fren.

Begirt Weinheim:

Manubeim, 16, April 1912. Der Mreisausschuß:

Allessengen ber at Hatsbegirt Schwehingen:

2. Für den Amtsbegirt Schwehingen:

2. Für den Amtsbegirt Schwehingen:

Wenreide ein Bogler in Weindelin,

Ausgerwerter Farts in Weindelin,

Allbegirtsach Jern f. Dorn II. in Hode heim Geneendernt Ider Eberte in Laubenlach,

Gemeinderechiset Vies in Stedentadde,

Gemeinderechiset Vies in Stedentadde,

Gemeindere Ider in Erdebetheim,

Gemeindere Ider in Bebeiheim,

Gemeindere Ider in Bedeheim,

Gemeindere Ider in Bedeheim,

Gemeindere Ider in Bedeheim,

Gemeindere Ider in Erdebetheim,

Gemeindere Ider in Ebedbetheim,

Gemeindere Ider in Erdebetheim,

Gemeindere Ider in Erdebetheim,

Gemeindere Ider in Ebedbetheim,

Gemeindere Ider in Eberthei Burgemeiter Urban in Schiesbeim, Gemeinderat Remelius in Labendurg, gembwirt Philipp Baro in Radarau, Landwirt Joh Phil. Beremann in Kajenal, Landwirt Joh Phil. Beremann in Kajenal, Landwirt Karl Jakoby in Insekkim, Misekkim, Misekkim, The Chairbeit in Schambet.

Refinger. 3. Für ben Amtebegirt Weinheim:

Genentenaffentat Anbreas Rompert in

and first durch Dagelicklag beitädigen, ju erwähnen, daß die im vergangenen Jahre überden gröbten Teil des ertittenen Schädens diese Areisdagelverschaftening i Areddening i Erdedenischen Jude der Greisdagelserschaften der Schäden der Freisdagelserschaften ist der Schäden durch antliche Schägung auf der Schädening inderedenische Wet eine Erfedelten von der Freisdagelverschafterung über Articklage ind murden von der Freisdagelverschafterung über Articklage von Erfenstellt der Articklagelser in der Schädenische der Articklagelser in der Geschäuse ind Articklader, der nicht verschäusen und der Articklagelserschafterung von Erfenstellt der auch incht aufgenomindert waren, die in die Areisdagelverschafterung isquingdogenäß aber auch incht aufgenomnen werden lönnen. Die Freisdagelverschafterung isquingdogenäß aber auch incht aufgenomnen werden lönnen. Die Freisdagelverschafterung isquingdogenäß aber auch incht aufgenomnen werden lönnen. Die Freisdagelverschafterung isquingdogenäß aber auch incht aufgenomnen werden lönnen. Die Freisdagelverschafterung von Erfensteil der Erciddagelverschaft ist, sied
derartig gewaltigen Fatigen wert und wie fester ab desdaß angezeigt ist, sied
derartig gewaltsbeziel Mannheim; wei spesisch der im Kreise Mannheim für das
3. Till den Angeissen dehnis Erchaftung von Hagelschaft von Erchagen.

1. Till den Angeissen dehnis Erchaftung von Hagelschaft von Erchaftungen,

Bir erfunen alle unfere Landwirte, bieles wohltatige Jufilint durch Berficher-ung ibrer Belbfruchte rechtzeitig in Unipruch ju nebmen, um ibre mubevolle Arbeit bor ebentl. Bernichtung burd Sageifcaben gemabt ju ieben.

Die Lauderiche des Kreifes machen bei auch in besem Jabre darauf aufmerkam, der Verdentlichen Sageiten für gesteich ihr gesteichen Sageitschaft ber Korden dasseich abeit der gesteichen Sageitschaft berführen ihre gesteichen Kontren.

Mit diese Gefeitschaft der fiedet ist 1900 ein Staatsberrag, wanach der Geoch, das Megierung das Recht der findigen kontrone über die Verdantung der Gefeitschaft ist 1900 ein Staatsberrag, wanach der Geoch, was der Gesteichaft und der Stadesberragtung der Schieden der Geochen der Geochen der Geochen der Geochen der Gesteich ist der Gesteich auf der Gesteich und der Feiten und der Schieden der Geochen der Gesteich und der Gesteich und der Geochen der Geochen für der Gesteich und der Gesteich der Geochen für der Gesteich der Geochen Geoch

An die Candwirke des Freifes Mannheim. Breis. Bageiverficherung betreffend.

MARCHIVUM

5472 fire).

bug.

im:

.9,

ei di.

rfr.

IV.

er,

Safer

Roggen

Weigen

Hotel

Blate Mug

Sept. Des

Dat-Aug.

Sept.-Des.

Maismut.

Sept. Deh

Mai-Hug. Gept. Deg.

Mat

Mpett

Hrqm

MRai

Mpril

### Ausländische Effektenbörsen.

### Tondoner Effektenborfe.

Bonbon, 26. April. (Telegr.) Unfangolurie ber Effettenborfe. 24/4 Confols 4 Reichsanleihe 78<sup>t</sup>/<sub>s</sub> 79<sup>1</sup>/<sub>s</sub> Bremier 6°/4 6°/2 110°/2 111°/4 Ranbmines 4 Argentinier 4 Jigliener 86-Michifon comp. 2619/0 2619/0 Baltimpre Bilmaute 4 Rabaner 4 Meritaner Spanter 93-984 Denvers com-Ottomanbani Svanb Trun! III pref. Mmalgamateb Countrille orb. Rio Tinto 791/0 105/a 164<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 164 — 80<sup>0</sup>/<sub>4</sub> 80<sup>7</sup>/<sub>4</sub> 41 — 48<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Willouri Ranfas Central Mining Churteren Chiario 30°/s 30°/s 116°/s 116— Rod Islanb De Beers Southern Bacific Castrand Railman 30°/a 30°/a 178°/a 177°/a Bolbfielb8 Union com. Jager Sfontein Steels com Tenb.: ftetig. Mooberstoniem

### Parifer Borfe.

Baris, 28. April. Anfangstutie. 93.45 94.07 Charteteb 94.87 95 .- De cers -- 206.50 Enftranb 508 - 514 --Burt. Loofe 82. - - -112 - 112 -1968 2000 Ranomines Mio Tinto Tenbeng: feit.

### Wiener Börse.

Bic., 26. Mpril. Boron 10 Har. 637. -- 636.50 | Deft. Rronenrente 631.20 530.50 | Bapierrente Rrebitabien Bapierrente Silberrente Eduberbani -92.95 92.45 Miener Bantverein 581-50 530-50 727.7- 725.50 lingar. Golorente Staniebabn 104.50 104.50 95.70 98.65 Stoba Rronemente 90 .- 90.10 Sombarben. Bechiel Paris 727. - 784. -Tenbeng: feft.

### Bien, 26, Apri. Rachm. 1.50 Uhr.

	26.	25.		26.	25.
Arebitaftien	637.50	686.50	Bufditefrab B.	963	950
Denerreich-Ungarn	1980	1981	Defterr. Bapiervente	92.20	92
Bau n. Bett. A. B.	-		" Gilberrente	92.45	92.25
Unionbant	808,-	#10	. (Solbrente	115	114.85
Ungar. Aredit	832	830	Ungar, Golbrente	108,80	108.65
Biener Bantverein	582-	531,-	. Sexomentente	89.05	89
Canberbant .	532	531		117.86	117,87
Eurl Loje	242,-	843	" Sonben "	241,27	241.82
Motne	975	964	" Paris "	95.62	95,68
Cabafaltien .	-		Mmfterb. "	199.90	199.95
Nortweitbahn		-		19.15	19 16
Solgwertohluma			Marinoten	117.86	117.87
Staatebahn	428 90	727.50	Hittimo-Roten	117.85	117.85
Combathen	10420	104.20	Sloba	731	731.50
		Tenbens	e tubia.		

### Produktenbörsen.

### Berliner Produktenborfe.

Berlin, 26. April, (Telegramm.) (Brobuitenborie). Breife in Mart peo 100 kg frei Berlin netto Raffa. 26. 25. Weigen por Mai 284.75 282.50 TRafe per Mai Juli Sept. 210.75 209 50 Rabbt per Illat 63 50 63,70 197. - 195.2 Roggen per Mat 64 80 65 .-197.25 195.50 170 25 178.-Spiritus 70c loco Bafer per Mai 29.50 29.50 201.25 200 50 Betgenmehl . Inli Roggenmehl 201 50 201 — 177.— 176 50 Parifer Produktenbörfe.

28 50

23 25

92.90

19.75

22,25

22.-

21 -

19,90

29.25

27.95

35.75

36,95 36,05

28.50

99 60

22,15

19.90

29,70

28,25

25.65

19,85

April

**Weat** MaisMus.

Mpril

Morit

Mai-Aug.

Mai-Aug.

Gept. Deg.

Mat

Robinder 88° loca

Buder Mpril

Spiritu"

Belmot.

Gept .- Des.

Wai Wai-August

Gept. Degbr.

### Amfterdamer Börfe.

-	Mmflerbam, 26	schen-	1 mode	uhlurfe.)		
	Rābāt ioto Mai Mai:Aug. Rābāt Zend.: cuhig. Kaffee Iocs.	35 — 52 —		Leindt loto Mai Mas-Aug. Aug. Sept Beindt Tenb: feft.	26 44 — 43 — 41 1/2 37 7/6	25. 42 - 40 °/4

### Budanefter Produktenbörfe.

Inbeveft 26. April. Betreibemartt. (Telegrommt.) 95.

THE RESERVE	per 50 kg	per 50 kg
Weigen per Mpri	12 02 felt	- 11 98 millin
oft.	11 01	11 80
Roggen par Morti	10 83 feft	10 78 fletig
Dafer per April	9 44 felt	9.81 ftetia
Ott.	8 44 9 50 trage	8 90 Beilg
Mais per Mai	9 40 Huge	929
Rohivapa Muguft	16 90 fietla	16 80 fistig
Washington I.E.	Better: Bebedt.	

### Atverpooler Borie,

Siverpasi, 26, April. (Anfangsturje.) 25 8:01/2 7/101/2 Beigen per Mai feit Retig fielig flettg 5/9\*/n Juli

### Geschriftliches.

Ginte Pupmittel sind seltenen. Die Firma Carl Gentner, Fabrik dem. eron. Produkte in Govpingen, die es sich ichon seit Beginn ihres Bekebens aum Prinzip gemache hat, nur allererktlasige Fabrikate auf den Weltmarkt zu bringen, und die sich auch durch ihre vorzäglichen Biekebens aum Prinzip gemache hat, nur allererktlasige Fabrikate auf den Weltmarkt zu bringen, und die sich auch durch ihre vorzäglichen Biekerungen einen sehr guten Ruf nicht nur in ganz Teutschland, sondern anch im Ausland erworden hat, empfiehlt neben ihren zachtreichen anderen Artikeln zwei hervorragende Spestalititen in Schubund Wetallbuhmitteln, die gegenider anderen berartigen Vräparaten aanz erkaunliche Vorzüge aufanweisen doden. — Os sind dies: Tr. Gentaera Schubereme "Rigrin" und Dr. Gentners slüstiaer Retallwung "Gentol". Die Vorzüge aufanweisen doden. — Os sind dies Tr. Gentaera Schubereme "Rigrin" und Dr. Gentners slüstiaer Retallwung "Gentol". Die Vorzüge von Dr. Gentners slüstiaer Retallwung "Gentol". Die Vorzüge von Dr. Gentners slüstiaer Retallwung "Gentol". Die Korzüge von der haben die Eigenschaft baben, konservieren das das Leder einzwurfen, d. d. losers weich und wasservieren dies zwieden und bestehe und welchen Gehaltes an guten Rachen and hein schlaften und bei Rechen und der Konservieren gehalt, dausgeschie und erzeungt im Konservieren gehalt und bei Temperoliturungehet aber menn das Reciall nah welch einer elektigen nach einen Welches erkens tolostal tpariam im Gerbrauch ist und der Temperoliturungehet aber menn das nicht der Koll, desfelbe in ein Kettprodust, welke gerner und der Rechen seinen den keinen Gelang der ander und den Rechen und keinen Gelang der ander Rechen und keinen geheren Chann der verbeitenden Rechelgegenkände ieden Lag an reinigen. Alt einem geheren Chann men der den den den den den der keiner Rechelen gentlaten ist deskalb nur

### Berantwortlich: Bir Politit: Dr. Grin Goldenbaum; für Runft und Gentlleton: Inling Bitte;

für Lofales, Provingieffes und Gerichtegeitung: Ricarb Edinfelber; für Bollewirticalt und ben fibrigen redatiton. Tell: Frang Rircher, für ben Inferatenteil und Beidaffliches: Grin 3008, Drud und Berlog ber Dr. Band iden Buchbruderei, G. m. b. & Direttor: Ernft Miller.

### Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 8. April 1912.

74 1/4 74 1/4 74 — 74 1/4 74 — 73 1/4 74 — 74 1/4

64 1/2 62 1/2

64 - 68 1/4

93 1/2 93 1/4 89 1/2 89 1/4 87 1/4 87 1/4 82 1/4 82 1/4

41 1/4 41 1/4 48 1/2 48 — 48 1/4 48 1/2 48 1/4 48 1/2

37.1/2 37 1/6

\* Militarbienstuachrichten. Bu Gen .- Ets. besorbert: bie Gen .-Majore: d. Winterfeld, Kommandeur ber 2. Juf.-Brig., unter Ernennung jum Kommanbeur ber 36. Dib., b. Chen, beauftragt mit ber Fubrung ber 30. Dib., v. Bannewig, beauftragt mit ber Aubrung ber 4. Dib., unter Ernennung gu Rommondeuren ber betreff. Diolfionen, Riemann, Rommanbeur ber 32 3nf. Brig. und tommanbiert gur Bertretung bes Kommanbenre ber 15 Div., b. Falt, Infpetteur ber Ariegeichulen, Gerno, Direttor ber Militartednifchen Mabemie, b. Derhberg, beauftragt mit ber Guhrung ber Garbe-Rav.-Dib., unter Ernennung gum Rommandeur biefer Dib., Rofc, Rommanbeur ber 78. Inf. Brig., unter vorläufiger Belaffung in biefer Stellung, v. Reppert, inipelieur ber 2. Bion. Inip., Dersog bon Cadien.Co. burgund Gotba Rönigliche Regts. 95, à 1. a. bes 1. Warbe-Regts, gu Gug und bes 2. Rbein. Sui-Regta. 9, Bring Magimilian bon Baben Grobbergogliche Bobeit, a I. a. bes Garbe-Rur-Regis. und best 1. Bab. Leib.-Drag.-Regis. Rr. 20, Fror. v. Buttwig, Kommanbeur ber 83. Inf. Brig., biefer unter Ernennung jum Kommanbeur ber 18. Div., b. Bartid, Inipelteur ber Jager und Schuben und beauftragt mit ber Subrung bes Rommanbos bes Reitenben Gelbjägerforps, Graf v. Bfeil u. Rlein - Elignih, Kommanbenr ber 28. Felbart.-Brig., unter vorläufiger Beloffung in biefer Stellung, o. Schwerin, beauftragt mit Babrnehmung ber Beichafte bes Inipefteure ber L. Rab. Infp., unter Ernennung gum Infpefteur berfelben, Stein, b. Sutier, Oberquartiermeifter. - Der Charafter als Gen.-St. berlieben: ben Gen.-Dajoren: Gunfel Commanbeur ber 30. Inf-Brig., unter Ernennung gum Inipelteur ber Banbm .- Infp. Effen, Gror. b. Gedenborff, Rommanbani von Ronigsberg i. Br., b. Roch, Rommandant bon Bojen. Schalicha b. Chrenfelb, Rommanbant von Bredfan, bou Erotha, Gen.-Major s. D., suleht à L u, ber Armee und militarifches Mitglieb bes Reiche-Militargerichte. - Bu Gen-

Majoren beforbert: bie Oberften: Gurft gur Lipbe, Chef bes 3. Bats. Inf. Regts. Graf Bulow von Dennewig (6. Befif.) 55 und a 1. s. bes 1. Garbe-Mun-Regts., Weefe, Rommanbeur bes Inf. Regis. 113, unter Ernennung jum Rommandeur ber 83. Inf. Brig. - Ernannt: Otimer, Oberft und Kommanbeur bes ?. Beftbrens. Inf. Regis. R. 155, unfer Stellung gur Disp. mit ber geleglichen Benfion gum Rommanbanten bes Landto.-Begirte Mannheim, Rielanb, Oberft unb Rommanbeur bes Landto. Beirle 4 Berlin, jum Rommandeur bes Inf. Regts, 113. - Ernannt: v. Drygolski, Major und Bats-Kommanbeur im Inf. Regt. 111, jum Rommanbeur ber Kriegsichule in Meg. — Bats.-Rommanbeuren ernannt: Die Majore v. Goftfawsfi beim Stabe bes Inf.-Regte 114, unter Berfebung in bas Inf. Regt. von Boigte-Rhey (2. Sannob.) 79, b. Sorn, beim Stabe bes Inf.-Regts, General-Felbmaricall Bring Friedrich Rarl von Breußen (B. Branbenburgifched) 64, unter Berfehung in bas Inf. Regt. 111, Brbr. v. Gemmingen - Guttenberg beim Stabe bes & Thuring, Inf. Regis. 159, unter Berfebung in bas Suf. Reat. 40. - Ernannt: Saubimann und Rompagniecher von Miebom im Grenablerregiment 110 gum Abjutanten bes Generalfommandos ded 3. Armeefords. Bum Kompagniechef ernannt unter Beibrberung gum Sauptmann, vorläufig ohne Batent, Dberlentnant Groenewalb im Grenadierregiment 110. Bon feiner Dienftftellung auf fein Befuch enthoben: Oberft g. D. Stengor. Rommanbeur bes Landw. Begirle Mannheim, unter Berleihung bes Charafters als Generalmajor. Der Abichieb mit feiner Benfion bewilligt: Oberfilt. 3. D. o. Bangsborf f, Rommonbeur bes Bonbwehrbegirfs Deug, mit ber Anoficht auf Unftellung im Bivilbienft und ber Erlaubnis jum Tragen ber Uniform bes Grenabierregiments 110.

" Bugeieilt murbe Gorfimann Rarl Mrtopous in Rofiati bem Furfigmt Plorabeim.

P Ernannt murbe Binangaffiftent Rart Seibelbergen bei Sathol. Oberftiffungerat gum Regiftraior.

### Gerichtszeitung.

\* Seidelberg, 26. Abril. Ein intereffanter Brogest be-fehäftigte die beutige Sigung der Straffantmer, Angeflagt war

ber frühere Beidelberger Student Dr. jur. Sans Bringolf. Baden Baben wegen in heibelberg verübter Betrugevergehens. Wir haben bereits früher von dem fast romanhaften Abenteurertum berichtet, das die letten Jahre dieses an den Klipben der Strafgesehe gescheiterten Lebens ausgesüllt hat. In Deidelberg bat er im ganzen 10 Geschäftsleute um ansehnliche Beirage hintergangen. Alls ihm bier der Boden gu beiß wurde, ging er unch Tubingen, wo er gleichfalls den großen Deren spielte und größere Betrügereien beging. Er wurde dort seigenmannen und, wie wir seinerzeit berichteten, vom dortigen Schöffengericht am 15. Wärz zu 6 Monaten 15 Tagen Gefängnis berurteilt. Der Angellagte wurde in Einrechnung mit der Tübinger Strase zu einer Gesamt gefäng nis berurteilt. Der Angellagte wurde in Einrechnung mit der Tübinger Strase zu einer Gesamt gefäng nisserafe von 2 Jahren ab Monaten von 3 Jahren abersamt.

\* Bielefelb, 23. April. Das Gomntgericht bat beute nach zweituniger Berhandlung ben 25 Jahre alten Schneiber Allexander Stabilowin, beffen Bruber, ben 23jabrigen Jubrmann Anton Stabtfowig und ben 24 Jahre alten Gelegeneitsarbeiter Johann Billich megen gemeinschaftlichen Morbes um Tobe verunteilt. Die Angellagten waren beichulbigt, am . Rovember 1911 in Bergebrod ben Boligeifergeanten Glermann, ber bie brei Buriden wegen Rubeftorungen berfolgte, ermorbet gu haben. Gie batten Ellermann burch gwei Gouffe in ben Ropf dwer berlegt und bem Beamten bann noch mit einem Gummiichlauch und einem Meifel ichwere Berlepungen beigebracht, fo bak ber Tob wenige Minuten nach ber Tat eintrat. Die brei Burichen fillichieten bann in bas Münfterland, wo fie in einer Soble bei Borfen ein Rauberleben führten und ichlieglich entbedt murben Bei ber Berbaffung fam es ju einem blutigen Bufammenftof. mubei ein Boligeiwachtmeifter burch mehrere Schuffe fdwer berlett murbe. Wegen ber im Manfterland verabten Berbrechen murben bie brei Angeflagten icon früher vom Schwurgericht gu Münfter an gebn und funfacon Inbren Buchtbaus bernrieilt. In ber jegigen Berbundlung por bem Schwurgericht Bielefelb murbe bie anfangs auf vorfonliche Totung lautende Antlage im Laufe ber Beweisaufnahme auf Morb ausgebehnt. Die Angeflagten nahmen bas Urteil mit großer Gelaffenheit entgegen.



Wer eine schöne, reine, zarte und frische Haut, welche ein unerlässliches Erfordernis wirklicher Schönheit ist, besitzen will, der wasche sich täglich mit Ray-Seife. Infolge ihres grossen Gehaltes an frischem Hühnerei macht die durch Deutsches Reichspatent geschützte Ray-Seife die Haut bereits nach kurzem Gebrauche rein, zart und sammetweich. Eine Waschung mit Ray-Selfe bereitet durch die eigenartige Konsistenz und Weichheit des Schaumes ein ganz besonderes Wohlbehagen. Preis p. St. 50 Pf. Ueherall käuflich.



# Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Mb. Deutscher Reichstag.

4 46. Gigung, Donnerstag, ben 25. April. Um Tifche bes Bunbesents: v. Tirpit. Frbr. b. Deerin pen, Rubn. Braftbent Dr. Raempf erbffnet bie Gigung um 1 libr

Die Wehrvorlagen.

(Bierter Tag.) Abg. Haugmann (Bp.):

Die politische Loge ist nicht ross, auch nicht schwarz, sondern arau. Ich ertnnere an Tripolis, die Darbanellenfrage und die Revolution in China. Wir sennen die Kansequenzen dieser Excipitse noch nicht. Es ist leicht möglich, daß die Konskellastionen dieser Excipitse noch nicht. Es ist leicht möglich, daß die Konskellastionen die Kanterleitsgefühlt in Guropa und in unserem eigenen Lande ist erschüttert. Wir soden die Kristelland von dem Unglind eines zur os värsichen Kristelland von dem Unglind eines zur os värsichen Kristelle zu bewahren. Das liegt im Interesse aller Stände, besonders auch der Arbeiter. Darum müssen wir Maschinengewehre haben und alle Forsichtlitte der Lechnil mitmochen. Eine gesteigerte Borsicht ist notwendig, selbst wenn eine größere Reiskurfeit die erste Folge ist. Wir werden das Kotwensige bewölligen, aber anch prusen, ab nicht dier und dort zu speren ige bewilligen, aber auch prufen, et nicht bier und bort gu iparen ift. Erfreulich mare es, wenn es gelingen wurde, in bas Finang-brogramm die Gerabsehung der Altersgrenze aufgunehmen. Für das britte Dienklahr fonnte eine höhere Böhnung als für die beiben erften eingeführt werben.

Das dentsche Boll will feinen Krieg. Die große Mehrheit ist von einem tiesen Friedensbedürsnis erstült. Eroh-sprechent fiche Friedensbedürsnis erstült. Eroh-sprechen beite bei Ganitreten, veden nicht den deutschen Bollsecmpsinden. Lente, die so ansireten, veden nicht die Etimmung des Bolles wieder. Die Chaudunisten aller Länder sind sa gesütelberbendt. Man sollte die Harde ausgeben: Chaudunisten aller Bänder sollten aller Bänder vereinigt Euch! Sie schlagen aber gegenisstig anseinander los. Der Redner verweist auf die "Bost". Sie greift seden an, der ernstlich den Arieden will. Man sindt leisig anseinander los. Der Redner verweist auf die "Post". Sie greift jeden an, der ernstlich den Arieden win. Man luckt Sinmung gegen die anderen Stoaten zu machen. Das tut nickt kinnung gegen die anderen Stoaten zu machen. Das tut nickt kinnung gegen die anderen Stoaten zu machen. Das tut nickt kinnung gegen die anderen Stoaten zu machen. Das tut nickt kinnung gegen die anderen Stoaten zu machen. Das tut nickt kinne "Bost", auch andere Pictier behem kinn der Wehreverin in Webererein sie der Kinnung der hoch leinen Einflus daraut. Aber sie am Marinepresidureau zu doben glauben. Dieses frest ihnen Marinepresidureau zu doben glauben. Dieses frest ihnen Marinepresidureau zu doben glauben. Dieses frest ihnen Matieriel zu. Serr d. Tirpis ih selhst Withlied des Flottensereins. (Hörtl Hart) herr d. Tirpis dat selbst eine große Agitation mit Hilfe des Flottensereins. (Hörtl Hart) der d. Tirpis dat selbst eine Sereins getrieden. Auch sollen in diesem Serhüureau, wie Lauftliche gefrechen. Auch sollen in diesem Serhüureau, wie Kontischerifärtungen nicht teilnehmen. Ich debe nicht dem under wirteln gesprochen, sondern von ichadlichen. Bir wünsschen ein einbeitliches Presdureau, das allein dem Keichssonzler unterstellt mird. Deute velämpfen sich die Ressortschen Kontischen der die in, wird er heisent lich für Abstile forgen. Das münsschwesse derkättnist unferer Schiefbauten zu den englischen ist erreicht. Das alle wirdert den Schiefbauten zu den englischen ist erreicht. Das alle werdert der Schiefbauten zu den englischen ist erreicht. Das alle werdert des Schiefbauten zu den englischen ist erreicht. Das alle das den konsteten Schiefbauten zu den englischen ist erreicht. Das alle angeret Schiefbauten zu den englischen ist erreicht. Das alle angeret Schiefbauten zu den englischen ist erreicht. Das alle angeret Schiefbauten zu den englischen ist erreicht. Das alle angeret Schiefbauten zu den englischen ist erreicht. Das alle angeret Schiefbauten zu der englischen ist erreicht.

dent Borigender. Deine, mo er als daberischer Ministerprasident Borigender des auswärtigen Ausichusses il, wird er hoffentlich für Abhilie iorgen. Das mänschenderes Verköltnis unserer Echiffbauten zu den englischen ist erreicht. Das Auswärtigen Amt sollte jeht seine Rechte wahren. Die Verköltniss unserer Emifibauten zu den englischen ist erreicht. Das Auswärtigen unt England das daben auf diese Weise seine Argenderen, die Verkönderingen unt Varlament seizestellt wurde. So gibt nun Leute, die behaupten, das der Arzeg mit England tann sagen, so dat Wismard selbst kieden fallch. Alemand kann sagen, so dat Wismard selbst kiedestellt, das ein Krieg undermeiddar sei. Diese Keinung in fallch. Alemand kann sagen, so dat Wismard selbst kiederestense nicht die richtigen Weziehungen zu dem Volse daben. Ich som ein Krieg undermeiddar sei. Es ist aber so, dah die Derveretresse nicht die richtigen Weziehungen zu dem Volse daben. Ich som ist dem Abg. Erzberger wegen des Duells gedoch dat. Der Ariegsminister dat erlebt, daß die Kulfassung der Relitärdere derbadtung find. Der Abg. Baasche hätte übrigend eine sohnende kulfgaße, wenn er dafür sorgen würde, daß der Weihrervaltung, sondern auch in die Relitärkreise die Aussassung der Velichtigen Unter nach in die Relitärkreise die Aussassung der Velichtigen Werten abgesaßt war, mit überstüßiger Teutlichen ausgesegt, und den Erundpedanken eine Duell aviehm, in nicht und kroig, in dem Berbanken ein Duell aviehm, der ein Verhause zu höselben, der er die Auspalent, der ein vorsuchtigen das inneren Bedensten ein Duell aviehm, der ein Verhause zu höselben, aber er die und und kroig, in dem Berbanken ber Aussassung aber mit der das eine Kochen ein Verhause zu höselben, aber er die und und kroig, in dem Berbanken der Aussassung aber er die und Wann, der

aus inneren Bebenken ein Duell abselpnt, ift nicht unw fird in, in den Berband ber Armee gu bleiben, aber er it unw fird in, in die fem Berband. Ter Rame mird eingelaben, ift in biefem Berband. Ter Rame wird eingelaben, ift genklichnen — mit freundlichen Worten —, aber es wird deren leigehalten, daß er nicht bort Lingebort. Das ist begreiflich, aber dedenflich. Es ist der Ernerbardenke bes bürgerlichen Lebens, of die Burdigfeit eines Menfchen ban feinen fittlichen Gigen-Galten abbangt, und bag barin nichts Unfauteres liegt, wenn er beir beir floatlicherfeits eingeführten Infritutionen anders beuft. Demit find die Boraussemmen einer Untourbigleit nicht ge-geben. Die Berbultniffe mit bem Duell forbern in ber Zat immer mieber ein Gingreifen des Barlaments, baf bier eine

mieder ein Eingreifen des Barlaments, daß hier eine Aenberung einfrist. Das turste der Kriegominister lier mit sols der Beutlickseit nicht aussprechen. Er hat unseren Widerspruch geradezu beranspesordert. (Sehr richtig! links.)

Wir daben jeht wieder dop einem Duell gehört, un. den ein der ein Derr b. Geersngen beteiligt war. Er unthte es annehmen unter einem moralischen Ivang. (Aunst: Unmoralischer Ivang.) Kun, wie Sie wallen. Daß die Krmee-bervooling beute noch so frassichtig ist. das in auf die Bauer nicht zu errrigen. (Sehr richtig!) Die dürperlichen Varieien lakten zu ihren Samt Mahregeln treisen. Es ist unmöglich, dah in einem solchen Kalle die Herren dom Ehrengericht ihren Kollegen zum Duell zwingen und bann womdolich dasselbe Wes daß in einem solchen Falle die Herren vom Ehrengericht ihren Rollegen zum Duell zwingen und dann womöglich dasselbe Gerick im Namen des Königs den Menichen verurteilen, der unter ihrem Berdlit an dem Duell teilgenommen hat. Das muß prändert werden. Ueberdaupt muß im Militärverdand für die innere Uebergaugung des Arnschen Gaum geschafts werden. Wie müßen sie rellamieren Auch aegen den Gerickafts werden. Wie müßen sie rellamieren Auch aegen den Gerickafts war, der im ist eingescheitten worden. Ein Wann, der dem var Cheneralarzt war, der im rüftigsten Alter sand, der der Bissenschaft nicht zu beschreibende Dienste gesan dat und genze Glenerationen don Aerzien erzogen dat, die mit Achtung und Gerekurionen den Aerzien erzogen dat, die mit Achtung und Gerekurionen den Aerzien erzogen dat, die mit Achtung und Gerekurionen den Konfick über die Lehten Landieren, weil er eine Austrick in Eaden entigwoden fat. Das kann auf die Daner nicht geden, diesen liebertreibungen muß das Bolfsbewurtlein entigsieden entnegentreten. (Lebhafier Beifall linfs)

Staalbiefreiar b. Tirbib: Der Abg. haufmann ift borbin auf don Gtarfaverhalt. nis unferer Flotte gu ber englifden eingegangen. Die berdindeten Regisrungen haben die Marinevorlage lediglich begründer und haben fie als notwendig anersannt, weit sie die Gesetz in der Welt. Die Spiritusbrenner schieden die Ware untserer Marine für unerlählich gehalten haben. Ich sann ind für die des Rangels an Ware die Preise und gegengesetz der Ansicht des Gerrn Haben. Ich sann eine Russen die Breise im Insand steigen. Das ist der Artistismus der Rechten! Graf vorteilhait balten, im Insand, auf derarige Stärkeverhältnisse—
irgend eines bestimmten, Staates einzugehen. Dierjür ist, glaube nehmens mil England, auf berotige Sinkteverentingeitgend eines bestimmten, Staates einzugehen. Dierfüt if, glaube
ich, die Kom miffion ber geeignete Blay, nicht tas
Blenum (Sehr richtig! rechts.) Was das Rachrichten bureau betrifft, so babe ich vor zwei Tagen ichon bas erforberliche begüglich der Tatigleit des Rachrichtenbureaus ausgesprochen
und ich habe nicht nötig, dem etwas hinaugufügen. Ich mig auf bas energischte bagegen protestieren, als ob bas Andrickten-bureau bes Reichsmarineamts irgendwie sich beteiligt bat an pureau des Reichsmarineamts irgendwie sich bereitigt hat an einer Debe gegen Eugland; das ist gang gewiß nicht der Fall. (Sehr richtig! rechts.) Dann ist vom Flottenverein gesprochen worden. Es ist ja gewiß dam großen Teil nicht anders moglich, als daß auch gelegentlich mal llebertreibungen da untertausen. Aber ich will sie den Flottenverein doch in Anspruch nedmen, daß er sehr wertvolle Aufflärung unseres Boltes über die Seeinteressen Deutschlands gemacht bat. (Vehbaite Anstimmung) (Lebhafte Buftimurma.)

Bedensten Sie boch einmal, daß unsere Nation seit bem Untergang ber "Danja" mit ber See und den Seeinteressen nicht mehr in Berührung gefommen ist (Sehr richtigt), das est aus mehr in Beruhrung gefommen ist (Sehr richtig!), daß est aus sich heraus notwendig war, über die Möglichkeiten, die die See und gibt, Auftlarung zu ichnisen; und unsoern hobe ich mich seinerzeit an der Austlärung auch beteiligt: ich din Ser anlassung der Austlärung auch beteiligt: ich din Ser anlassung der Austlärung über die Seeinteresen unsered Reiches. Ob ich Wiglied des Alattenvereins din, das habe ich in der Eile noch nicht selftellen kön nen. (Große Scierteit.) Es ist möglich, das ich den fiden den ich eine der eingeschrieden din. Aber ich nuch doch ganz positiv aussprechen und das liegt zu auch auf der Sand, das ich den General Keim, der früher an der Spitze des Riotienvereins, seht des Wehrvereins steht, seinen Einfluh dade: das Gegenteil ist der Rall; ich brauche zu mur an die sehr farten Angriffe zu erinnern, die gegen mich dom Flottenverein seinerzeit gerichtet wurden. Ich glande, daß der Flottenverein allgemein Anerfennung sitz seine aufflörende Tätigleit verdieut, aber daß er im allgemeinen mehr gegen den bremsenden und gegen den zu lauge allgemeinen mehr gegen ben bremfenben und gegen ben gu longjam und seinen eigenen Weg gehenden Etaatssefretar begründet und gerichtet worden ist, als für denselben. Deh er gelegentlich, weil er für die Alotteninteresen eintritt, auch den Bestrebungen des Staatssefretars Ruben gebracht hat, ist selbstvertiandlich, aber im Zusammenhange nicht. (Beisau rechts.)

Breugischer Ariegsminister v. Seeringen: Laffen Gie mich woei Worte sagen (Gelächter linfs und im Bentrum): Gebeimrnt Brosessor Dr. Czerny batte durch den vom Abg. Causmann erwähnten Artisel allerdings an einigen Gellen angestoßen. Es wurde ihm das mitgefeilt, und der Generolisobsatzt der Armee bat mich um eine personliche Unterredung. Der Orre Bras. Dr. Czerny ist auf diese Cache überhaupt nicht eingegangen. Er bat, ohne daß überhaupt seitens der Rilitärperwaltung die Absicht barlag, ihm seine Bergbichiebung daß überbaupt seitens der Militärpecwaltung die Abstätt varlag, ihm seine Berabichiedung nabegulegen, um den Beg gebeten, auf dem er es tun somme. Er hat dann das Abschiedsgesach eingebracht und es der gründet mit seinem boben Alter und Gesund. Sollt hotel könter und Gesund. John debe auf diesen Fall beute nicht näber ein. Ich nehme an, das in der Kommission Gelegenheit sein wird, darauf eingugeben, genau so, wie auch in der Duellstrage. (Lachen lints.)

Abg. b. Liebert (Rp.):

Wo ist für einen alten Goldaten nicht gang leicht, sier über die Wehrborlagen zu sprechen, nachdem verschiedene Redutrich bier is scharf gegen die Offiziere a. D. ausgesprochen haben. Diese Berren nichen sich doch um die Unstlätung des Volles, edenso wie die nationalen Bereine. Diese Wehrborlagen hälten schan im vortgen Jahre kommen mitten Tancals bätten sie gang anders gewirkt. Wir wollen Trieden, aber in Edren. Wir vollen Deutschlands Rachtstellung behaupten. Das können wir durch ein einsaches radifales Wittel erreichen: durch die rückischlage behaupten durch die rückischlage vollen die die Durchführung der ullgemeinen Wehren der das gewinnen — bald der Kiem ausgeben. Wir schanen aber domitt auch die alten Jahrydinge. Leider bringen die Wehrvorlagen die Durchführung der allgemeinen Wehrpflicht noch nicht. Die Stärfe einer Armee beruht in der Arlebenspräsens. Warum hat Mbg. b. Liebert (Dep.): man sie nur um 20 000 Monn erhöht? Mannicaften find ba. 1910 waren 12 000 tangliche Mann übergablig. Das reicht aber noch nicht, wir muffen baber bie Behrorbnung abin der Ariebensprafeng. Borum Leute mit fleinen Gehiern - ichiefe Rafe, eimes andern. Ledle mil fleinen Jestern — ichiefe Raje, etwas Schiesen frimme Zeben — dürfen nicht mehr militärirei werden. Wie brauchen mehr Elabsofilgiere. Das ist eine wichtige Frage für die Zeit des Ernies. Die Atmee muß ein jugendiches Chiegerops baden. Gegen die Ansbilbung der Exjahreservisten webert sich die Ansbilbung der Exjahreservisten webert sich die Arnhe. Wan sam das berstehen, oder dach sind diese Erfahmunnichapien sehr wichtig. Sie baben dach wenigstens markhieren und blieben verleent berstehen, aber dech sind diese Erfahmannichaften sebr wichtig. Sie daben doch wenigstens marschieren und schieften gelernt. Der Feldartillerie fehlt eine stärfere Bespannung und eine bessere Andstattung mit Munition. Die Kaballeriesormationen besten um besten so bleiben, wie sie jeht sind. Für die austreckenden Anteroffiziere zu sorgen, ist unsere erste Bflicht. Die Leute beginnen saguiggen dann erst ihr Leben. Die finnee ist ständig vermehrt worden, nicht aber die Zibisstellen, die für inostige Cisiziere und Unteroffiziere in Betrocht kommen.

Gehr ertreut sind wir über die Bildung des driften aftiven

Gebr erfreut find mir ifter bie Bilbung bes beitten affinen Geichmabers, Wer die Bartagen bewilligt, ber bient bem Frieben. Wer fie ablebut, fartt bie Bugriffeluft ber Gegner. (Beifall.)

Abg, Colshorn (Belfe)
erffart fich gegen jode Alottenbermebrung. Die Beeresforderungen werden noch zu prüfen sein. Berläufig find wie uns noch nicht einig darüber, ob die Erhöbung der Friedenspräsenzifärte notwendig ist. Die Kabollerie körnte vielleicht vermindert werden. on ihre Aufgaben gum Teil von ben Gliegern übernommen morten find. Der Mebner forbert Garnifonen für fleine Stabte, und rente an, die Anftitution der Aeldmebelleutnants wieder einguführen. Lief bedauerlich sei die Oaltung des Kriegs. ministers an tem Duellunfug. Sollte die Linfe die Erdichfaftener in die Deckung bineinschunggein, so würden wir argen die Weckvorlagen fimmen. Auch wir wünschen die Macht und Etärke des Tentschen Meiches, aber ab diese Vorlagen dagu beitragen werden, ist sedr gweiselhaft. Die Lauten imb für das Walt zu beitr

Durch die Siebesgaben find 1190 Williamen aus den Tafchen ber Aermften ger Armen ben Branntweinbrennern gugefloffen,

um Inland jeigen. Das ist der Botriotismus der Nechten! Graf Vojadowsky dat ja cellart, daß die ostelbischen Großgrundbesisker die Liebesgade notwendig haben, damit sie ihren Sohnen, die Leutwarts sind, den ersorderlichen Luschuk geben fönnen. Der Abg. Kreth, der an der Spike der Spirituszentrale steht, feil das Geseh dem Minister in die Feder difftert haben. (Sört, hört! bei den Goz) Rum verzichten die Agrarier auf die Liebesgade, Der muß sehr dumm sein, der glaubt, daß sie freiwillig elwas herzeichen, wovon sie Ausen kaden. Aber sie brauchen den Shaat nicht mehr. Sie haben den King und den boden Kunden den Kanste jaben ben Ring und den haben Bundebrat. Wir geben ben Kannpf gegen ben Schnaps nicht auf. Wir perlangen die Bejeitigung ber gegen den Schnaps nicht auf. Wir verlangen die Beseitigung der Iedesgade, aber dedurch, daß man einsach die Steuer den 125 auf 165 Warf berediet, und vor allem muß der Bergällungsswag abgeschaft werden. Das Geset ist ein ditsömittel zur Ausdüngerung der Vollsmaßen. Bir würden das Pridatmanvol in Jeden reiben, wenn der wer die Elife der Linfen bekommen würden. Das Zentrum flage ich an, daß es die Interesen der Konsumenten beweißt schäbigen will. Die besondere Kommission lediglich für die Branztweinsteuer ist nölig, damit nicht ürgend welche anderen Steuern, Branzteuer ufw, stott desen eingeführt werden. Die Berteuerung des Schnapses deingt nur einen vorübergebenden Rückgang des Schnapsgenusses.

unter großer Bewogung des Schnapsgenusses.

Unter großer Bewegung bes Saufes erteilt nunmehr ber Brafibent bem Abg. Spahn des Bort, Diefer betritt mit einem Manuftript die Rednertribling

Mbg. Dr. Spahn (Bentr.);

Abg. Dr. Spahn (Zente.):

Ich will auf die Ansführungen des Vorredners nicht einsgeben, so verlöckend es auch wäre. Aber ich habe iofgendes zu erklären (Verlieft): Der hert Kriegdminister glaubte gesern gegen die Konherung Verwahrung einlegen zu sollen, daß die Alferdöcke Kabinetisorder über die Anfehrung des Duells aus religiösen Gründen alls Schmach im Sinne des latholischen Boltes empfunden alls Schmach im Sinne des latholischen Boltes empfunden wird. Dieser Vermahrung dat er folgevoden Sehbinzugefügt: "Sedet, der Aussahrung vor er folgevoden Sehbinzugefügt: "Sedet, der Aussahrung der er folgevoden Sehbinzugefügt: "Sedet, der Aussahrung der er folgevoden Schwinzugefügt: "Sedet, der Aussahrung bestehaltnisse, in denen er dieser war." Gegen diese Anschauung des Herrn Kriegsministers muß ich namens weiner politischen Kreunde mit aller Energie protesieren. (Etitzmischer Beisal im Kentum. Geoße Bewegung im ganzen Hause.) und zwar auf Gennd unserer religiösen und auf Grund unserer Rechtsaussaussausgen (Lebbasie Bufeimmung im Bentrum.)

Ueber die religiösen Gründe will ich mich dier nicht aus-lassen. Wenn im Dentiden Reiche anersamt die setholischen Ehristen von seiner Stelle und aus feiner gaatlichen Institution durch die Verfossung ansgeschlossen werden, wenn sie Auf-saffungen besunden, die ihrem religiösen Besenninis entiprechen faffungen befunden, die ibrem religiöien Befenntnis entiprechen — biejen Rechtsichup entzieht der Herr Kriegsminister ihnen direkt durch die Aeuserung die er gelan
hat, und zugleich ipricht er ihnen die Ehre ab, die
er für sich und den Offiziersstand in Anspruch nimmt. (Stürm,
Ruftimmung im Neukrum). Der Kriegs minister ftellt
iich mit dieser seiner Zeußerung außerhalb
des Gesches. (Stürmische Beisall im Bentrum und lieft).
Dos dürgerliche wie das Williargesethach berdiefen das Duell.
Der Kriegsminister schließt den aus dem Offiziersorps aus, der
dem Geises Achtung und Gedorsam beweißt. (Stürmischer Beifall im Zentrum.) In der Kommissier Geschalt im Zentrum,
arohe anhaltende Bewegung.) Der Präsident erteilt dem Abg.
Schweissardt das Wort.

Iba. Sameidhardt (Bb.) fpriat gegen die Borlage, die nichts als eine indirefte Steuer fei und biele Betriebe dem Untergange preisgeben würde, Er ber-langt die Aufhebung des Lurchichnittsbrandes und bes Bergallungs.

Abg. Giraf v. Bosadowsch (b. f. P.): Bei den technischen Militärsorderungen gilt es Bertragen zur Regierung, die Ainanzierung muß das Baxlament eingebend prüfen. Die Landesverteidigung dangt nicht nur von der Herres-leitung sondern auch von der Diplomatie ab, von der Eruppferung der Rächte Deutschland ist ein Friedenskalf. Es ist Jahrhunderte lang das Schlächsfeld fremder Kasionen gewesen, und wird es angeben will fange in beinde kan beinde glungen der toieder militärisch ichmach, jo tourde bas wieder eintreien. Wir ein gut. Ariedensversicherungen überhaupt nicht abzugeben, sonbern ben Chaleiveareichen Grundfat zu befolgen: Leite jedem bein Obr,

aber wenigen beine Bunge! Der Rebner angert Breifel iber bie Birtfomfeit ber augen blidfich beabfichtigten finanziellen Mobilmachung und glaubt, bast man boch gu neuen Steuern werbe ichreiten muffen. Er bemerfi gegeniber einer Neugerung Burins, ber ibn an fein Mort er innerte, daß die Liebesgabe den Sobnen ber oftelbifden Grundbesiber zugute toutme, das sei ein Krinatgespräch, mindestens 16 Johre der und das andzugroben, übersatze er den Kassespescheilichaften alterer Damen. (Seiterseit.) Er habe damald auf die berzweiselte Lage jenes Standes hingewiesen. (Mbg. Ledebour: Ruch eine Ansich alterer Damen. — Deiterseit.)

Abo. Götting (Rott.) erflatt gegenüber ber Rebe bes melfifchen Mbgeordneten, ber merfennenswertermeise bie Deeresvorlage annimmt, aber leiber bas Alattengeseh oblehnt, daß hinter dieser Ablehnung die Mehr-beit des hannoverschen Bolles nicht fiehe. Die Welfen find mit Ollse der nationalen Barteien wieder aus der Versenfung er-standen, aber sie sollsen den Blid von der Vergangenheit abwenden, bie bod nicht wieber berguftellen ift.

Mbg. Berner (Rfp.) ipricht bie Buftimmung feiner Freunde gu ben Borlagen aus.

Aba. Areth (Mont.) erflatt, bag er ber Kommiffion, bie bas Granntweinsteuergeset bearbeitet bei niemals angebort und bag er an ber Baterfchaft bes Gefebes nicht bie leifefte Coulb gebabt.

Die Breredo- lege und bie Marinevorlage geben an Die Budgerkommifficn. Baffermann (Ratt.) beantrogt, die Dedungsvorliege einer besonderen Kom. (Rion vom 28 Mitgliedern zu überweisen. Die Abstimmung ergibt Hammelsprung, die Linke frimmt geschlossen für, dad Jentrum und die Rechte gegen den Antrag. Der Lammelsprung ergibt die Annahme des Antrages mit 160 gegen 158 Stimmen. Die besondere Komunissan ist ofso belabosen.

Freitag, 1 Uhr: Wahlprufungen und Jefuiten Interpellation.

### Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung (Badische Neueste Nachrichten)

### Der Einfluß des Familienlebens auf die Bergens: und Allgemeinbildung.

Der Ginfluß ber Familie auf die Bilbung ber beranwachsenben Generation ift in feinem gangen Umfange wohl faum jemals erschöpfend behandelt worden. Und doch bafiert die Bilbung der beranwachsenben Generation jum größten Teil auf bem Einfluß ber Familie; und bas mindeftens jo febr, wie auf ben Ginfluß ber Schule. Die Aufgabe ber Schule ift es, die Jugend mit ben Fundamenten ber Bilbung befannt zu machen, zu lehren, auf welchen Grundfagen man sich bas Gebaube ber allgemeinen Bil-bung errichten tann. Die Familie hingegen muß es übernehmen, ben jungen Menschen bas beigubringen, was unter Bilbung eben berftanben wirb. Raturlich ift ber Begriff ber Bilbung verichieben, er wechselt nach ben Kreisen, in benen man lebt. Die Anspruche find bei ben berichiebenen fogialen Stufen auch berichieben, innerhalb biefer Ansprüche aber wird die Fantilie immer bagu beitragen fommen, und muffen, bas Bilbungeniveau ber Jugend heben zu helfen.

Am meisten betätigen tann fich die Familie und als Sauptmitalieb ber Ramilie Die Mutter in ben Fragen ber Bergensbildung. Man behauptet oft, daß Bergenstaft und Bergens bilbung angeborene Baben find. Diefe Fragen zu enticheiben burfte gewiß nicht gang einfach fein. Tatfache aber ift, bag Bergenstaft und Bergensbildung auch, wenn auch nur zu einem geringen Teife Sache ber Bewohnheit ift. Gin Menich, ber von feiner Jugend an immer ben gleichen, hodifichenben Begriff von Bergensbilbung hat, wird fich aller Wahrscheinlichkeit nach in ben betreffenben Fällen gewohnheitsgemäß, wenn auch aus bent inneren Drange heraus so entscheiden, wie er es von Jugend an gehort hat. Auch die Begriffe und Ansichten anzuerziehen, ift die Soche ber Familie, die als Bilbungetragerin gerade bier großes leiften fann.

Bas nun die Frage ber allgemeinen Bildung anbelangt, fo muß man bebenfen, bag die Schulgeit ber Jugend auf burchichnittlich vier bis filmf Stimben bes Tages bemeisen ift, während bas Rind die andere Beit zu Saufe verbringt. Das Saus muß ber Schule au Bilfe fommen, jonft bleiben eben bie Rinder ungebilbet und unentwidelt, ihre Ausbrudsweife ift fehlerhaft und entbehrt ber Abrundung. Die wenigen Schulftunden gemigen nicht, um die Orthographie und die Ausdrucksweise bes Rindes ju berbeffern, und auf eine entsprechende Sobe ju bringen. Es muß zu Saufe barauf geachtet werben, bag, wenn bas Rind ergablt, es fich ber entsprechenden richtigen Worte bedient.

Bei dieser Gelegenheit fei auch die Frage angeschnitten, ob bie Rinber bei Tifch iprechen burfen, ober ob fie gezwungen werben follen, fich fiill ju berhalten. Unfere Duiter und Großmütter erzogen ihre Sprößlinge noch nach bem alten guten Pringip: Die Seinber mußten bei Tifch ftrengftes Stillfchweigen bewahren, und durften felbst ihren Sunger, ber noch nicht gestillt war, mir dann mitteifen, wenn fie danach fragte. Man ergablt Anefboten aus jener alten Beit, bag Rinber guweilen ohne gu effen aufftanden, weil die Mutter vergessen hatte, ihnen vorzufegen, und weil sie sich boch nicht melben burften. Beutzutage benft mon freilich envas anders darüber. In unferer haftigen und schmellebigen Beit fommen Die Eltern mit ihren Rinbern oft überhaupt nur während ber Mabigeiten zusammen. Da würde es boch die Eltern fonderbar anmuten, wenn die Rinder in dieser Beit niemals das Wort an ihre Eltern richten durften. Natürlich muß die Grenze gezogen werden. Die Kinder blirfen es bei weitem nicht empfinden, daß sie irgend welche Hamptrolle fpielen. Aber ber Broung bes Schweigens jei bon ihnen genommen, und fei ihnen höchstens als Strafe zuerteilt. Gerabe mahrend ber Mabigeiten werben die Eltern bas Beburfnis fühlen, einen geistigen Austausch mit ben Rindern zu pflegen. Man betrachtet bas Effen ja heutzutage ja überhaupt anders als früher. Damals feite man fich fcnell und fcweigfam zu Tifch, bie Sansfrau fam von bem Morgenwert mube und verbroffen, und bie Rinber wurden als Storenfriebe jogufagen betrachtet. Beute berricht in den meisten guten Familien bei Tisch eine frohliche Stimmung, man plaubert angeregt und empfindet die Stunde des Ausruhens. Auch wenn die Familie als Bildungsträgerin bei biefen zwonglosen Unerhaltungen eine Rolle fpielt, so barf fie boch nicht fchulmeiftern und aufträglich wirfen. Die Eltern werben barauf achten, bag die Kinder grammatifalisch richtig fprechen, baß fie fich nett und gut ausbruden, und daß ber Ton, in bem fie ihre Erlebniffe ergablen, befcheiben und angemeijen fei. Es ware aber verfehlt, bas bei Tifch ju repetieren, mas bie Rinber etwa im Laufe bes Salbjahres ober ber legten Woche in ber Schule gelernt haben.

And auf die Lefrire und auf ben Geschmad fann bas Sans, fann die Familie gunftig einwirfen, und fie ift eigentlich die beite Mbroehr in der Schundliteratur. Bier tommt es auf die Riugbeit der Mutter ober Ergieberin an, bas Rind vor bem Geschmad an dieser Schmugliteratur zu bewahren. Bon Fall gu Fall lagt fich biefe Aufgabe nur lofen. Aber ber Ergieberin, ber Mutter muß es überlaffen bleiben, bas beranwachsende Rind mif bos Sägliche und Gewöhnliche des Stiles, ber Ausbrucksweise und mif die plumpe Art ju wirfen, ausmertsam zu machen. Ruth Gock.

### Gine trügerifche hoffnung der Jauen: bewegung.

Das foeben erichienene Daibeft bes "Turmers" (Stuttgart, Greiner n. Bjeiffer) bringt unter bem Titel "Digverftanbenes Redit" aus ber Beber bes Minchener Rechtsanipalis Dr. Ditmar Rup eine Stubie, bie nadweift, wie falich ober boch oberflächlich im allgemeinen unfer Gefamtberbaltnis jum Bejen bes Rechtsbegriffes ift. Befonbere nachbriidlich beweift er bie folgenbe Bebanpfung: "Mus ber Ratur bes Rechtes, bas in ben Zatfachen felbft liegt und magend und fublend erfannt fein will, nicht aber erft auf Wrund reinen Denfens und aus Zwedmößigleitsgrunden an bie ber Sobe fein

Tatfachen berangetragen wird, folgt bor allem, bag eine Entwidlung bes Rechtes aus fich felbst heraus nicht behauptet werben fann: nur bie Satfachen entwideln fich, bas in ihnen liegenbe Recht anbert fich mit ihnen, aber nicht für fich." Auf bem Berfennen biefer wichtigen Satiache berubt ein verbangnisboller gebler ber Frauenbewegung: "Gie ichlieft immer bom feftgeftellten Recht au die Tatjaden, erhofft immer bon ber gefehlichen Regelung tatfach. liche Befferung, wahrend nur die Alenderung der Tatjachen felbit eine Befferung bringt, nur bie Tatfachen bas Recht gebaren. Bo immer bie tatfachlichen Lebensberhaltniffe ber Fran eine Dacht gewähren fonnten, ba haben fie ibr fie gewährt, mochten biefe Tatachen Rorperfraft ober Beiftesfraft, Charafterüberlegenheit und Gemutstraft, Willenstraft und Ausbauer, die feinere Bift und bie größere Anpaljungsfähigfeit, bie größere Gewissenlofigseit ober bie Rraft fittlicher Grundfabe gewesen fein. Der awingenben Macht einer 3bee fitlicher ober anderer Urt gegenüber mußte noch ftets die Durchführung eines Gesehes weichen. Was fümmert es die tatfächlichen Mächte, was Rechtens fei: eine Frau, ein Mann benen bas befte Recht gur Geite ftebt, vermag bautit nichts gegen bie Uebermacht ber Tatfachen feelischer und forperlicher Art. Wo et tatfachlich auf bie größere Korperfraft autommt, wird bie ichwadere Frau unterliegen, wo es tatjachlich auf bie feelijche Kraft an tommt, wird ber feelifch ichwadere Dann ber Gran unterlegen fein, fei es in ber Che, fei es fonft. Wirb auch ein Gefet bie Gleichberechtigung von Mann und Fran in ber Ghe einführen rechtlich bie Frau bem Mann gleichsteben, totjächlich wirb - wie bisher - balb ber Mann, balb bie Frau ber unterlegene Teil fein Daran tann ein Gefen nichts anbern, am allerwenigsten ein Gefehebrecht, bas bie Bollftredung verlagt: mag and beutzutage bie Fran jur Berftellung ber chelicen Gemeinichaft rechtstraftig ber urteilt fein, eine Bollftredung finbet nicht ftatt, es ift feine Rebe baban, bag bie Fran wie ein entlaufener Dienftbote burch bie Bolizei gurudgebracht würbe.

Ein Trugichluß ift es barum, wenn bie Frauenbewegung burch eine rechtliche Bleichftellung mit bem Mann ber Grau tatfachliche Borteile an bringen erhofft: bas Recht ift nicht um feiner felbft willen noch um ber Tatfachen willen gegeben, fonbern bie Tatfachen gebaren bas Recht. Gine anbere Frau unter anbern Lebensver haltniffen wird ein anderes Recht haben: jo wie bie Fran wirflich war und ift und wie fie nach ihrer natürlichen Anlage insbeson bere ift, bat fie noch immer ihr Recht gehabt und bat fie co; wenn fie fich aubert und zu aubern vermag, eventuell contra naturam wird fie ein anderes Recht haben. Die Reform fann allo nie beim Recht guerft eintreten, fonbern muß bei ben Tatfachen beginnen Burbe begungeachtet festgelegt, fo murben bie Tatfachen einem fr. Würde besungeachtet burch gesehliche Regelung Dals, über Ropf eine rechtliche Gleichstellung von Mann und Frau foitgelegt, fo würben bie Tatfachen einem folden "Rechte" gerabegn hobnbrechen. Die Frau mag versuchen, biefes am Papier ftebenb Recht in bie Birflichfeit umgufeben: einzelnen, bie nach Gemut, Berftanb, Charafter und Ausbauer die nötigen Boransfehungen befigen, wird es vielleicht gelingen, allein im übrigen wird fich berausftellen, inwiesern bie Tatjachen eine rechtliche Gleichftellung nicht in fich tragen. Bon vielen anbern abge feben, wird man bie Tatjache, bag bie Entftehung best neuen Lebens bie Frau einseitig belaftet, auch gesehesrechtlich nicht aus ber Belt icoffen tonnen."

### Die handiduhlofe Mode und urrgoldete Fingernägel.

----

Diefer Commer wird es endlich und gewiß burchfeben, bag bie Damen banbichublos einbergeben werben. Man bat nämlich bereits in biefer hinficht Borbereitungen getroffen, Borbereitungen bie nicht mehr umguftogen find. Wenn man j. B. ein Schmudftud als dernier eri ausgibt, weil die neue Mobe es erforbert, fo if noch immer nicht gefagt, bag biefes Schmudftud fich auch wirflich behaupten und Gnabe vor ben Augen ber Damen finben wirb Seute aber fteht ber Sall gang anberd. Die Debe, die fich im Unidluß an die banbidublofe Beit borbereitet, bat ichon beshalb io viel für fich, weil fie noch niemals bei und bagewefen ift. Die Damen, bie im Commer ben Sanbidub berichmaben werber muffen fich, wenn an ihnen nichts auszuseben fein foll, wenn fie fich willig und gern ben Launen ber Mobegottin fügen, bie Fingernagel bergolben. Gin Schonbeitsfalon in ber Rue be la Baig bat es fibernommen, biefe golbene Tunche ben Damen auf die Ringernagel gu bringen, und man follte garnicht glauben, wie biele Damen fich fogfeich und blind ben Befeben ber Dobe figen und beute ichon mit ben bergolbeten Rageln einberfpagieren. Diele Bergolbung ift etwa nicht eine gewöhnliche Bronge, ein Golb, bas fich leicht abwaichen lagt, leicht berfliegt, nein, einmal auf bie Sanb gebracht, fint er febr feit und gibt ber Sand entichieben ein punthaften, babei aber auch ein tomifches Musfeben. Biele Damen, bie nicht anbers fonnen, ale jebed Dobegegest flavijch nachanahmen, befigen wenigftens ben Weichmod, ju ben vergolbeten Rageln nicht noch ibre gefamten Ringe und fonitigen Roftbarleiten auf bie Sanbe gu bringen. Sie begnügen fich mit ber Bergolbung allein, bie burchaus nicht eiwa billig ift. Im Durchichnitt foftet jeber Ragel funf France, macht alfo bei gebn Rageln 50 France. Der einmaligen Bergolbung, bie auch mit einem gemiffen Glang verbunben ift, muß febr baib nachgeholfen werben, ba ber Glang auf ben Rägeln raich nadlagt und ihnen baburch natürlich viel bon ber Schonbeit genommen wirb. Auch biefes Radpolicren ftellt fich giemlich tener. und ber Schönbeitofalon bat es vorgezogen, febr bald Abonnements für bieje neuefte Mobetorbeit ausgugeben. Die Damen aber find ungebener ftolg auf ihre golbenen Ragel, mit benen natürlich eine bebeutenbe Bflege ber Sand verbunden fein muß. 3m Rennen gu Autenil fab man, bag bie verfchiebenen Damen mehr benn je ibre Sand gur Brifur ober gum Ont emporhoben, und babei bligte Golb in ber Sonne auf. Much bei bem Diner, bas bem Rennen folnte fab man bie verfchiebenften golbgeranberten Bonbe auf ben Tijden fich bewegen. Den Amerifanerinnen wird biefes Golb febr balb nicht toftbar genug fein, und wahrscheinlich finnt icon ein ametifanischer findiger Roof, über die Möglichfeit nach, bie Rägel ber Damen mit Brillanten eingufaffen. Dann wirb ber Lugus erft auf Jean Gantier, Baris.

### Die freigende Frauenzahl an technischen hodifdiulen.

Dit ber Tatfache, bag Franen fich auch bem tednischen Stubinm widmen wollen, tonnte man fich lange Beit nicht befreunden. Die Bulaffung ber Franen gu ben technischen Sochichulen murbe auch foweit wie möglich erschwert, und außerdem fanden fich in ber erften Beit verhaltnismäßig febr wenig Franen, Die fich mit ber Technif befreunden fonnten. Heutzutage nun icheint die Frau als Tedmiferin ebenio ibren Beruf gu finben, wie in anberen afabes mifden Erwerbszweigen, bainr ipricht die wachsende Babt ber

Pronen an ben bertiden todniiden Sochidulen.

Unter ben Besuchern ber technischen Sodifchule in Charlottenburg wurden im vergangenen Binterfemefter 35 Frauen gegablt. Acht bon ihnen waren immatrifuliert, b. b. fie hatten genau biejelbe Borbilbung genoffen, wie ibre manulichen Kommilitonen, batten bas Gomnafium befucht und bas Abiturientenegamen gemacht. Die anberen Damen waren als Gafte und Dofpitanten jugeloffen, fie miefen ben Abgongsichein einer boberen Lebranftalt auf, hatten entweder bas Lebrereinnenegamen gemacht, ober aber fie waren Belucherinnen einer anberen Sochichule gewesen. Die technische Sochichule in Rarlbrube batte eine Gefamtzahl von 66 weiblichen Sorerinnen, 5 bavon waren Studierenbe und legten bas Boregamen bereits ab. Die Münchener Sochichule batte 21 Soipitantinnen und 7 Stubentinnen, mabrend bie Dresbener technifche Sochidule über eine Bejamtgabl von 225 Sorerinnen berichten fonnte. Der beste Beweis für bas Intereffe ber Frauen an ben tednifden Dingen ift bie Sochidule gu Sannover. Es befindet fich bort allerbings nur eine ftubierenbe Fran, jeboch 550 weibliche Stafte ericheinen toglich zu ben Borlejungen und geben ihrem Biffensburft in begug auf die Technit neue Nahrung. And bie Darm ftabter technische Sochichule gablt eine Menge weiblider Befucher. Gede Frauen wibmen fich technischen Bernfen, 196 Sorerinnen laufden ben Brofefforen, bie bon ben Bunbern ber Tedmit gu ergablen wußten.

Sunberbarerweife find einige Dodifdulen ganglich von bem Befuche ber weiblichen Stubierenben frei. In Maden und in Damig ftubiert nicht eine einzige Grau, und feine Sorerin befucht bie Sochichule ber tednijden Wiffenichaften.

### Frauenbewegung und Berufe.

Frauen an ber Berliner Univerfitat. Wie viele Frauen an der Berliner Universität arbeiten, bat sürzlich eine Zählung ergeben, und wenn es auch nicht möglich ift, alle Frauen zu neunen, die in ernstem Streben in fleißiger und gewissenhafter. Arbeit tätig sind, so seien doch wenigstens einige genanut, die in den wissenschaftlichen Anstalten ihre Mitarbeit dem Studium und dem Fortschritt ber Willenschaft widmen. nalifiifchen Seminar liegt bie Führung ber Rataloge und ber Bibliothelsgeschäfte in den Händen einer Frau, ber Bibliothes farin Bölfen. Im obilosophischen Seminar bat Frau Dr. phil. von Polomiow als Affikentin außerrodentlich Wertwolles geleistet. In dem Ambulatorium für Sprackftörungen von Pro-fesior Geymain ist eine Pome als technische Hilistrast einge-stellt worden. Unter der Aufficht von Professor Gehmann werden theradeutische Magnahmen vorgenommen, und die Dame erweist sich als außerordentlich geschieft und zuverlästig. In dem anatomisch biologischen Institut sind zwei Frauen tätig, die eine von ihnen ist die Tochter des Direktors Hartwig, der bas Institut leitet. In bem phostologischen Institut von Brot. Rubner ift Frau Dr. Lichtenstein als Affisentin eine wertvolle Kraft, die schon bedeutende Arbeiten auf dem Gebiete der phis fiologischen Untersuchungen gemacht hat. In dem neurobiolo-gischen Laboratorium von Dr. Bogt arbeitet die Frau von Dr. Bogt mit ihrem Manne gemeinsam. Im Museumsgebände hatte Frau Dr. Lydia Rabinomitich-Kempner von der bathologischen Abteilung einen Raum inne, in welchem sie arbeitete. Auf Grund ihrer Arbeiten hat Frau Dr. Kempner jest den Titel "Brojestor" bekommen.

Der Bund beutscher Frauenbereine bat in feiner im Marg fiattgebabten Borfiandsfigung befchloffen, feine feit 12 3ahren bestebenbe "Austunftostelle für Franenintereffen" in ein Branenberufsamt umgutvandeln. Maggebend für biefen Beichluß war die Zatfache, daß in den lehten Jahren eine große Angabl von örtlichen Ausfumfisftellen entstanden find, die fich m Linichluf an die Bernfeberatungekonfereng im Berbst 1911 Rartell ber Ausfunftofiellen fir Frauenberufe" aufannnengeschloffen haben und die in ber Lage find, mit Unterftitjung der Kartellgeichäftsftelle alle eizschlägigen praftischen Aufgaben burchzuführen. Das Frauenberufsamt foll nunmehr die theoretischwissenschaftliche Exforschung bes Arbeitsmarkies und die objektive Feststellung der mit dem Berufs- und Er-werbsleben der Frauen zusammenbängenden sittlichen, sogle-nischen und wirtschaftlichen Erschelnungen übernehmen. Das gewonnene Material wird nach forgfältiger Bearbeitung allen an ber Berufeberatung intereffierten Organisationen gur Berfügung geftellt und auf diefe Weife erreicht werben, bag auch nen in biefes wichtige Amt eintretende Bereine fich auf gus

verläffiges Tatfachenmaterial ftuben fonnen. Die Frau als Pribatbozentin in Ruhfand. In Ruhland ift eine Frau bahnbrechend auf bem Gebiete ber fortidrittlichen Frauenbewegung geworben, inbem fie fich als erfte Bringtdogentin habilitierte. Frau Rowalowala bat bor einem Brofefforentollegium gwei Bortrage gebalten, bie augerorbentlich beifällig aufgenommen wurben. Gie wurbe auf Grund ihrer angerorbentlich wertvollen Arbeit als Dogentin an bas Betersburger mebiginifche Inftitut ernannt, und man fann fich wohl benten, bag bie Antrittsvorlefung fich ju einem Greignis geftaltete. Camtliche Stubenten und Stubentinnen ber mebiginifden Safultat maren ericbienen, und ba in Rugland fich auch bie mannlichen Studierenben febr lebhaft für ben Sortidritt ber Grauen intereffieren, fo war bie Begrüßung ber erften weiblichen Dozentin eine augerorbentlich lebhafte. Der Bortrag von Frau Dr. Rowalewsta war Har und fichlich, und es ift angunehmen, bag nach biefem Berfuch and anbere Bebrituble mit weibliden Rraften befest werben

Freitag bon 10-11 Uhr und Moning bon 3-4 Uhr Andfunftftelle fur bobere Granenberufe: Bring Bilhelmftrage 6, 2. Stod.

Berantwortlicher Rebatteur: Julius Bitte,



### Für Ihre Kinder!

Welche Mutter ist nicht besorgt, wenn ihre Lieblinge trotz aufmerksamster Pflege in der Entwicklung zurückbleiben? Wenn sie blass und schwächlich aussehen, unlustig zum Lernen und Spielen sind und von Appetitmangel, Verdauungsstörungen, Blutarmut, Schwächezuständen gequält werden?

In solchen Fällen sollte jede Mutter die Somatose versuchen. Die Somatose belebt die Esslust, bessert die gesamte Ernahrung und bewirkt eine reichliche Bildung gesunden Blutes, Kräftigung der Nerven und Muskeln.

Nach Gebrauch der Somatose werden die Kleinen rasch wieder lebhaft, frisch, lebenslustig. Sie erhalten ein gesundes, blühendes Aussehen, der Kräftezustand und das Körpergewicht heben sich,

Man verlange die Somatose in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Entweder flussig (mit süssem Geschmack) in Originalflaschen zu M. 2.50 oder in Pulverform (geschmackfrei). Von letzterer sind Dosen zu M. 1.40, M. 2.60, M. 5 .- und M. 12 .erhältlich. Für längeren Gebrauch sind die grossen Packungen als etwas vorteilhalter zu empfehlen.

### SOMATOSE\_

### McCahmann's Nährsalz-CACA CHOCOLADE & EXTRACT leichtverdaulich, nahrhaft und daher ganz besonders für magenschwache Personen geeignet.

Allein, Fabrik. HEWEL & VEITHEN, Cöln u. Wien Kaiserl. Königl. Hoflieferanten.



4. Celbirbi uden D. mun! Commiten fr. Studgeldnungen.

Damenbari "Subita" radikal mit Wurzel so dasa ein Winterwachsen dieser Haure ausgeschlossen inter Haure ausgeschlossen bester als Elektrolyse. Garantie elsei, unschädl. ror Erfolg Prein & A Versand dishret geg. Nachn. od Voreieset, iabet Breise. Emellius Memaissance I. Schönheltskattur Zu beziehen durch 1416 Seifenhaus, F 2, 2, Tel. 7163.



Crauringe

D. R. P. - ohne Lotfuge. faufen Gie nach Wemicht am billigften be 16259

O. Fesenmeyer P I, S, Breiteftraße.

Jodes Brautpaur erhält eine geschnitzte Echwarzwälder Uhr gratia

### Hauszinsbücher in jeder beliebigen Stadaahl au baben

### Pfalz, Deffen und Umgebung.

Birkenau, 23. April. In der verstoffenen Nacht fraxd der seit 1½ Jahren in den Rudestand getretene Alts dürgermeister Georg Adam Bredm. Radezu 18 Jahre lentie ex das Gemeindeschifflein und erreichte ein Alter von 68 Jahren. Möge er ruben in Frieden! Speper, 24. April. Heute morgen verschied nach sasserer Kransbeit im Alter von 57 Jahren allzufrüh die Bidzerer Kransbeit im Alter von 57 Jahren allzufrüh die Bidzerer Kransbeit im Alter von 57 Jahren allzufrüh die Bidzerer Kransbeit im Alter von 58 Jahren allzufrüh die Bidzerer kransbeit im Alter von 58 Jahren allzufrüh die Bidzerer kransbeit im Alter von 58 Jahren allzufrühren kransbeit im A

Sand befingen, find allgemein befannt. (?) Reuftabt a. S., 23. April. Der Chauffeur Werner aus Rarlbrube, welcher hier Mabchen unter verbachtigen Umftanben gu Untejahrten anloden wollte, ift beute vormittag in Bagloch burch bie Genbarmerie berbaftet worben, nachbem er bort in ber Antomobilgentrale (Ruf) fich unter bem Ramen bes Burgermeiftere Roderauer aus Beisenheim a. G. ein Antomobil burch Rauf gu erichwindeln fuchte. Der langere Jahre im biefigen Bahnhofreifgurant in Stellung gemejene Oberfellner hermann Albin Salpar ift nach bierber gelangten Radrichten an beffen Eltern auf ber "Titanic" gewesen und ertrunten. Er mollte, nachbem er fich einige Beit in England aufgehalten batte, nach Amerita rei-

Darm ftabt, 17. April. Grobes Anfichen erregt in

weiteren Rreifen bie beute exfolgte Berbaftung bes Bi-correnbonblere Daniel Rumerich, ber in ber Stadt verfchie. Willialen unterhielt und in St freisen eine Rolle fpielte. D. bat fich aus fleinen Unfangen nach nach durch Gleiß und Eifer in die Hohe gearbeitet und gift für gut fitniert. Er hat vor zirka 12 Jahren bem vollftandig mittellosen, aus Ruhland bier zugezogenen späteren Figarettensabrifanten Facobsobn bie Weittel zum Betrieb seines

fen und fand fo ben Cob.

Geichaftes norgeichoffen und feit Jahren war er ber Sauptab-nehmer Jacobiobus, fobag auch biefer vorwärts tam. Der, wie gemelbet, megen bebentenber Steuerbefraubationen veridimunbene acobiobn bat nun in einem Gdreiben, bas in bie Babnpoft Stuttgart eingeworfen wurde, ber biefigen Staatsanmaltidaft mitgeteilt, bag ber eigentliche Urbeber und Sauptmacher bei ben gangen Defraubationen ber Ligarrenbonbler D. Rumerich fei, wohrend er (Jocobiohn) nur als Wertzeng benütt worben ware. A. leugnet jebe Mitichulb und fond man auch bei ber burch bie Steuerbeborbe bei allen biefigen Abnehmern bes 3gcobiobuftattgefundenen Revifion fonberbarer Beife bei Rumerich feinerlei Fabrifate bes 3., obwohl beibe noch um Tage ber Berbaftung bes 3. in engem Geschäftsberkehr gestanben hatten. Bon Interesse bei ber gangen Sache ift noch, bag bie falichen Zeilftilde ber bei bem Betruge benüpten Stenerbanberolen von einer biefigen großen fitbographischen Anfinalt angefertigt wurden, obne bag man Berbacht ichopfte, bag bamit eine folche Galichung

### Sportliche Mundichan

Luftfdiffahrt.

Ruftfaiffahrt.

tr. Baden Baden, 24. Avril Deute vormittag 8.53
lihr unternahm das Luftschiff "Schwaben" eine sogen.
liedungsfahrt zur Ausdildung von Angestellten bei der Lustschiffahrt, welche über Baden-Baden, Balg, Dos, Sinzbeim, Eteinbach, Gaggenau, Rastatt, Ottersweier und nochmals Baden-Baden zurück zur Salle sührte und einen vorzigslichen Berlauf nahm. Die bentige Fahrt war übeigens die 100., die der verdiente Kährer, Derr Divl.-Ing. Dörr, mit der "Schwaben" unternahm. Nach derfahrt sand eine Geschwin in digseitsvorussung fatt, welche das Refultat von 19.2Mir. ergad. — Die Fahrt nach Frausführung sommen und ans demielzben Grunde nuchte zur Ausführung sommen und ans demielzben Grunde nucht eine sile nachmittags geplante zweite Auffahrt unterbleiben.

fahrt unterdleiben.

Bei einer Höbenfahrt im Freihallan erreichten Direktor Wolff vom Meteorologischen Institut in Botodam und Oberstadbarzt Kolchel eine Söbe von 2000 Metern, in der sie 40 Gr. Kälte antrasen. Der Höbenrekord beträgt 10 800 Meter.

Die russische Loftsleite. Großfürst Alexander Michaelowitsch der Präsident des Lufislattenkomtecs, weist in einem Univus an die Newöllerung auf die Beiftungen des Komitees din, deren bedeutenblie die Gründung einer Militärsliegerschule in Swaspapol sei, die fitz Offiziere und 200 Untermilitärs beschäftige und 25 Fluomaschinen bosse. Finnen wei Labren seien 77 tige und 55 Flugmafdinen boffge. Binnen zwei Jahren feien 77 Singenge teils im Musianbe erworben, teils in Rugianb ge-baut worben. Die Beburfniffe ber Berteibigung öberragen aber weit die Rahl ber Glieger, Die Die Fliegerichule in Semaftobol anabilben fonne. Desbalb feien neue Gelbobfer ber Ration unentbehrlich, fonft perfiere Rufland bie gweite Stelle im Glug-

### Abintif.

Baberifche Offizierflieger als Teilnehmer am Zuverfaf-figleitsflug am Oberrhein. Un bem am 12. Mai in Strafburg beginnenden Buberläftigfriteflug am Oberricht werben zwei baber. Offizierflieger teilnehmen: Rittmeifter Graf Bolffs. e e I, der Kommandene der bayerischen Fliegerkompagnie, und Oberfeutmant Birth. Beibe herren werben Otto-Bweibeder

fliegen. \* Gin bermifter Flieger, Ueber ben Berbleib bes jungen irifden Pfliegers Damer Leslie Allen, ber am Donnerstag Morgen Chefter verlieg, um die irifche Hauptstadt zu erreichen, ift bis jest nichts befrimmtes befannt. Wie mitgeteilt wird, hat er mit einem anderen Flieger, Corbeit Estion, eine weine abgeschlossen. Mr. Allen traf in seinem Bleriot-Eindeder am Mittwoch Koend in Siester ein und verließ am Donnerstag Worgen furz vor 6 Uhr Chester, um nach Dublin zu sahren. Mr. Allen übernachtete in einem Hotel von Gester und prodierte bei Tagesandruch seinen Motor. Schließlich sieg er auf, und nachdem er einige Rundflüge ausgeführt hatte, entschwand er mit einem anderen Flieger, Corbett Bilfon, eine Wetie aber in der Luft. In Holybead ist er eingetroffen. Blöblich ver-ichwand er jedoch und war bald nicht mehr zu sehen. Er schlug die Alchtung nach dem Meere ein und wird seit jener Zeit ver-

### Automobilfport.

Automobilstisser und portlicher Bahfatt des Gerzogtums Gotha. Der Magifrat der Herzoglichen Residenzstadt Coburg schreibt dem Augemeinen Deutschen Automobil-Elub, Milinchen (A. D. A.C.), wie solgt: In berschiedenen Fach- und Tageszeitungen sindet sich ein Ausunf des Bräsi-diums des A.D.A.C., in welchem, dingeseinen auf das So-thaliche "Gesen, betr. die Erbedung einer Abgade von Krasi-wagen zur Unterdaltung der Chanssen", an alle Krossahrer die Aussterung ergebt, das Derzogumm Got da zu meiden. Benn auch in diesem Aufrus nur Gotha erwähnt ist, so wird doch, wie bereits hierber gerichtete Angaden bestätigen, Co-burg oft mit Gotha berweckselt, dezw. es werden beide Ser-zogstimer vielsach als ein Land angesehen. Es wäre und da-ber im Interesse Coburgs von Wichtigkeit, wenn in weiteren Aufreisen ausdricklich darauf ausmerstam gemacht wirde, daß im Derzogtum Coburg eine besondere Automobil-Ter Augemeine Deutsche Automobil-Tub kommt blesen An-sinden diernist gerne nach, besonders schan deshalb, weil aus der Zuschrift deutslich die Wirtsamleit der Sperre über Coth-in allen interessenten Kreisen dervorgebt. in allen intereffierten Rreifen bervorgebt.

\* Unter ben Opfern ber "Titanie" befindet fich auch ber ausgezeichnete fanabische Eisbodepfvieler Quigg Barter, Mitglied bes frangoffichen Clube bes Batineurs welcher der bei dem heurigen Eishoden-Turnier in Chamonix flegreichen Mannichaft angeborte.

### Rabibert.

\* Der Preis der Rationen, ber auf ber Berliner Clympia: Madrennbahn ausgefahren wurde, wurde von dem Berliner Stellbrink leicht gewonnen. Die genauen Ergebnisse biefes ider 75 Kilometer gebenden Rennens find: 1. Stellbrink 57:30,

2. Janke 1740 Mir., 3. Walteur 4140 Mir., 4. Mylex 6800 Meier, 5. Mignel in weitem Abstand lehter.

Den großen Stragenpreis von Hannovet über 343 Allo-meter gewann Kofellen gegen 60 Konkurvenken in 13 Std. 10 Min. vor Hartmann aus Schwadach und ben beiden Ber-

### linern Bander und Arberger. Rafenfpiele.

\* Die Berliner Gugballmeifterfchaftelpiele brachten am Sonntag endlich bie Entichelbung. Breugen fiegte, wie im erften ber beiben Enticheibungofpiele mit bem Inappen Resultat pon 2:1 aber Biftoria. Etwa 4000 Buichauer umfaumten ben für große Spiele völlig unbrauchbaren Germania . Sportplos.

eine neuartiae Baushaltseife

Bureau Schone

33immer Bureau (Hanfa-Haus) p. L. Juli eventuell friiber an permieten.

> Rabered baielbit Simmer 62.

Vertreter für Mannheim und Umgegend: Rud. Knieriem, Mannheim, Heinrich Lanzstr. 23/25.

### Vermischtes

"Bereberdinum" Baden-Baden.

### Erholungsheim

for Kinder und jg. Madchen, 1921

in fefter Stellung tonnen thren Bedarf in Anzügen nach Maß sie, ohne Preis-Aufschlag giel bet einem ben, Remier geschne Angahlg, Strenghi Distretion. Bitte Abress n, Pohfach 251. Manubeim

### Für Herren!

Herrenkleider wurten inbeiles anigebitgell it. ausge-beffert bei biftiger Bebienung

Joh. Rübel, Schneiber, S 6, 20, 4 Trepp. Holzbearbeitungs-Aubrit fucht etufchlägigen Dlaffen artifel im Lobn fertig zu fiellen. Dff. unt Nr. 17538 a. b. Exped. ds. BL Fränlein fann das Rogen gründlich erlernen, 69959 Bismarchpl. Sochp. Friup.

### Modes.

Moderne billige Suts formen u. Blumen. Sute werden elegant und billig garniert, alte Sus-taten verwendet. — Aury, Beihwaren — Serrenariifel. mir Lange Rötterstr. 5.

# Capeten taufen Die Del großer Undewahl ju billigften

fanfen undwaht ju billigften mnowaht ju billigften. IR 7, 26, im Ool, Go260 ungbufdfitt.

Joseph Kühner ir. J 1, 7, Breltestrasse im hanfe bes herrn Uhrmacher herth, früher bl. 1, 17. Herremartifel, Rurzs, 250lls u. Weißwaren.

### Strickarbeiten:

Reuftriden unb An-ftriden v. Strumplen Seeken u. j. m. gut billig unb raids. 70140

### Glühstrümpfe!



Mk. -.55

vorzügliche Qualität! Seit Jahren 1000fach bewährt! Stückweise zu beziehen durch Fritz Weickel, G1, 3.

In grösseren Quantitäten mit entsprech endem Rabatt durch Rudolf Weickel, C2, 2 Brennerinbrik.

Schwache Augen SEprol, Englan-Brannt weine febr geftärft. Derfelbe ift gunt. Berfethe fit jugl. haar-hartend, RopimafferGebr.

Anw. gratis. Glas M. 150, 2,50. Rp. Dehillat von En-gianwurzeln u. blitten. Heinrich Urbach, Th. von Eichstedt, Tel. 2758, Drogerie N 4,

Lungen-Tee

Blatreinigungs - Tee "Benum" (Follie, Senn) mi n.1 M. Drogerie Karb

Sfolg. Lampiferberei dem. Reinigungs-Auftoli Friedrich Meier P1,6 H4,30 J1,19 C 2, 19, 00832

### Mannheimer Mai-Markt 1912

5, bla 8, Mai. Pferderennen 5., 7. und 12, Mai.

Ziehung der Lotterie — bar Geld sofort — am 8. Mai. 35 Hauptgew. Erster Preis: 2 Pasr Wagenpferde. 1985 Silberpreise und andere Gegenstände.

rs. 2000 Gewinne Im Werte von Mk. 50000 .--Für die Wagespierde 150, Hir die Arbeitspierde und Rindviehgewinne 800, har, für die Silberpreise der volle Geldwert.

Los Mh. 1.—, 11 Loss Mk. 10,—,

Kassier, John. Peters, C 4 Nr. 1. Mannheim, im Januar 1912. Landwirtschaftlicher Bezirkeverein. Sodiecher Renevarein:

### Kesselschmiedearbeiten Eisenkonstruktionen

Autogene Lohnschweissungen aller Art, auch an Ort und Reparaturen an Damptkesseln Stelle, sowie Reparaturen und Apparten werden prompt und billig ausgeführt. 23057

Jakob Roemer, Mannhelm-Neckaran.

### Automobil-

Zubehör-Ausrüstungen kaufen Sie am vorteilhaftesten in

Rößleins Spezialgeschäft
Tel. 2085.

Erste, grösste und leistungsfähigste AutoPneu-Reparatur-Ledergleitschutzfabrik. Billigate Preise! Grosse Auswahl!

### **Empfehle Neuheiten**

In Kragen, Manschetten, Vorhemden, bunte Garnituren, reiche Auswahl in Oberhemden weiss und bunt. Cravatten neueste Formen, enorm billig. Kragen- und Manschettenknöpfe, Hosenträger von 50 Pfg. an. 1948 Grüne Marken. Billigste Preise.

H. Kahn,

G 5. 9.

### 12jährige Praxis! -- Nervenschwäche --

Nervenzerrüttungen, Schwächezustände, Blasen-und Geschliechtskrankheiten, sowie Gicht, Rheumatismus, Ichiss, Muskelschwund, Hy-sterie, Neuralgien, Haarkrankheiten, Flech-teu, Beingeschwüre etc. auch alte u. schwere Pälle, behandelt mit bestem Erfolge ohne Berufsstörung arznellos durch

Natur-u.elektr.Lichtheilverfahren giftfreie Kräuterkuren u. Elektrotherapie Nähere Auskunft erteilt

### Direktor Heinrich Schäfer Lichtheil-Institut "Elektron" nur N 3.3

gegenüber d. Restaurant z. "Wilden Mann" Sprechstunden: täglich von 9—12 u. 2—9 Uhr Sonntags von 9—12 Uhr.

Wunderbare Erfolge, Hunderte Dankschreib, Damenbedienung d. Frau
Rosa Schäfer, Zivile Preise.
Prospekte gratis. Tel. 4320.
Erstes größtes u. bedeutendstes Institut am Platze.



Sie Jhre Wasche nach Gewicht waschen Isssen. Prospekta kostenios. -

Mannheimer Bade- u. Wasdi-Anstall "Elisahethhad" Q 7, 10 Tel. 578 Q 7, 10



die an Gesichtshanren, Warzen, rote Nasc. Hautunrelnigkeiten usw. ielden, finden Hille unter Garantie im

Mannhelm Vernehm, eratki. Körpermassago-Institut 1. Gesichtspflege. Sprechstunden von 9-12 and 3-7 Uhr.

Deffern von Wafche und Beffern von Wafche und Ricidungeftitide jed. Urt. L. 8, 8, 4, 2t. 17616

Sibnerangen-Operatent Jojef Obergföll Spegialift G 5, 21,22, 2. Stod. Bedienung in und auber Sans.

Sproffen - Doppelleitern n allen Größen v. 5-12 Oproffen vorr i. Schreiner, Echtoffer, Glafer, Lüncher, Josef Hermann

Beitftrafte 4. 68670 

Malerwerfgeng-Berfaubh.

Umsonst rhalten Sie eine Probe

...Mimosa" ests Gesichtspflege bei rauh, Jahreszeit. 65430 Pr.-Fl. 85 Pig. u. M. 1,20 ... Selfenbaus", F 2, 2. Wollene, halbwollene, baumwollene, Geidene und halb Seidene Stoffe ebenio Borbange laffen fich für wenige Pfennige "wie neu" auffarben. Ablolut gunerlöflige, er-probte Stoffarbe in Bad à 10 Bf. und 25 Bf. in der Dolbrogerie

Ludwig & Schütthl m 0 4, 3,

Telephon 232 und 4970. Filiale: Friedrichapt. 19 Telephon 4988.

Sonig naturell Sonig

ling. Gg. Bedenhaut genheim a. b. B. 7080

la. Elagrahm posteurifiert u. tiefgefühlt vericidt fannenmeife

Molkerei Fulda.

Süte 7038 merben ichon u. billig gar niert. Buifenring 54, III

Juwelen-Arbeiten Juwelierwerkstätte Apel O 7, 15 (Laden), Heidel bergerstr. Ankauf, Tausch Verkauf, Tel. 854%, mee

Wanzen, Flöhe, Schwaben etc.

otten Sie samt Brut radikal un durch die "Wanzen-Vertilgunga-Essenz", i Flasche 60 Piennig aus der Madisinal-Grog. Th. v. Eichstedt

### Geldverkehr

Mt. 20000 II. Spyothele e. Daus im Centru tadi p. fol. gel. Offer , 17594 an die Expedi

### Brivatgelder von Manitalitten

tegen wir fpefenfret uf Giadt- u. Landbe-ig auf erftes, zweites Rechtu Rauffcillinge ju geitgemaß. Beding-nugen, jed. Beit, fach-gemaß u. freug verdiwiegen an; es mirò um Anmeldung von Buffig werdend. Mit-tein gebeien an die Mannheimer

Geidaftoftelle ber Babifden Finangen. Sanbeis-Gefellichaft Sanfa-Sans, D1, 7/8. Spejenfreie fachmer-ftanbigfte Bebiennug.

Gredit Die 1500 Mari

eigenem Geidaft, fucht ein Darteben aufgunchm von gegen gnte Burglibaft und Sicherheit. Diert, unter Ankauf

Gebrauchte

zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 70362 a. d. Exp. ds. Bl.

### BUT NORTH LEVEL TO Schreibmaschine

mit Tifch, gut erhaften gu faufen gefucht. Offerten mit Preis u. Schriftprob. unt. Nr. 70876 a. d. Exped.

Gebr. Rinderfastenwagen tauft 3. Raifer, H 6, 12

Schuhe, Stiefel usw. werden zu den 68751 höchst. Preisen

Gefl. Bestelly, erbittet Brym, G 4, 13.

Alte Gebisse ahn his 40 Pig- zah Brym, G 4, 13.

Cinitampipapiere alte Gefdaftsbucher, Briefe Afren 2c. fauft unter Ga rantie bes Ginftampfens Sigmund Kuhn, T 6, 8

Mugazin: T 6, 16, Lelephon 3958. 0896 Bjandicheine atelber Beter Saas, N 4, 3.

Zahlo bobe Preife für gebr. Mobel, Rieid, Wiandid. H 4, 4, Böhles. Einstampf-Papier,

Bücher, Akten etc. unt. Garuntied, Einstampfens Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink sowie sämtliche

Metallaschen kauft en bochsten Preisen. Wilh. Mahn Q 5, 16 Tel. 1386

Bücher

incelne und ganze Biblio theken, Lexikas kauft Herter's Antiquariat, 05, 15 regentib. d.Ingenieurschul

### Achtung! Wichtig.

sehr wichtig t. Alle. Bolten Bumpen, Papier attes Gifen, Metalle, Stafchen aller Urt ub.

Ch. Weisberg, jeut ## 6, 4.

Einzel. Bucher begen beiten. A. Bendors Antiqu., 0 4, 16, Tel. 1338

### Zu verkauten

Friseur-Geichäft Guigehendes Frijeur-Seigäit fojort billig su verfeujen. Su erfr. t. d. Expedition do. ML

Badeeinrichtungen Badewannen, nen u. gebraucht, billigen verfaufe

09102 Q 7, 2/3, Edjoner Gasberb gu vert. 85 5, 4, 2 Tr. junt

### IDE WEER

wegen Umjug billig au vertauf. G b. 18, IV. min Gut erhaltenes Damenfahrrad

(Freilauf) billig an vert. Solabanerfir. 4, A. St. 1846 Gebr. Schranf bill. 3. 18 Augartenfir. 100, 3. St. 7 17497 2 neue Candwagen

au verfaufen, 1 flarter ohne Jedern, 1 leicht. m. Jedern. 17457 Baldhofftr. 58. Gut erhaltene Baiche mafchine billig zu vert. 17530 R L. S part. 1 alte fry Bioline tit B 7, 10 III.

### Uchtung!

Wenn Sie eine Garantie dafür haben wollen, daß Gie ftets die befannten und bewährten Sabritate Palmin (Pflangenfett) und Palmona (Pflanzenbutter-Margarine) erhalten, dann achten Gie in Ihrem eigenen Intereffe beim Eintauf genau auf die Marten Palmin und Palmona und Iaffen Gie fich unter teinen Umftanden zweifelhafte Nachahmungen aufdrängen. Dann geben Gie ganz sicher!



S. Schlind & Cie. Attiengefellfchaft

### Reichardt - E 2, 10

Spezialgeschäft in Kinderwagen, Korbwaren



Reichhaltige Auswahl Aindorwagon, Sitz-Lingowagon Klappfahrstöhle, Kinderstöhle,

Leiterwagen, Transportwagen, sonie 17693 Behrmthel und Korkwaren in allen Ausführungen. Billigste Preise.

Reparatures prompt and billig!

Eigene Workstätte. Sigmund Hirsch

Tel. 1457. F 2, 4a. Möbel-Dekorationen -

Kompl. Wohnungseinrichtungen in jeder Preislage, — Uebernahme sämil, Tapezieru. Dekorationsarbelten.

### Strickwolle und Baumwollgarne

empfehle in unr befter Qualität. Neichste Auswahl in Damen- und Kinderftrumpfe, Herrenfoden. — Maschinenstriderei aller Art mird blilig delorgt. 19853 — Grüne Marfen.

S. Rahn, G 5, 9.

Das Eintreffen sämtlicher Salson-Neuheiten

zeigt ergebenst an Binthe Walter, Modes, Schimperstr. 23.

Erfte Schweginger Apfelweinkelterei

Mannheimerstr. 48/50 Mannheimerstr. 48/50 empfiehlt

prima füßen fowie alten Apfelwein 22 25 Pfg.

franto vors Saus per eigener Gubre in Gebinben bon 30 Liter an aufwares. NB. Bei Bestellungen beliebe man genan ange-geben ob alten ober füßen Apfelwein. 1828e

Größtes Lager aller Sorten Hot-u. Weissweine

Branntweinbrennerei. 

Von der Badischen Landwirtschaftskammer auf Echtheit und Reinheit untersucht, per Pid. 1 M. 5 Pfd 4,75 M,

flach und halbkogel 31004

Schwarzwaldhaus E 2, 4 5. Brennerei Rolle, Q 7, 20 Plissė-Telephon 5036. Anfertigung von Stoffknöpfen.

Sareibmaschine gebr., billig zu verf. Dff. u. 17680 an die Exp. d. B. Gaft neue

Bogenichiff-Rabmaidine g. Sand- u. Fußbetrieb gu Mt. 55,— abzugeben. 17200 Schanzenftr. 28, II rechts.

Gelegenheitstauf! Neue ichone Pirich-bine-Rüche fot, fehr bill, zu verf. S 2, 6, Otha., Schreineret. 17507

1 Ladenthefe mit Marmorplatte u. Auffat, 1 Gisfdrant, 1 Sad:

bequeme Ptufchfeffel, Teetifch aut erh. bill. aut perf. L. 15, 9 2 Er. ren

### 2 Fahrräder

gute Marfe, billig abzugeb. Groß. Wallftattftr. 59 p.



Ziehnarmonikas gegen pe-queme Teilzahlungen 64302 Musikhaus F. Schwab ir.

Mannheim G 2, 6, Marktplatz d Luisenring 54. Ersatateile u Reparat. bill, Katal. o. Vertreterbes. grat.

### Heckel Flügel

von Bechstein, Blüthner Ibach, Schiedmayer, Schwechten, Steinway & Sons, Grotrian Steinweg and anders Vertretunger

Billige Pianos neu und gebraucht,

Cello 175 Mt. ju vert. 69188 - Molfir. 611.

Musziehtiich nebft 6 Stuffle in eiden, gweifdlafriges Bett, Cofa, Tijd, alles in beftem Buftanbe preiswert gn pert. Rab. G 7, 35, part. 69060

Adlerrader. Beste Silligsres Marke Debraum Music Preististe grads-

Edelmann D 4.2 Baidtome my Spies.
Sophamit Umbau, vol.
u. lad. Schant, Schlierbeit. Baide, Audaieb und
Stegtiich. Audaieb und
Stegtiich, Audenich, bid.
au verf. Sauichel, Sh. ta.
hol. 12640

### Selles Leinenkomum

Schones Klavier gebrauchtes Klavier febr gut exhalten billig ge werfauf. L. 10, 7 part. 70265 Onted Jahrrad, Rah maichtne, Pluichdivan, Vol Schranf, Kinderwagen bill.
Au verf. II 4, 4. 17583
Gine nene GinfpannerFederrolle mit Patentani.
60 Str. Tragtraft an verf.

Edmegingerfir, 118 Fahrrad

gebr., biflig ju verfoufen. Steinberg & Weger, O7, 6. 1 Mabag. Edireibfetret. Rheinbäuferftr. 48, L.Ifo.

### Liegenschaften

In idonfter Lage Ra: fertale find einige Bauptage billig abjugeben. Rah. Wormferftrage 6.

79217 Kanfern und Mistern offeere ich meine sofort be-abbare moderne gebaute vier

Gas, elektr. Licht Warmwasserheitung Loggien, Balkon, Garten, imschlossten Villenviertal Heidel-bergs zum Freis von 28—28000 Mk. 10605 A Lroth, Schlierbach.

**MARCHIVUM** 

nen aft-

nig ia:

am tat nac ış.

uft

ac,

on ift:

In: er:

L 4, 11 1 Treppe fole mit Benflon gu mm. 1744

L11, 2 a Treppen, behap the mablicates thebus n. Schlafzlumen

L14, 20 Sismardirasi S. p. foj. ob. 1. Mai su n 17200

N 2, 2 möbl. Stimmer mit Riavierben. 1 Treppe (pod 4 v. 2000) N 2, 7, 1 Tr., gut möbl. Stim. 50 verm. 1700

N 3, 130 fcon mooting Bimm. fet. 1 verm. 936, 8 Tr. 1756

N 3, 18 2 ar boch, bable preiswert zu verm. 2652 Raberes 1 Trevve boch

N 6, 6a Moot. Jimm. 17199
0 4, 7 8 Er. (Galiefielle Gtrobmarft), ein großes gut mobl. Jimmer auf 1. Mat an verm, 17226

O 5, 13 Gut mbi. Bar-fep. Eingang & v. 1748

P 4, 14 2 in einendergeb. ichte möblierte Zimmer fofett zu vermieten. 2040:

4 3 7 8. St. Ifd., gut mobil. fof. od. 1. Maiau om. 17614

S 1, 10, 2 Tropp

fchen mibl. gimmer mit fep. Eingang an pint 17872

U 4, 27 3. St. Gut mol. Stimmerm. fep. Ging. an 1 Derrn au von.

U 6, 13 (Blinghvartere mobiliertes Simmer, fep. Ging., --- ab. ohne Bent, au nerm. 17027

Angartenftraße 11, part.

Colliniftr. 6, 4. St. rechts. gut mobl. Simmer in befferem Saufe, preismert

Gabeisbergerftr. 5, 6 Er.
L. Aufang ber Sedenbeimerftr. in rub. Daufe
vor fr. Blave febl. mobi.
Jimm. an ist. Art. ober
Derrn pretamert zu verm.
17841

Sch. Lanzftraße 911

1 Tr. L. ein beff. mobl. Rim. m. Schreibtifd, fep. Ging. foi, gu verm. 26632

Seinrid gangfir. 34

2. St. r., iein mobil. Zimmer fep. Eing. fofort begebb, in verm. 17868

Solgbanerftrafte 4, 3. Et

näbe Max Josefftraße, gui mäbl. Zim. jos. ab. 1. Mai gu vermieien. 17468

Luiseuring 43

2. Stod, icon mobl. Sim. lof. ju vermieten. 98207
Mag Joseffitz. 21 pari fcon mobl. Jimmer an beff. Seren ju von. 17408

Rupprechtöfte. 14

8. St. ichön möbl. Balkougimmer mit Telefondenöhung fofori 3. u.

Rupprechtfir. 14, 1 Tr. l.,
cleg. möbl. Bohn- n.
Schlofs. p. fol. od. 1. Noi.2. n.
26042

Ulfandit. 13 part, m661. Bimmer gu vermieten. 17636

Mobil. Zimmer billig an ofrin. T 4, 2, V. 2.

Chon mobl, Simmer m.

Penfion gu vermieten. 815 : # 5, 18, pari.

Salten Ballert. Ballon.

gimmer per 1. Mai an ver-

mieten. U 4. 10, 1 Trep.

Bu erfragen part. 26642

Schon mobl. Simmer m. oder ohne Venfton p. 1. Mai g. verm. B b. 21. 17699

Pfl. Margarine

schmeckt und

riecht wie la.

Kuhbutter

Sie glauben es

nicht, well Sie es nicht problerthaben

Verlangen Sie

bal

Scharff

au vermieten.

u vermieten.

Ausverkauf

wegen Wegzug.

Deutsche Teppiche

in grösster Auswahl.

Bettvorlagen, Läufer, Felle, Matten zu ausserordentlich ermässigten Preisen.

Neue Ware 15 - 25 o unter regulären Preisen.

Ciolina & Hahn

N 2. 12.

Bitte unsere Schaufenster zu beachten.

### Brockhoff & Schwalbe c 1, 16

Aufnahme neuer Bücher stets sofort nach Erscheinen.

Ausstellung geschmackvoll

arrangierter Musterzimmer und hervorragender Einzel-

möbel in 5 Stockwerken. Kostonvoranschläge gratia. - Elgene

Entwürfe. - Weltgehendsts Garantie.

Teleph. 940 T1, 4 Neckarstr

Man verlange Kataloge. 19744

Abonnements: monatlich von Mk, 1,- an, jährlich von Mk, 8,- an, Ausser Abonnement: Berechnung tagweise,

Leihbibliothek

Wohnungs-Einrich

Gegründet 1867.

Auch much auswitrts. - Anatührliche Lesebedingungen gratis und franko.

20 neue Lieferungs-Wagen 650 kg. Tragkraft | mit Pritschen oder Kastenaufbau unter Berücksichtigung spezieller Wünsche des 2 oylindrig Känfers. Man verlange Offerten, Heferbar sofort.

Aeusserst günstiger Gelegenheitskauf. J 7, 24 Fritz Held, Automobile. Tel. 1257

Ausstellungs- und Verkaufertume: Priedrich Karlstr. 2, Este Welthestrasse. Teleph. 1975.



die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts

Man kaule nur in unseren Läden -oder durch deren Agenten --

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

M 1 No. 2 MANNHEIM Breitestrasse

Eine Brojdure mit Unleitung jum Stopfen von Wäsche wird gratis an Jebermann abgegeben



Auf Teilzahlung

ohne Preisnufschlag u. unter streng-ster Diskretion listet en grosses reelles Spezial-Teppich-u. Linoleum-Haus

in Mannheim soine Artikel Teppiche, Bettvorlagen, Gardinen, Stores, Leinengarnituren, Tischdecken, Schlaf-decken, Diwandecken, Reisedecken, Tüll- u. Erbstülldecken, Felle und Linoleum.

Verlangen Sie Muster gratis und franko. 19290 Gefl. Offert, u. Nr. 19290 an die Expedition des Manch. Geogral-Anzeiger, Macaheim E 6, 2

> itjährige Praxis! Haut- u. Geschlechtsieiden

Nervenleiden, Neurasthente, Schlat-losiskeit, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- u. Blazenleiden, Bettnlissen Rheumatismus, Gicht, Ischlas behandelt mit bestem Erfolg mit

Natur-, elektr. Licht-Heilverfahren, Elektrotherapie, Kräuterkuren eto.

Lichtheilinstitut "Elektron" inh.: Direktor Heh, Schäfer, nur N 3, 3 Telephon 4320.

ris-à-vis dem wilden Mann. Broschüre gratis, Erates gredise besteingerichtetes u. bedoefendates Institut a. Platz Sprechzelt: von 9-12 u. 2-9 Uhr. Sonntage von 10-12 Uhr.

Bekannimadung. Den Bürger-genuß in Rafer-tal betr.

Bir bringen jur Sennt-nis der Almendgenunbe-rechtigten von Köfertal, bag am

Dienstag, 30. April 1912 vormittage il Uhr Rathans ju Rafertal die Berteilung erlebigter mird, magn afte Genug-berechtigten, die glauben, nach ihrem Rang gum Ginrüden in den Genug oder gum Borrüden in eine böhere Kioffe berech-tigt zu sein, hiermit ein-geladen werden.

Manufetin, 28. April 1912 Rommiffion für Fubeund Guteverwaltung:

Straffenbahn.

Tie Lieferung von: 900 Beter Manteliuch 100 Uniformiuch u. 500 Bolfutter rend ber Bureauftunben

erbätttig.
Angedote find verschioffen und mit der Ausschrift Lieferung vom Unisorm-koff verschen, die jediekens 22. Anal 1912, voermittage 10 Uhr dem Etradendahnamt einzu-reichen, voslelbt die Eröffnung derfelden in Gearmwart einz erfolienener

genwart eima erfchienener Bleiter erfolgt. Gleichzeitig geben wir betannt, daß nur Ange-bote von Tuchfabrifen und diesigen, sowie Ludwigs-desener Tudihandiungen berückfichtigt werben. Kannheim, 94. April 1912. Beadt. Gtraßenbahnamt: Lömit. 666

### Bekannimachung.

Bau- und Stratenfeithenkluchtenfeltflekung betr.
Durch volzugöreifed Erfenntnis des Begirforats
Mannbeim vom 28. März
1912 Ar. 1078 wurden die Ban- und Strabenfluchten
für die 18. Sandgewann
auf Antrag der Etadigemeinde nom Madgabe des
vorgelegt. Fluchtenplanes
20. IX. 11
vom 20. XL. 11
ber Strabe Boderwege

ber Strafe "Badermeg" mit bem Borbehalt ber fpateren Beranglebung bes Borgartene gum Straben raum f. feltgeliellt erffart. Die Einficht bes Dris-tragenplans ift jebermann

während der iblicen Dienfiftunden auf dem Rathaufe, Kaufhans N 1, Simmer 101 gebührenfrei gestattet. 645

Manubeim, 18. April 1912. Groth. Bab. Begirtsamt ges Roth

Rr. 17684 I. Borfiebendes bringen wir jur offentlichen Renninis. Manubeim, 28. April 1912

Bürgermeifteramt : Dr. Finter. Dr. France.
Sotziceferung für den Binter 1919/183u vergeben.
Gedingungen und Umfang es Bedaris dei unfrer Rechnungskielle einzusehen. Angebore bis langenens L. Mal L. J. einzuseichen.

20423

Plannheim, 17. April 1919. Gr. Hauptjollami.

Entlaufen Roter langbaariger

Jagdhund (Loxd) entlaufen. Abgu-geben bei Beifel, P 4, 2. Box Antauf wird gewarnt, 70007

29. April abends 63/4 tibe -Brobe -Die Sauptleute: Kaluer. Schnappenberger.

Freiwillige

Wenerwehr.

IV. Romp.

Freiwill. Fenerwehr Mannheim. I. und II. Rompagnie

Rontag, 29. April dd. Jo.

adendd O'. Uhr,
bat die gefamte
Rannidati der
L.u. II. Kompagnie pünttilid u.
volloidit au einer nebung auszuriiden.

Die Banptlente Greiher und Sprenger.

erstklassi Doppelwchrauben-Dampfer en 18890 bis 87190 Ton A namerverdrängung der

folland Amerika Linie Rotterdam-New-York via Monlogne s. M. bel mässigen Preisen und sorzüglicher Verpflegung Abtahcten wöchentlich eden pamatag v. notterdan Chere Auskunft u. Billet

bei Gundlach 17162 & Baerenkies Nohf. General-Agentur Manubeim,

"Barm an empfehlen ift Juder's Batent . Mebl. ginal-Geife gegen unreine baut, Miteffer,

Andthen, Bufteln u. j. m. Speakel Arat Dr. 28. a St. 50 Pfg. (15% dg) und 1,50 M. (25% ig. nörfte Form. Dagu Judoobs Creme (a 75 Pfg. u. 2 ML) In famtlichen Apothefen, Progerten und Par-Progerten und fumerien erhaltlich.

durch erichopiende Krant beiten geschwächt find, trim ten mit größtem Ruber

Michuchhoriter Martipruiletariquelle. Gein bober Behalt an ivertvollen Wisseral- u. Mährlalzen bebi duell die gejunt. Ardjie, teigert möchtig den Appe-til, fördert den Siofiwechtel il, fördert den Stoffwechtel, macht den Körper blutzeicher u. widerftandstähert. Kut nicht einer Linde sieher u. werfcheuchen die leiten irbe förgerlichen Undergend. Bon gehlt. Brodorn u. Kergien gläneind begutechtet. 31. Bo bl. nder Pelifanapschefe, del möwig & Schutchelm, Ootsropele, Och., Filiale Frieringst, 10. der Pelifanapschefe, del möwig & Schutchelm, Ootsropele, Och., Filiale Frieringst, 10. der Pelifanapschefe, del möwig & Schutchelm, Ootsropele, Och., Filiale Frieringst, 10. der Pelifanapschefe. dricket, O.a., grillategric dricket, 19, Hr. Beder, G 2, 2a. am Spellemarft, Th. v. Gicknedt, N 4, 12/14, und G. Mosfänger, Melife-Drogerie, B 0, 7n. 22013

### Wirtschaften |

### Kantinen-Wirtschatt

Siefige Fabrit (ca. 70 Arbeiter) übergibt b. Pith-rung ihrer Rantine an fine tüchtige faubere Frau Rantionsfähige Bewer-berinnen, Die fcon in Birtichaften (Wirtsfrau) lattg waren, bevorzugt. Relletiant. woll. Offert. unter Chiffre 70045 an bie Expedition b. Bl. einreich.

Läden

06,91

(nacht Seibelbergerftraße) moderner Raben m. gr. Echanfenfter (Zentrolbetning) per fofori au perm. Rad. T 6, 17. Tel. 881

T 6, 7, Laben mit Jubehör ber sofort ober ipäter preide tvert zu vermieten.
Räh. dafetbir 3. Stod lines, ober T 1. 6. Al. Bureau.

Breiteftraße, U I. D O. Modern (1811, 1500. — ) paff. ale Filiale f. Cigarren Budermaren, Bijouterte,

Endwigshafen in gut. Lage feben. Laden pr. 1. Inti au verm. Off. Ar. 2004 an die Exped.

### Magazine D 6. 78

mittelgroßes Magagin mit eleineren ober größeren Bureanraumen entl. mit leg. 6- Simmer-Wohnung u vermieten. Mäherei

Möbl. Zimmer

B 5, 12 1 Treppe, elegant Schlafztmmer, eventl. mit Mai gu verm, Simmer, fein möbliert mit bireft. Eingang 3. v. L 13, 15, 2 Tr. cin ichon mool. Sim. iol. & v. 1000 L 15, 12, 3 Tr. ft8, ichon mol. S. m. Beni. a. v. 1000 S 6, 8, 2 Tr. r. Schon mool. Sim. mit 1 ob. 3 Balton p. l. 1964 a. verm. 17875

Parfring 87, III. Edin P mobl. 3tm., fep. Eing., Blid a. Friedrichapart, fof. oder fpater ju um. 17699 K 1, 5 a. St. fcon mbl. K 1, 5 3. St. Iddu mbl. Stmm. u. Vensien per 1. Rei zu nm. 20000 K 4, 23 ot. Sd. mbl. 3.

L 4, 12 ein fein mobl. Bobn- u. Golafgim, u. ein einfaches vis-à-vis der Hauptpost.

MARCHIVUM